

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

- * Verordnung (Euratom, EGKS, EG) Nr. 2485/96 des Rates vom 20. Dezember 1996 zur Angleichung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Berichtungskoeffizienten, die auf diese Dienst- und Versorgungsbezüge anwendbar sind — mit Wirkung vom 1. Juli 1996 1
- * Verordnung (EG) Nr. 2486/96 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die Ausfuhr bestimmter EGKS-Stahlerzeugnisse aus Bulgarien in die Gemeinschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1997 (Verlängerung des Systems der doppelten Kontrolle) 5
- * Verordnung (EG) Nr. 2487/96 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die Ausfuhr bestimmter EGKS-Stahlerzeugnisse aus Rumänien in die Gemeinschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1997 (Verlängerung des Systems der doppelten Kontrolle) 7
- * Verordnung (EG) Nr. 2488/96 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die zeitweilige vollständige oder teilweise Aussetzung der autonomen Zölle des Gemeinsamen Zolltarifs für bestimmte Fischereierzeugnisse (1997) 9
- * Verordnung (EG) Nr. 2489/96 des Rates vom 20. Dezember 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 hinsichtlich der Frist für die Entscheidung des Rates über ein System der kontinuierlichen Ortung der Fischereifahrzeuge der Gemeinschaft via Satellit 12
- * Verordnung (EG) Nr. 2490/96 des Rates vom 20. Dezember 1996 zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur autonomen und befristeten Anpassung bestimmter in den Europa-Abkommen vorgesehener Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse, um dem im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommen über die Landwirtschaft Rechnung zu tragen 13
- * Verordnung (EG) Nr. 2491/96 der Kommission vom 23. Dezember 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif 14

Preis: 25 ECU

(Fortsetzung umseitig)

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

*	Verordnung (EG) Nr. 2492/96 der Kommission vom 23. Dezember 1996 zur Änderung des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif nach den Verordnungen (EG) Nr. 3009/95 und (EG) Nr. 1035/96	16
*	Verordnung (EG) Nr. 2493/96 der Kommission vom 23. Dezember 1996 zur Änderung des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif nach der Verordnung (EG) Nr. 1734/96	27
*	Verordnung (EG) Nr. 2494/96 der Kommission vom 23. Dezember 1996 zur Einreihung von bestimmten Waren in die Kombinierte Nomenklatur	38
	Verordnung (EG) Nr. 2495/96 der Kommission vom 27. Dezember 1996 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise	40
*	Entscheidung Nr. 2496/96/EGKS der Kommission vom 18. Dezember 1996 zur Einführung gemeinschaftlicher Vorschriften über Beihilfen an die Eisen- und Stahlindustrie ⁽¹⁾	42
*	Verordnung (EG) Nr. 2497/96 der Kommission vom 18. Dezember 1996 mit Durchführungsbestimmungen für die im Assoziationsabkommen und im Interimsabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Staat Israel vorgesehene Regelung im Sektor Geflügelfleisch	48
*	Verordnung (EG) Nr. 2498/96 der Kommission vom 23. Dezember 1996 zur Eröffnung von Gemeinschaftszollkontingenten für Schafe und Ziegen sowie Schaf- und Ziegenfleisch der KN-Codes 0104 10 30, 0104 10 80, 0104 20 90 und 0204 für 1997 sowie zur Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 1439/95 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 des Rates hinsichtlich der Einfuhr und Ausfuhr von Schaf- und Ziegenfleischerzeugnissen	53
*	Verordnung (EG) Nr. 2499/96 der Kommission vom 23. Dezember 1996 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1588/94 zur Festlegung der den Sektor Milch und Milcherzeugnisse betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der Regelung im Rahmen der von der Gemeinschaft mit Bulgarien und Rumänien geschlossenen Europa-Abkommen	58
*	Verordnung (EG) Nr. 2500/96 der Kommission vom 23. Dezember 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 584/92 zur Festlegung der den Sektor Milch und Milcherzeugnisse betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der Regelung im Rahmen der von der Gemeinschaft und der Republik Polen, der Republik Ungarn, der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik geschlossenen Europa-Abkommen	61
*	Verordnung (EG) Nr. 2501/96 der Kommission vom 23. Dezember 1996 mit Durchführungsbestimmungen für 1997 betreffend ein Zollkontingent für bis zu 80 kg schwere Kälber mit Ursprung in bestimmten Drittländern	65
*	Verordnung (EG) Nr. 2502/96 der Kommission vom 23. Dezember 1996 zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2698/93 und (EG) Nr. 1590/94 sowie zur Festsetzung der im Sektor Schweinefleisch im Rahmen der in den Europa-Abkommen vorgesehenen gemeinschaftlichen Zollkontingente gemäß der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 des Rates verfügbaren Mengen	71

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR

Verordnung (EG) Nr. 2503/96 der Kommission vom 27. Dezember 1996 zur vorläufigen Aussetzung der Erteilung von Lizenzen für die Ausfuhr von Milcherzeugnissen und zur Bestimmung des Umfangs, in dem nicht erledigten Ausfuhrlicenzanträgen stattgegeben wird	76
Verordnung (EG) Nr. 2504/96 der Kommission vom 27. Dezember 1996 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse	77
* Richtlinie 96/89/EG der Kommission vom 17. Dezember 1996 zur Änderung der Richtlinie 95/12/EG zur Durchführung der Richtlinie 92/75/EWG des Rates betreffend die Energieetikettierung für elektrische Haushaltswaschmaschinen ⁽¹⁾	85
* Richtlinie 96/94/EG der Kommission vom 18. Dezember 1996 zur Festlegung einer zweiten Liste von Richtgrenzwerten in Anwendung der Richtlinie 80/1107/EWG des Rates zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische, physikalische und biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit ⁽¹⁾	86
* Richtlinie 96/95/EG des Rates vom 20. Dezember 1996 zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem hinsichtlich der Höhe des Normalsteuersatzes	89

II Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

Kommission

96/742/EG:

- * Entscheidung der Kommission vom 2. Dezember 1996 zur Festlegung eines Verzeichnisses der für die Veterinärkontrollen von Erzeugnissen und Tieren aus Drittländern zugelassenen Grenzkontrollstellen, zur Festlegung genauer Bestimmungen über die von den tierärztlichen Sachverständigen der Kommission durchzuführenden Kontrollen sowie zur Aufhebung der Entscheidung 95/357/EG ⁽¹⁾

91

96/743/EG:

- * Entscheidung der Kommission vom 9. Dezember 1996 zur Annahme besonderer Maßnahmen, um die Inanspruchnahme der Gesamtbürgerschaft für bestimmte externe gemeinschaftliche Versandverfahren zeitweilig zu untersagen

105

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR

I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EURATOM, EGKS, EG) Nr. 2485/96 DES RATES

vom 20. Dezember 1996

zur Angleichung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Berichtigungskoeffizienten, die auf diese Dienst- und Versorgungsbezüge anwendbar sind — mit Wirkung vom 1. Juli 1996

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere auf Artikel 13,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 ⁽¹⁾ und zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EG) Nr. 1354/96 ⁽²⁾, insbesondere auf die Artikel 63, 64, 65, 65a, 82 und den Anhang XI des Statuts sowie auf Artikel 20 Absatz 1 und Artikel 64 der Beschäftigungsbedingungen,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Überprüfung des Besoldungsniveaus der Beamten und sonstigen Bediensteten anhand des Berichts der Kommission erscheint es angezeigt, die Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der jährlichen Überprüfung 1996 anzugleichen.

Nach Maßgabe von Anhang XI zum Statut werden im Zuge der jährlichen Angleichung für das Haushaltsjahr 1997 spätestens am 31. Dezember 1997 und rückwirkend zum 1. Juli 1997 die Berichtigungskoeffizienten neu festgesetzt.

Diese neuen Berichtigungskoeffizienten könnten dazu führen, daß Dienst- und Versorgungsbezüge, die nach Maßgabe dieser Verordnung gezahlt wurden, für einen Teil des Haushaltsjahres 1997 (nach oben oder unten) rückwirkend angepaßt werden müssen.

Es ist daher vorzusehen, daß für den Zeitraum zwischen dem Beginn der Anwendung und dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des jährlichen Angleichungsbeschlusses des Rates für das Haushaltsjahr 1997 die im Fall einer Anhebung der Berichtigungskoeffizienten geschuldeten Beträge im Wege einer Nachzahlung überwiesen bzw. die im Fall einer Senkung der Koeffizienten zuviel gezahlten Beträge wiedereingezogen werden.

Bei einer eventuellen Wiedereinziehung ist eine zeitliche Staffelung über einen Zeitraum von höchstens zwölf Monaten ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des jährlichen Angleichungsbeschlusses des Rates für das Haushaltsjahr 1997 vorzusehen —

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 175 vom 13. 7. 1996, S. 1.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Mit Wirkung vom 1. Juli 1996:

a) wird die Tabelle der Monatsgrundgehälter in Artikel 66 des Statuts durch folgende Tabelle ersetzt:

Besoldungs- gruppe	Dienstaltersstufe							
	1	2	3	4	5	6	7	8
A 1	424 536	447 088	469 640	492 192	514 744	537 296		
A 2	376 741	398 261	419 781	441 301	462 821	484 341		
A 3/LA 3	312 011	330 834	349 657	368 480	387 303	406 126	424 949	443 772
A 4/LA 4	262 119	276 812	291 505	306 198	320 891	335 584	350 277	364 970
A 5/LA 5	216 110	228 912	241 714	254 516	267 318	280 120	292 922	305 724
A 6/LA 6	186 755	196 945	207 135	217 325	227 515	237 705	247 895	258 085
A 7/LA 7	160 759	168 758	176 757	184 756	192 755	200 754		
A 8/LA 8	142 178	147 912						
B 1	186 755	196 945	207 135	217 325	227 515	237 705	247 895	258 085
B 2	161 810	169 396	176 982	184 568	192 154	199 740	207 326	214 912
B 3	135 724	142 032	148 340	154 648	160 956	167 264	173 572	179 880
B 4	117 388	122 859	128 330	133 801	139 272	144 743	150 214	155 685
B 5	104 931	109 358	113 785	118 212				
C 1	119 734	124 562	129 390	134 218	139 046	143 874	148 702	153 530
C 2	104 142	108 567	112 992	117 417	121 842	126 267	130 692	135 117
C 3	97 145	100 936	104 727	108 518	112 309	116 100	119 891	123 682
C 4	87 778	91 334	94 890	98 446	102 002	105 558	109 114	112 670
C 5	80 936	84 253	87 570	90 887				
D 1	91 471	95 470	99 469	103 468	107 467	111 466	115 465	119 464
D 2	83 403	86 955	90 507	94 059	97 611	101 163	104 715	108 267
D 3	77 625	80 948	84 271	87 594	90 917	94 240	97 563	100 886
D 4	73 192	76 194	79 196	82 198				

b) — wird in Artikel 1 Absatz 1 des Anhangs VII des Statuts der Betrag von 6 336 bfrs durch den Betrag von 6 425 bfrs ersetzt;

— wird in Artikel 2 Absatz 1 des Anhangs VII des Statuts der Betrag von 8 160 bfrs durch den Betrag von 8 274 bfrs ersetzt;

— wird in Artikel 69 Satz 2 des Statuts und in Artikel 4 Absatz 1 Unterabsatz 2 des Anhangs VII des Statuts der Betrag von 14 578 bfrs durch den Betrag von 14 782 bfrs ersetzt;

— wird in Artikel 3 Absatz 1 des Anhangs VII des Statuts der Betrag von 7 292 bfrs durch den Betrag von 7 394 bfrs ersetzt.

Artikel 2

Mit Wirkung vom 1. Juli 1996 wird die Tabelle der Monatsgrundgehälter in Artikel 63 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten durch folgende Tabelle ersetzt:

Kategorie	Gruppe	Klasse			
		1	2	3	4
A	I	199 320	224 010	248 700	273 390
	II	144 663	158 759	172 855	186 951
	III	121 567	126 983	132 399	137 815
B	IV	116 782	128 214	139 646	151 078
	V	91 729	97 776	103 823	109 870
C	VI	87 242	92 378	97 514	102 650
	VII	78 084	80 741	83 398	86 055
D	VIII	70 576	74 733	78 890	83 047
	IX	67 967	68 914	69 861	70 808

Artikel 3

Mit Wirkung vom 1. Juli 1996 beträgt die in Artikel 4a des Anhangs VII des Statuts vorgesehene Pauschalzulage:

- 3 856 bfrs monatlich für Beamte der Besoldungsgruppen C 4 und C 5,
- 5 912 bfrs monatlich für Beamte der Besoldungsgruppen C 1, C 2 und C 3.

Artikel 4

Die zum 1. Juli 1996 erworbenen Ruhegehaltsansprüche werden ab diesem Zeitpunkt anhand der gemäß Artikel 1 Buchstabe a) dieser Verordnung geänderten Tabelle der Monatsgrundgehälter in Artikel 66 des Statuts berechnet.

Artikel 5

Mit Wirkung vom 1. Juli 1996 wird das in Artikel 63 Absatz 2 des Statuts genannte Datum „1. Juli 1995“ durch „1. Juli 1996“ ersetzt.

Artikel 6

(1) Mit Wirkung vom 16. Mai 1996 gilt für die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten, die in dem nachstehend aufgeführten Land dienstlich verwendet werden, folgender Berichtigungskoeffizient:

Vereinigtes Königreich (außer Culham) 109,5.

(2) Mit Wirkung vom 1. Juli 1996 gelten für die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten, die in einem/einer der nachstehend aufgeführten Länder bzw. Städte dienstlich verwendet werden, folgende Berichtigungskoeffizienten:

Belgien	100,0
Dänemark	125,4
Deutschland	111,5
ausgenommen: Bonn	100,8
Karlsruhe	99,0
München	110,4
Griechenland	86,5
Spanien	91,3
Frankreich	116,4
Irland	92,1
Italien	97,0
ausgenommen: Varese	92,7
Luxemburg	100,0
Niederlande	104,9
Österreich	114,7
Portugal	84,0
Finnland	117,0
Schweden	117,6
Vereinigtes Königreich	115,3
ausgenommen: Culham	91,5.

(3) Die auf die Versorgungsbezüge anzuwendenden Berichtigungskoeffizienten werden gemäß Artikel 82 Absatz 1 des Statuts festgesetzt. Die Artikel 3 bis 10 der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2175/88⁽¹⁾ finden weiterhin Anwendung.

(4) Gemäß Anhang XI des Statuts könnten diese Berichtigungskoeffizienten bis zum 31. Dezember 1997 durch eine Verordnung des Rates geändert werden, mit der neue Berichtigungskoeffizienten zum 1. Juli 1997 festgesetzt werden. Die Organe nehmen rückwirkend für den Zeitraum zwischen dem Beginn der Anwendung und dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Angleichungsbeschlusses 1997 eine entsprechende Anpassung der Dienstbezüge der Beamten und der Versorgungsbezüge der ehemaligen Beamten und sonstigen Anspruchsberechtigten nach oben oder nach unten vor.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 191 vom 22. 7. 1988, S. 1.

Bringt diese rückwirkende Anpassung eine Wiedereinziehung zuviel gezahlter Beträge mit sich, so kann diese zeitlich gestaffelt erfolgen, und zwar über einen Zeitraum von höchstens 12 Monaten nach dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des jährlichen Angleichungsbeschlusses für 1997.

Artikel 7

Mit Wirkung vom 1. Juli 1996 wird die Tabelle in Artikel 10 Absatz 1 des Anhangs VII des Statuts durch folgende Tabelle ersetzt:

	Beamte, die Anspruch auf die Haushaltszulage haben		Beamte, die keinen Anspruch auf die Haushaltszulage haben	
	vom 1. bis 15. Tag	ab dem 16. Tag	vom 1. bis 15. Tag	ab dem 16. Tag
	bfrs pro Kalendertag			
A 1 bis A 3 und LA 3	2 506	1 181	1 721	989
A 4 bis A 8; LA 4 bis LA 8 und Laufbahngruppe B	2 432	1 102	1 651	861
Sonstige Besoldungsgruppen	2 206	1 027	1 420	710

Artikel 8

Mit Wirkung vom 1. Juli 1996 werden die Vergütungen für Schichtdienst, die in Artikel 1 der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 300/76⁽¹⁾ vorgesehen sind, auf 11 177, 16 870, 18 446 und 25 146 bfrs festgesetzt.

Artikel 9

Mit Wirkung vom 1. Juli 1996 wird auf die in Artikel 4 der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68⁽²⁾ vorgesehenen Beträge der Koeffizient 3,999750 angewandt.

Artikel 10

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 20. Dezember 1996.

Im Namen des Rates

Der Präsident

S. BARRETT

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 38 vom 13. 2. 1976, S. 1. Verordnung ergänzt durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 1307/87 (ABl. Nr. L 124 vom 13. 5. 1987, S. 6) und zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2963/95 (ABl. Nr. L 310 vom 22. 12. 1995, S. 1).

⁽²⁾ ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 8. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom, EGKS) Nr. 2963/95 (ABl. Nr. L 310 vom 22. 12. 1995, S. 1).

VERORDNUNG (EG) Nr. 2486/96 DES RATES

vom 20. Dezember 1996

über die Ausfuhr bestimmter EGKS-Stahlerzeugnisse aus Bulgarien in die Gemeinschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1997 (Verlängerung des Systems der doppelten Kontrolle)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Am 1. Februar 1995 trat das Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits⁽¹⁾ in Kraft.

In dem Beschluß Nr. .../96 des Assoziationsrates der Europäischen Gemeinschaften und ihrer Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits⁽²⁾ kamen die Parteien überein, das mit dem Beschluß Nr. 3/95⁽³⁾ eingeführte System der doppelten Kontrolle mit einigen Änderungen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1997 zu verlängern.

Es ist daher erforderlich, die Verordnung (EG) Nr. 3054/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die Einfuhr bestimmter EGKS- und EG-Stahlerzeugnisse aus bestimmten Drittländern in die Europäischen Gemeinschaften⁽⁴⁾ zu ändern —

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 20. Dezember 1996.

Im Namen des Rates

Der Präsident

S. BARRETT

Artikel 1

Die Verordnung (EG) Nr. 3054/95 findet gemäß dem Beschluß Nr. .../96 des Assoziationsrates mit den in Artikel 2 der vorliegenden Verordnung genannten Änderungen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1997 weiterhin Anwendung. In der Präambel sowie in Artikel 1 Absätze 1 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 3054/95 wird die Zeitangabe „1. Januar bis 31. Dezember 1996“ durch „1. Januar bis 31. Dezember 1997“ ersetzt.

Artikel 2

(1) Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 3054/95 wird durch den Anhang zu dieser Verordnung ersetzt.

(2) In Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 3054/95 werden die Worte „Export Licence“ durch „Export Document“ ersetzt; die Worte „licence d'exportation“ werden durch „document d'exportation“ ersetzt.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1997.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 358 vom 31. 12. 1994, S. 3.

⁽²⁾ Der Beschluß wird derzeit veröffentlicht.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 325 vom 30. 12. 1995, S. 37.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 325 vom 30. 12. 1995, S. 1.

ANHANG

„ANHANG I

BULGARIEN

Liste der Waren, die der doppelten Kontrolle unterliegen (1997)

7206 10 00	7209 28 90	7213 91 49	7225 20 20
7206 90 00	7209 90 10	7213 91 70	7225 30 00
		7213 91 90	7225 40 20
7208 10 00	7210 11 10	7213 99 10	7225 40 50
7208 25 00	7210 12 11	7213 99 90	7225 40 80
7208 26 00	7210 12 19		7225 50 00
7208 27 00	7210 20 10	7214 20 00	7225 91 10
7208 36 00	7210 30 10	7214 30 00	7225 92 10
7208 37 10	7210 41 10	7214 91 10	7225 99 10
7208 37 90	7210 49 10	7214 91 90	
7208 38 10	7210 50 10	7214 99 10	7226 11 10
7208 38 90	7210 61 10	7214 99 31	7226 19 10
7208 39 10	7210 69 10	7214 99 39	7226 19 30
7208 39 90	7210 70 31	7214 99 50	7226 20 20
7208 40 10	7210 70 39	7214 99 61	7226 91 10
7208 40 90	7210 90 31	7214 99 69	7226 91 90
7208 51 10	7210 90 33	7214 99 80	7226 92 10
7208 51 30	7210 90 38	7214 99 90	7226 93 20
7208 51 50			7226 94 20
7208 51 91	7211 13 00	7215 90 10	7226 99 20
7208 51 99	7211 14 10		
7208 52 10	7211 14 90	7216 10 00	7227 10 00
7208 52 91	7211 19 20	7216 21 00	7227 20 00
7208 52 99	7211 19 90	7216 22 00	7227 90 10
7208 53 10	7211 23 10	7216 31 11	7227 90 50
7208 53 90	7211 23 51	7216 31 19	7227 90 95
7208 54 10	7211 29 20	7216 31 91	
7208 54 90	7211 90 11	7216 31 99	7228 10 10
7208 90 10		7216 32 11	7228 10 30
	7212 10 10	7216 32 19	7228 20 11
	7212 10 91	7216 32 91	7228 20 19
7209 15 00	7212 20 11	7216 32 99	7228 20 30
7209 16 10	7212 30 11	7216 33 10	7228 30 20
7209 16 90	7212 40 10	7216 33 90	7228 30 41
7209 17 10	7212 40 91	7216 40 10	7228 30 49
7209 17 90	7212 50 31	7216 40 90	7228 30 61
7209 18 10	7212 50 51	7216 50 10	7228 30 69
7209 18 91	7212 60 11	7216 50 91	7228 30 70
7209 18 99	7212 60 91	7216 50 99	7228 30 89
7209 25 00		7216 99 10	7228 60 10
7209 26 10	7213 10 00		7228 70 10
7209 26 90	7213 20 00		
7209 27 10	7213 91 10	7225 11 00	7228 70 31
7209 27 90	7213 91 20	7225 19 10	7228 80 10
7209 28 10	7213 91 41	7225 19 90	7228 80 90“

VERORDNUNG (EG) Nr. 2487/96 DES RATES

vom 20. Dezember 1996

über die Ausfuhr bestimmter EGKS-Stahlerzeugnisse aus Rumänien in die Gemeinschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1997 (Verlängerung des Systems der doppelten Kontrolle)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Am 1. Februar 1995 trat das Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits⁽¹⁾ in Kraft.

In dem Beschluß Nr. .../96 des Assoziationsrates der Europäischen Gemeinschaften und ihrer Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits⁽²⁾ kamen die Parteien überein, das mit dem Beschluß Nr. 3/95⁽³⁾ eingeführte System der doppelten Kontrolle mit einigen Änderungen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1997 zu verlängern.

Es ist daher erforderlich, die Verordnung (EG) Nr. 3054/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die Einfuhr bestimmter EGKS- und EG-Stahlerzeugnisse aus

bestimmten Drittländern in die Europäischen Gemeinschaften⁽⁴⁾ zu ändern —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EG) Nr. 3054/95 findet gemäß dem Beschluß Nr. .../96 des Assoziationsrates⁽²⁾ mit den in Artikel 2 der vorliegenden Verordnung genannten Änderungen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1997 weiterhin Anwendung. In der Präambel sowie in Artikel 1 Absätze 1 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 3054/95 wird die Zeitangabe „1. Januar bis 31. Dezember 1996“ durch „1. Januar bis 31. Dezember 1997“ ersetzt.

Artikel 2

Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 3054/95 wird durch den Anhang zu dieser Verordnung ersetzt.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1997.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 20. Dezember 1996.

Im Namen des Rates

Der Präsident

S. BARRETT

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 357 vom 31. 12. 1994, S. 12.

⁽²⁾ Der Beschluß wird derzeit veröffentlicht.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 325 vom 30. 12. 1995, S. 51.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 325 vom 30. 12. 1995, S. 1.

ANHANG

„ANHANG II

RUMÄNIEN

Liste der Waren, die der doppelten Kontrolle unterliegen (1997)

7202 11 20	7210 41 10	7216 10 00	7222 11 91
7202 11 80	7210 49 10	7216 21 00	7222 11 99
7202 99 11	7210 50 10	7216 22 00	7222 19 10
	7210 61 10	7216 31 11	7222 19 90
7203 90 00	7210 69 10	7216 31 19	7222 30 10
	7210 70 31	7216 31 91	7222 40 10
7206 10 00	7210 70 39	7216 31 99	7222 40 30
7206 90 00	7210 90 31	7216 32 11	
	7210 90 33	7216 32 19	7225 11 00
7208 10 00	7210 90 38	7216 32 91	7225 19 10
7208 25 00		7216 32 99	7225 19 90
7208 26 00	7211 13 00	7216 33 10	7225 20 20
7208 27 00	7211 14 10	7216 33 90	7225 30 00
7208 36 00	7211 14 90	7216 40 10	7225 40 20
7208 37 10	7211 19 20	7216 40 90	7225 40 50
7208 37 90	7211 19 90	7216 50 10	7225 40 80
7208 38 10	7211 23 10	7216 50 91	7225 50 00
7208 38 90	7211 23 51	7216 50 99	7225 91 10
7208 39 10	7211 29 20	7216 99 10	7225 92 10
7208 39 90	7211 90 11		7225 99 10
7208 40 10		7219 11 00	
7208 40 90		7219 12 10	7226 11 10
7208 51 10	7212 10 10	7219 12 90	7226 19 10
7208 51 30	7212 10 91	7219 13 10	7226 19 30
7208 51 50	7212 20 11	7219 13 90	7226 20 20
7208 51 91	7212 30 11	7219 14 10	7226 91 10
7208 51 99	7212 40 10	7219 14 90	7226 91 90
7208 52 10	7212 40 91	7219 21 10	7226 92 10
7208 52 91	7212 50 31	7219 21 90	7226 93 20
7208 52 99	7212 50 51	7219 22 10	7226 94 20
7208 53 10	7212 60 11	7219 22 90	7226 99 20
7208 53 90	7212 60 91	7219 23 00	
7208 54 10		7219 24 00	7227 10 00
7208 54 90	7213 10 00	7219 31 00	7227 20 00
7208 90 10	7213 20 00	7219 32 10	7227 90 10
	7213 91 10	7219 32 90	7227 90 50
7209 15 00	7213 91 20	7219 33 10	7227 90 95
7209 16 10	7213 91 41	7219 33 90	
7209 16 90	7213 91 49	7219 34 10	7228 10 10
7209 17 10	7213 91 70	7219 34 90	7228 10 30
7209 17 90	7213 91 90	7219 35 10	7228 20 11
7209 18 10	7213 99 10	7219 35 90	7228 20 19
7209 18 91	7213 99 90	7219 90 10	7228 20 30
7209 18 99			7228 30 20
7209 25 00	7214 20 00		7228 30 41
7209 26 10	7214 30 00	7220 11 00	7228 30 49
7209 26 90	7214 91 10	7220 12 00	7228 30 61
7209 27 10	7214 91 90	7220 20 10	7228 30 69
7209 27 90	7214 99 10	7220 90 11	7228 30 70
7209 28 10	7214 99 31	7220 90 31	7228 30 89
7209 28 90	7214 99 39		7228 60 10
7209 90 10	7214 99 50	7221 00 10	7228 70 10
	7214 99 61	7221 00 90	7228 70 31
7210 11 10	7214 99 69		7228 80 10
7210 12 11	7214 99 80	7222 11 11	7228 80 90
7210 12 19	7214 99 90	7222 11 19	
7210 20 10		7222 11 21	
7210 30 10	7215 90 10	7222 11 29	7301 10 00*

VERORDNUNG (EG) Nr. 2488/96 DES RATES

vom 20. Dezember 1996

über die zeitweilige vollständige oder teilweise Aussetzung der autonomen Zölle des Gemeinsamen Zolltarifs für bestimmte Fischereierzeugnisse (1997)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 28,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Versorgung der Gemeinschaft mit bestimmten Fischereierzeugnissen hängt gegenwärtig von Einfuhren aus Drittländern ab. Im Interesse der Gemeinschaft sollten die Zölle auf diese Erzeugnisse vollständig oder teilweise ausgesetzt werden. Damit die Entwicklungsmöglichkeiten der Hersteller konkurrierender Erzeugnisse in der Gemeinschaft nicht beeinträchtigt werden und gleichzeitig eine ausreichende Versorgung der verarbeitenden Industrie sichergestellt werden kann, sollten diese Aussetzungen nur vom 1. Januar bis 31. Dezember 1997 gelten.

Es obliegt der Gemeinschaft, über die Aussetzung dieser autonomen Zölle zu entscheiden —

Artikel 1

(1) Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1997 werden die autonomen Zölle des Gemeinsamen Zolltarifs für die im Anhang aufgeführten Erzeugnisse auf der jeweils angegebenen Höhe ausgesetzt.

(2) Die Einfuhren der betreffenden Erzeugnisse kommen nur dann in den Genuß der Aussetzungen nach Absatz 1, wenn der Frei-Grenze-Preis, den die Mitgliedstaaten nach Artikel 22 der Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 des Rates vom 17. Dezember 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Fischereierzeugnisse und Erzeugnisse der Aquakultur⁽¹⁾ festlegen, mindestens genauso hoch ist wie der von der Gemeinschaft festgelegte oder festzulegende Referenzpreis für die betreffenden Erzeugnisse oder Erzeugniskategorien.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 20. Dezember 1996.

Im Namen des Rates

Der Präsident

S. BARRETT

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 388 vom 31. 12. 1992, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1891/93 (ABl. Nr. L 172 vom 15. 7. 1993, S. 1).

ANHANG

KN-Code Taric-Code	Warenbezeichnung	Autonomer Zollsatz (%)
0302 65 20 0303 75 20 ex 0304 10 98*60 ex 0304 90 97*31	Dornhaie (<i>Squalus acanthias</i>), frisch, gekühlt oder gefroren	6
ex 0302 69 99*30 ex 0303 79 96*30	Stör, frisch, gekühlt oder gefroren, für die Verarbeitung (a) (b)	0
ex 0302 69 99*40	Seehase (<i>Cyclopterus lumpus</i>), mit Rogen, frisch oder gekühlt, für die Verarbeitung (a)	0
ex 0302 69 99*50 ex 0303 79 96*40	Schnapper (<i>Lutjanus purpureus</i>), frisch, gekühlt oder gefroren, für die Verarbeitung (a) (c)	0
ex 0302 70 00*11 ex 0302 70 00*91 ex 0302 70 00*31 ex 0302 70 00*41 ex 0302 80 90*10 ex 0303 80 90*19	Fischrogen, frisch oder gekühlt	0
ex 0303 10 00*10	Pazifischer Lachs (<i>Oncorhynchus</i> -Arten), gefroren, ohne Kopf, für die Verarbeitungsindustrie zum Herstellen von Pasten oder Brotaufstrich (a)	0
ex 0304 20 55*10 ex 0304 20 58*44 ex 0304 90 47*30	Fischfilets und anderes Fischfleisch von Seehechten der <i>Merluccius</i> -Arten, mit Ausnahme der Arten <i>Merluccius merluccius</i> , <i>Merluccius bilinearis</i> und <i>Merluccius hubbsi</i> , in Form von Verarbeitungsblöcken, gefroren, für die Verarbeitung (a) (b)	10
ex 0304 20 85*10 ex 0304 90 61*10	Fischfilets und anderes Fischfleisch vom Pazifischen Pollack (<i>Theragra chalcogramma</i>), in Form von Verarbeitungsblöcken, gefroren, für die Verarbeitung (a) (b)	8,5
ex 0305 20 00*11 ex 0305 20 00*19	Fischrogen, gesalzen oder in Salzlake	0
ex 0306 19 90*10 ex 0306 29 90*10	Krill, für die Verarbeitung (a)	0
ex 1604 11 00*20 ex 1604 20 10*20	Pazifischer Lachs (<i>Oncorhynchus</i> -Arten) für die Verarbeitungsindustrie zum Herstellen von Pasten oder Brotaufstrich (a)	0
ex 1604 30 90*10	Fischrogen, gewaschen, von den anhängenden Organteilen befreit und lediglich gesalzen oder in Salzlake, für die Verarbeitung (a)	0
ex 1605 10 00*11 ex 1605 10 00*19	Krabben der Arten „King“ (<i>Paralithodes camchaticus</i>), „Hanasaki“ (<i>Paralithodes brevipes</i>), „Kegani“ (<i>Erimacrus isenbecki</i>), „Queen“ und „Snow“ (<i>Chionoecetes</i> -Arten), „Red“ (<i>Geryon quinquedens</i>), „Rough stone“ (<i>Neolithodes asperrimus</i>), <i>Lithodes antarctica</i> , „Mud“ (<i>Scylla serrata</i>), „Blue“ (<i>Portunus</i> -Arten), nur in Wasser gekocht und geschält, auch gefroren, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2 kg oder mehr	0

-
- (a) Die Überwachung der zweckentsprechenden Verwendung erfolgt nach den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen.
- (b) Die Aussetzung der Zollsätze findet auf Fisch Anwendung, der einer anderen als nur einer oder mehreren der folgenden Behandlungen unterliegt:
- Säubern, Ausnehmen, Entfernen von Kopf oder Schwanz,
 - Zerteilen, ausgenommen Filetieren oder Zerteilen von Gefrierblöcken,
 - Sortieren,
 - Etikettieren,
 - Verpacken,
 - mit Eis versehen,
 - Gefrieren,
 - Tiefgefrieren,
 - Auftauen, Trennen.

Die Zollaussetzung wird nicht gewährt für Erzeugnisse, bei denen qualifizierende Behandlungen vom Einzelhandel oder von Restaurationsbetrieben vorgenommen werden. Die Aussetzung der Zölle gilt nur für Fisch, der für den menschlichen Verzehr bestimmt ist.

- (c) Die Zollaussetzung wird jedoch nicht gewährt, wenn die Behandlung vom Einzelhandel oder von Restaurationsbetrieben vorgenommen wird.
-

VERORDNUNG (EG) Nr. 2489/96 DES RATES

vom 20. Dezember 1996

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 hinsichtlich der Frist für die Entscheidung des Rates über ein System der kontinuierlichen Ortung der Fischereifahrzeuge der Gemeinschaft via Satellit

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 43,

auf Vorschlag der Kommission⁽¹⁾,nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments⁽²⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates vom 12. Oktober 1993 zur Einführung einer Kontrollregelung für die gemeinsame Fischereipolitik⁽³⁾ entscheidet der Rat vor dem 1. Juli 1996, ob, inwieweit und wann ein System der kontinuierlichen Ortung von Fischereifahrzeugen der Gemeinschaft via Satellit eingeführt wird.

Der Rat hat auf seiner Tagung vom 10. Juni 1996 den Wunsch geäußert, die Prüfung des Vorschlags für eine

Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 hinsichtlich der Einführung eines solchen Systems bis zum 31. Dezember 1996 fortzusetzen.

Der in Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 vorgesehene Zeitpunkt ist entsprechend zu ändern —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

In Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 wird das Datum „1. Juli 1996“ durch das Datum „1. Januar 1997“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 20. Dezember 1996.

*Im Namen des Rates**Der Präsident*

S. BARRETT

⁽¹⁾ ABl. Nr. C 278 vom 24. 9. 1996, S. 27.

⁽²⁾ Stellungnahme vom 13. Dezember 1996 (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht).

⁽³⁾ ABl. Nr. L 261 vom 20. 10. 1993, S. 1. Verordnung geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2870/95 (ABl. Nr. L 301 vom 14. 12. 1995, S. 1) und die Entscheidung 95/524/EG (ABl. Nr. L 301 vom 14. 12. 1995, S. 35).

VERORDNUNG (EG) Nr. 2490/96 DES RATES

vom 20. Dezember 1996

zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur autonomen und befristeten Anpassung bestimmter in den Europa-Abkommen vorgesehener Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse, um dem im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommen über die Landwirtschaft Rechnung zu tragen

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Maßnahmen, die in der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 des Rates⁽¹⁾ im Hinblick auf die autonome und befristete Anpassung bestimmter in den Europa-Abkommen vorgesehener Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse vorgesehen sind, um dem im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommen über die Landwirtschaft Rechnung zu tragen, wurden durch die Verordnung (EG) Nr. 1194/96⁽²⁾ bis zum 31. Dezember 1996 verlängert.

Es war ursprünglich vorgesehen, diese Maßnahmen durch vorläufige Zusatzprotokolle zu den Europa-Abkommen zu ersetzen. Diese Protokolle können jedoch, wegen zu

kurzer Fristen, zum 31. Dezember 1996 nicht mehr in Kraft treten. Daher sollte die Gültigkeitsdauer der betreffenden Verordnung bis zum 31. Dezember 1997 verlängert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 erhält folgende Fassung:

„Sie gilt vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1997.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1997.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 20. Dezember 1996.

Im Namen des Rates

Der Präsident

S. BARRETT

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 328 vom 30. 12. 1995, S. 31.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 161 vom 26. 6. 1996, S. 2.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2491/96 DER KOMMISSION

vom 23. Dezember 1996

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates
vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische
Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif⁽¹⁾, zuletzt
geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1734/96 der
Kommission⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 9,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EG) Nr. 2564/95 der Kommission⁽³⁾
werden bestimmte Waren in die Kombinierte Nomen-
klatur eingereiht, unter anderem ein sogenannter CD-
ROM-Leser und ein System zur Ton- und Bildwiedergabe
per Datenverarbeitungsmaschine („Multimedia“).

In der Verordnung (EG) Nr. 3009/95 der Kommission
vom 22. Dezember 1995 zur Änderung des Anhangs I der
Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif⁽⁴⁾ werden mit Wirkung vom 1. Januar 1996 die Änderungen zum „Harmonisierten System“ aufgrund der Empfehlung des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens vom 6. Juli 1993 berücksichtigt. Eine der Änderungen zum Harmonisierten System besteht in der Einfügung einer neuen Anmerkung 5 D in das Kapitel 84, die die Einreihung bestimmter Waren beeinflussen kann, die Speichereinheiten von Datenverarbeitungsmaschinen bilden, auch wenn sie eine oder mehrere andere Funktionen ausführen.

Für die Anwendung der Anmerkung 5 E des Kapitels
kann es sich als schwierig erweisen, zwischen Compact-
Disc-Lesern, die eine eigene Funktion (andere als die der
Datenverarbeitung) ausführen, und solchen zu unter-
scheiden, die zum Lesen von CD-ROM-, CD-Audio- und
CD-Photo-Signalen geeignet sind, nichtsdestoweniger
aber Speichereinheiten gemäß Anmerkung 5 D darstellen.

Zur einheitlichen Anwendung der Kombinierten
Nomenklatur ist der Anwendungsbereich des Begriffs

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 256 vom 7. 9. 1987, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 238 vom 19. 9. 1996, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 1. 11. 1995, S. 25.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 319 vom 30. 12. 1995, S. 1.

„optische Plattenspeichereinheit“ zu definieren. Hierzu ist
daher im Kapitel 84 der Kombinierten Nomenklatur eine
Zusätzliche Anmerkung einzufügen. Die Verordnung
(EWG) Nr. 2658/87 ist folglich zu ändern.

Diese Verordnung betrifft die Waren der Punkte 2 und 3
der Tabelle im Anhang zur Verordnung (EG) Nr. 2564/95.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für den
Zollkodex — Fachbereich zolltarifliche und statistische
Nomenklatur —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Folgende Zusätzliche Anmerkung wird im Kapitel 84 der
Kombinierten Nomenklatur im Anhang I zur Verord-
nung (EWG) Nr. 2658/87 eingefügt:

„2. Zu Unterposition 8471 70 51 gehören auch CD-
ROM-Leser, die Speichereinheiten von automati-
schen Datenverarbeitungsmaschinen sind und aus
Laufwerken bestehen, die ihrer Beschaffenheit
nach zum Lesen von CD-ROM-, CD-Audio- und
CD-Photo-Signalen bestimmt und mit einem
Kopfhöreranschluß, einem Lautstärkereglern oder
einem Ein-Aus-Schalter ausgestattet sind.“

Artikel 2

In der Tabelle im Anhang zur Verordnung (EG) Nr.
2564/95 sind die Punkte 2 und 3 zu streichen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröf-
fentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemein-
schaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1997.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Dezember 1996

Für die Kommission

Mario MONTI

Mitglied der Kommission

VERORDNUNG (EG) Nr. 2492/96 DER KOMMISSION

vom 23. Dezember 1996

zur Änderung des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif nach den Verordnungen (EG) Nr. 3009/95 und (EG) Nr. 1035/96

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1734/96 der Kommission⁽²⁾, insbesondere auf die Artikel 9 und 12,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Verhandlung mit Argentinien gemäß Artikel XXIV Absatz 6 des GATT im Anschluß an den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens führten zu einer Reihe von Zollsatzsenkungen, die Gegenstand des Beschlusses 96/611/EG des Rates⁽³⁾ sind. Diese Zollsatzsenkungen sind in den Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif, wie er sich aus den Verordnungen (EG) Nr. 3009/95⁽⁴⁾ und (EG) Nr. 1035/96⁽⁵⁾ ergibt, aufzunehmen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für den Zollkodex — Fachbereich zolltarifliche und statistische Nomenklatur —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87, wie er sich aus Verordnung (EG) Nr. 3009/95 ergibt, wird wie folgt geändert:

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Dezember 1996

1. In Teil II wird der vertragsmäßige Zollsatz (Spalte 4) des KN-Codes 1508 10 10 in „4,2“ geändert.
2. In Teil III Abschnitt I Anhang 2 werden die KN-Codes 0805 30 20, 0805 30 30, 0808 10 51 bis 0808 10 79, 0808 20 31, 0808 20 37 und 0808 20 47 gemäß Anhang I dieser Verordnung geändert.

Artikel 2

Der Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87, wie er sich aus Verordnung (EG) Nr. 1035/96 ergibt, wird wie folgt geändert:

1. In Teil II wird der vertragsmäßige Zollsatz (Spalte 4) des KN-Codes 1508 10 10 in „3,3“ geändert.
2. In Teil III Abschnitt I Anhang 2 werden die KN-Codes 0805 30 20, 0805 30 30, 0808 10 51 bis 0808 10 79, 0808 20 31, 0808 20 37 und 0808 20 47 gemäß Anhang I dieser Verordnung geändert.
3. — In Teil III Abschnitt I Anhang 2 wird bei den KN-Codes 2009 60 11, 2009 60 19, 2009 60 51 und 2009 60 90 bei den vertragsmäßigen Zollsätzen in Spalte 4 jeweils der Hinweis auf die Fußnote⁽¹⁾ angefügt. Die Fußnote lautet:
„⁽¹⁾ Ab 1. September 1996 WTO-Zollkontingent: siehe Anhang 7.“
- In Teil III Abschnitt III Anhang 7 wird das in Anhang II dieser Verordnung aufgeführte Zollkontingent Nr. 77a eingefügt.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Artikel 1 gilt mit Wirkung vom 1. Januar 1996.

Artikel 2 gilt mit Wirkung vom 1. Juli 1996.

Für die Kommission

Mario MONTI

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 256 vom 7. 9. 1987, S. 1.

⁽²⁾ Siehe Seite 14 dieses Amtsblatts.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 271 vom 24. 10. 1996, S. 31.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 319 vom 30. 12. 1995, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 152 vom 26. 6. 1996, S. 1.

ANHANG I

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom %	vertragsmäßig %
1	2	3	4
0805 30 20	— — — vom 1. Januar bis 31. Mai:		
	— — — — vom 1. Januar bis 30. April:		
	— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — 51,5 ECU oder mehr	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,7 ⁽¹⁾
	— — — — — 50,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 51,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 1 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 49,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 50,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 2,1 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 48,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 49,4 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 3,1 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 47,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,4 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 4,1 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — weniger als 47,4 ECU	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 30,9 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — vom 1. Mai bis 31. Mai:		
	— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — 51,5 ECU oder mehr	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,7 ⁽¹⁾
	— — — — — 50,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 51,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 1 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 49,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 50,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 2,1 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 48,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 49,4 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 3,1 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 47,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,4 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 4,1 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 46,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 47,4 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 5,1 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 45,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 46,4 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 6,2 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 44,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 45,3 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 7,2 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 43,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 44,3 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 8,2 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
— — — — — weniger als 43,3 ECU	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 30,9 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
0805 30 30	— — — vom 1. Juni bis 31. Oktober:		
	— — — — vom 1. Juni bis 31. Juli:		
	— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — 60,1 ECU oder mehr	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 ⁽¹⁾
	— — — — — 58,9 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,1 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
— — — — — 57,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58,9 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 2,4 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	

⁽¹⁾ WTO-Zollkontingent: siehe Anhang 7.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom %	vertragsmäßig %
1	2	3	4
0805 30 30 (Fortsetzung)	— — — — — 56,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 57,7 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 3,6 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 55,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 56,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 4,8 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 54,1 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,3 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 6 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 52,9 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,1 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 7,2 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 51,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 52,9 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 8,4 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 50,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 51,7 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 9,6 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — weniger als 50,5 ECU	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 29,9 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — vom 1. August bis 15. August:		
	— — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — 60,1 ECU oder mehr	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5
	— — — — — 58,9 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,1 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 57,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58,9 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 2,4 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 56,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 57,7 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 3,6 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 55,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 56,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 4,8 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 54,1 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,3 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 6 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 52,9 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,1 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 7,2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 51,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 52,9 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 8,4 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — weniger als 51,7 ECU	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 29,9 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — vom 16. August bis 31. Oktober:		
	— — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — 60,1 ECU oder mehr	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5
	— — — — — 58,9 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,1 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 57,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58,9 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 2,4 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 56,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 57,7 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 3,6 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 55,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 56,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 4,8 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — weniger als 55,3 ECU	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 29,9 Ecu/ 100 kg/net

⁽¹⁾ WTO-Zollkontingent: siehe Anhang 7.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom %	vertragsmäßig %
1	2	3	4
0808 10 51	<p>— — — — der Sorte Golden Delicious:</p> <p>— — — — vom 1. Januar bis 14. Februar:</p> <p>— — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:</p> <p>— — — — 61,7 ECU oder mehr</p> <p>— — — — 60,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 61,7 ECU</p> <p>— — — — 59,2 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,5 ECU</p> <p>— — — — 58 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59,2 ECU ..</p> <p>— — — — 56,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58 ECU ..</p> <p>— — — — weniger als 56,8 ECU</p> <p>— — — — vom 15. Februar bis 31. März:</p> <p>— — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:</p> <p>— — — — 61,7 ECU oder mehr</p> <p>— — — — 60,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 61,7 ECU</p> <p>— — — — 59,2 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,5 ECU</p> <p>— — — — 58 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59,2 ECU ..</p> <p>— — — — 56,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58 ECU ..</p> <p>— — — — 55,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 56,8 ECU</p> <p>— — — — 54,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,3 ECU</p> <p>— — — — weniger als 54,3 ECU</p>	<p>8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net</p>	<p>7,3</p> <p>7,7 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net</p> <p>7,7 + 2,5 Ecu/ 100 kg/net</p> <p>7,7 + 3,7 Ecu/ 100 kg/net</p> <p>7,7 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net</p> <p>7,7 + 28,7 Ecu/ 100 kg/net</p> <p>7,3</p> <p>7,7 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net</p> <p>7,7 + 2,5 Ecu/ 100 kg/net</p> <p>7,7 + 3,7 Ecu/ 100 kg/net</p> <p>7,7 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net</p> <p>7,7 + 6,2 Ecu/ 100 kg/net</p> <p>7,7 + 7,4 Ecu/ 100 kg/net</p> <p>7,7 + 28,7 Ecu/ 100 kg/net</p>
0808 10 53	<p>— — — — der Sorte Granny Smith:</p> <p>— — — — vom 1. Januar bis 14. Februar:</p> <p>— — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:</p> <p>— — — — 61,7 ECU oder mehr</p> <p>— — — — 60,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 61,7 ECU</p> <p>— — — — 59,2 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,5 ECU</p> <p>— — — — 58 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59,2 ECU ..</p> <p>— — — — 56,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58 ECU ..</p> <p>— — — — weniger als 56,8 ECU</p> <p>— — — — vom 15. Februar bis 31. März:</p> <p>— — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:</p> <p>— — — — 61,7 ECU oder mehr</p> <p>— — — — 60,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 61,7 ECU</p>	<p>8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net</p>	<p>7,3</p> <p>7,7 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net</p> <p>7,7 + 2,5 Ecu/ 100 kg/net</p> <p>7,7 + 3,7 Ecu/ 100 kg/net</p> <p>7,7 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net</p> <p>7,7 + 28,7 Ecu/ 100 kg/net</p> <p>7,3</p> <p>7,7 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net</p>

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		
		autonom %	vertragsmäßig %	
1	2	3	4	
0808 10 53 (Fortsetzung)	— — — — — 59,2 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,5 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 2,5 Ecu/ 100 kg/net	
	— — — — — 58 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59,2 ECU ..	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 3,7 Ecu/ 100 kg/net	
	— — — — — 56,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58 ECU ..	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net	
	— — — — — 55,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 56,8 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 6,2 Ecu/ 100 kg/net	
	— — — — — 54,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,5 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 7,4 Ecu/ 100 kg/net	
	— — — — — weniger als 54,3 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 28,7 Ecu/ 100 kg/net	
0808 10 59	— — — — — andere:			
	— — — — — vom 1. Januar bis 14. Februar:			
	— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:			
	— — — — — 61,7 ECU oder mehr	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,3	
	— — — — — 60,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 61,7 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net	
	— — — — — 59,2 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,5 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 2,5 Ecu/ 100 kg/net	
	— — — — — 58 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59,2 ECU ..	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 3,7 Ecu/ 100 kg/net	
	— — — — — 56,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58 ECU ..	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net	
	— — — — — weniger als 56,8 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 28,7 Ecu/ 100 kg/net	
	— — — — — vom 15. Februar bis 31. März:			
	— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:			
	— — — — — 61,7 ECU oder mehr	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,3	
	— — — — — 60,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 61,7 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net	
	— — — — — 59,2 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,5 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 2,5 Ecu/ 100 kg/net	
	— — — — — 58 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59,2 ECU ..	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 3,7 Ecu/ 100 kg/net	
	— — — — — 56,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58 ECU ..	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net	
	— — — — — 55,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 56,8 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 6,2 Ecu/ 100 kg/net	
	— — — — — 54,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,5 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 7,4 Ecu/ 100 kg/net	
	— — — — — weniger als 54,3 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,7 + 28,7 Ecu/ 100 kg/net	
	— — — — — vom 1. April bis 30. Juni:			
	0808 10 61	— — — — — der Sorte Golden Delicious:		
		— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
		— — — — — 61,7 ECU oder mehr	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5
		— — — — — 60,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 61,7 ECU ...	5,5 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net
— — — — — 59,2 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,5 ECU ...	5,5 + 2,5 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 2,5 Ecu/ 100 kg/net		

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom %	vertragsmäßig %
1	2	3	4
0808 10 61 (Fortsetzung)	— — — — — 58 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59,2 ECU	5,5 + 3,7 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 3,7 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 56,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58 ECU	5,5 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 55,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 56,8 ECU ...	5,5 + 6,2 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 6,2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 54,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,5 ECU ...	5,5 + 7,4 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 7,4 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 53,1 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,3 ECU ...	5,5 + 8,6 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 8,6 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — weniger als 53,1 ECU	5,5 + 28,7 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 28,7 Ecu/ 100 kg/net
0808 10 63	— — — — der Sorte Granny Smith:		
	— — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — 61,7 ECU oder mehr	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5
	— — — — — 60,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 61,7 ECU ...	5,5 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 59,2 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,5 ECU ...	5,5 + 2,5 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 2,5 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 58 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59,2 ECU	5,5 + 3,7 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 3,7 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 56,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58 ECU	5,5 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 55,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 56,8 ECU ...	5,5 + 6,2 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 6,2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 54,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,5 ECU ...	5,5 + 7,4 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 7,4 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 53,1 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,3 ECU ...	5,5 + 8,6 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 8,6 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — weniger als 53,1 ECU	5,5 + 28,7 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 28,7 Ecu/ 100 kg/net
0808 10 69	— — — — andere:		
	— — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — 61,7 ECU oder mehr	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5
	— — — — — 60,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 61,7 ECU ...	5,5 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 59,2 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,5 ECU ...	5,5 + 2,5 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 2,5 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 58 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59,2 ECU	5,5 + 3,7 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 3,7 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 56,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58 ECU	5,5 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 55,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 56,8 ECU ...	5,5 + 6,2 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 6,2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 54,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,5 ECU ...	5,5 + 7,4 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 7,4 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 53,1 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,3 ECU ...	5,5 + 8,6 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 8,6 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — weniger als 53,1 ECU	5,5 + 28,7 Ecu/ 100 kg/net	5,8 + 28,7 Ecu/ 100 kg/net

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom %	vertragsmäßig %
1	2	3	4
0808 10 71	— — — vom 1. Juli bis 31. Juli:		
	— — — — der Sorte Golden Delicious:		
	— — — — — vom 1. Juli bis 15. Juli:		
	— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — — 49,6 ECU oder mehr	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4
	— — — — — — 48,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 49,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 1 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — — 47,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — — 46,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 47,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 3 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — — 45,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 46,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 4 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — — 44,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 45,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 5 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — — 43,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 44,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 6 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — — 42,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 43,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 6,9 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — — weniger als 42,7 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — vom 16. Juli bis 31. Juli:		
	— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — — 49,6 ECU oder mehr	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4
	— — — — — — 48,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 49,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 1 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — — 47,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — — 46,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 47,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 3 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — — 45,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 46,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 4 Ecu/ 100 kg/net
— — — — — — weniger als 45,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net	
0808 10 73	— — — — der Sorte Granny Smith:		
	— — — — — vom 1. Juli bis 15. Juli:		
	— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — — 49,6 ECU oder mehr	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4
	— — — — — — 48,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 49,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 1 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — — 47,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — — 46,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 47,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 3 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — — 45,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 46,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 4 Ecu/ 100 kg/net
— — — — — — 44,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 45,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 5 Ecu/ 100 kg/net	

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		
		autonom %	vertragsmäßig %	
1	2	3	4	
0808 10 73 (Fortsetzung)	----- 43,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 44,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 6 Ecu/ 100 kg/net	
	----- 42,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 43,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 6,9 Ecu/ 100 kg/net	
	----- weniger als 42,7 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net	
	----- vom 16. Juli bis 31. Juli:			
	----- mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:			
	----- 49,6 ECU oder mehr	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4	
	----- 48,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 49,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 1 Ecu/ 100 kg/net	
	----- 47,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 2 Ecu/ 100 kg/net	
	----- 46,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 47,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 3 Ecu/ 100 kg/net	
	----- 45,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 46,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 4 Ecu/ 100 kg/net	
	----- weniger als 45,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net	
	0808 10 79	----- andere:		
		----- vom 1. Juli bis 15. Juli:		
		----- mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
----- 49,6 ECU oder mehr		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4	
----- 48,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 49,6 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 1 Ecu/ 100 kg/net	
----- 47,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,6 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 2 Ecu/ 100 kg/net	
----- 46,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 47,6 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 3 Ecu/ 100 kg/net	
----- 45,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 46,6 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 4 Ecu/ 100 kg/net	
----- 44,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 45,6 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 5 Ecu/ 100 kg/net	
----- 43,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 44,6 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 6 Ecu/ 100 kg/net	
----- 42,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 43,6 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 6,9 Ecu/ 100 kg/net	
----- weniger als 42,7 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net	
----- vom 16. Juli bis 31. Juli:				
----- mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:				
----- 49,6 ECU oder mehr		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4	
----- 48,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 49,6 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 1 Ecu/ 100 kg/net	
----- 47,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,6 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 2 Ecu/ 100 kg/net	
----- 46,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 47,6 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 3 Ecu/ 100 kg/net	
----- 45,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 46,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 4 Ecu/ 100 kg/net		
----- weniger als 45,6 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net		

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom %	vertragsmäßig %
1	2	3	4
0808 20 31	— — — — vom 1. Januar bis 31. März:		
	— — — — vom 1. Januar bis 31. Januar:		
	— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — 55,9 ECU oder mehr	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,7
	— — — — — 54,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,9 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,7 + 1,1 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 53,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,8 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,7 + 2,2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 52,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 53,7 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,7 + 3,4 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 51,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 52,5 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,7 + 4,5 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — weniger als 51,4 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,7 + 28,7 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — vom 1. Februar bis 31. März:		
	— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von :		
	— — — — — 55,9 ECU oder mehr	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,2
	— — — — — 54,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,9 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,7 + 1,1 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 53,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,8 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,7 + 2,2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 52,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 53,7 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,7 + 3,4 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 51,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 52,5 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,7 + 4,5 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — weniger als 51,4 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,7 + 28,7 Ecu/ 100 kg/net
	0808 20 37	— — — — vom 1. April bis 30. April:	
— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:			
— — — — — 55,9 ECU oder mehr		5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4,2
— — — — — 54,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,9 ECU ...		4,6 + 1,1 Ecu/ 100 kg/net	4,8 + 1,1 Ecu/ 100 kg/net
— — — — — 53,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,8 écus		4,6 + 2,2 Ecu/ 100 kg/net	4,8 + 2,2 Ecu/ 100 kg/net
— — — — — 52,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 53,7 ECU ...		4,6 + 3,4 Ecu/ 100 kg/net	4,8 + 3,4 Ecu/ 100 kg/net
— — — — — 51,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 52,5 ECU ...		4,6 + 4,5 Ecu/ 100 kg/net	4,8 + 4,5 Ecu/ 100 kg/net
— — — — — 50,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 51,4 ECU ...		4,6 + 5,6 Ecu/ 100 kg/net	4,8 + 5,6 Ecu/ 100 kg/net
— — — — — 49,2 ECU oder mehr, jedoch weniger als 50,3 ECU ...		4,6 + 6,7 Ecu/ 100 kg/net	4,8 + 6,7 Ecu/ 100 kg/net
— — — — — 48,1 ECU oder mehr, jedoch weniger als 49,2 ECU ...		4,6 + 7,8 Ecu/ 100 kg/net	4,8 + 7,8 Ecu/ 100 kg/net
— — — — — weniger als 48,1 ECU		4,6 + 28,7 Ecu/ 100 kg/net	4,8 + 28,7 Ecu/ 100 kg/net

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom %	vertragsmäßig %
1	2	3	4
0808 20 47	vom 1. Juli bis 15. Juli: - - - - - mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von: - - - - - 50,4 ECU oder mehr	5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	3,3
	- - - - - 49,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 50,4 ECU ...	5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4,7 + 1 Ecu/ 100 kg/net
	- - - - - 48,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 49,4 ECU ...	5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4,7 + 2 Ecu/ 100 kg/net
	- - - - - 47,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,4 ECU ...	5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4,7 + 3 Ecu/ 100 kg/net
	- - - - - 46,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 47,4 ECU ...	5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4,7 + 4 Ecu/ 100 kg/net
	- - - - - 45,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 46,4 ECU ...	5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4,7 + 5 Ecu/ 100 kg/net
	- - - - - 44,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 45,4 ECU ...	5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4,7 + 6 Ecu/ 100 kg/net
	- - - - - 43,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 44,4 ECU ...	5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4,7 + 7,1 Ecu/ 100 kg/net
	- - - - - weniger als 43,3 ECU	5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4,7 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net

ANHANG II

Lfd. Nr.	KN-Code	Bezeichnung	Menge (Tonnen)	Zollsatz (%)	Sonstige Bedingungen
1	2	3	4	5	6
77a	2006 60	- Traubensaft (einschließlich Traubenmost):	14 000	46,7 + 24 ECU/ 100 kg/net	Die eingeführten Erzeugnisse müssen zum Herstellen von Traubensaft oder von Nichtweinsektor-Erzeugnissen wie Essig, nichtalkoholhaltigen Getränken, Konfitüren und Soßen verwendet werden. Die Zulassung zu diesem Kontingent erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgelegten Voraussetzungen.
		- - mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ bei 20 °C:			
	2009 60 11	- - - mit einem Wert von 22 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht ...			
	2009 60 19	- - - anderer			
		- - mit einer Dichte von 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20 °C:			
		- - - mit einem Wert von mehr als 18 ECU für 100 kg Eigengewicht:			
	2009 60 51	- - - - konzentriert	26,1		
		- - - mit einem Wert von 18 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht:			
	2009 60 90	- - - - anderer	26,1		

VERORDNUNG (EG) Nr. 2493/96 DER KOMMISSION

vom 23. Dezember 1996

zur Änderung des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif nach der Verordnung (EG) Nr. 1734/96

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2492/96 der Kommission⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 9 und 12,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Verhandlungen mit Argentinien gemäß Artikel XXIV Absatz 6 des GATT im Anschluß an den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens führten zu einer Reihe von Zollsatzsenkungen, die Gegenstand des Beschlusses 96/611/EG des Rates⁽³⁾ sind. Diese Zollsatzsenkungen sind in den Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87, wie er sich aus der Verordnung (EG) Nr. 1734/96 der Kommission⁽⁴⁾ ergibt, aufzunehmen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für den Zollkodex-Fachbereich Zolltarifliche und Statistische Nomenklatur —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87, wie er sich aus Verordnung (EG) Nr. 1734/96 ergibt, wird wie folgt geändert:

1. In Teil II wird der vertragsmäßige Zollsatz des KN-Codes 1508 10 10 in Spalte 4a in „3,3“ und in Spalte 4b in „2,5“ geändert.
2. In Teil III Abschnitt I Anhang 2 werden die KN-Codes 0805 30 20, 0805 30 30, 0808 10 51 bis 0808 10 79, 0808 20 31, 0808 20 37 und 0808 20 47 gemäß Anhang I dieser Verordnung geändert.
3. — In Teil III Abschnitt I Anhang 2 wird bei den KN-Codes 2009 60 11, 2009 60 19, 2009 60 51 und 2009 60 90 bei den vertragsmäßigen Zollsätzen in Spalte 4 jeweils der Hinweis auf die Fußnote⁽¹⁾ angefügt. Die Fußnote lautet:
 „⁽¹⁾ WTO-Zollkontingent: Siehe Anhang 7.“
 — In Teil III Abschnitt III Anhang 7 wird das in Anhang II dieser Verordnung aufgeführte Zollkontingent Nr. 90a eingefügt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Dezember 1996

Für die Kommission

Mario MONTI

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 256 vom 7. 9. 1987, S. 1.

⁽²⁾ Siehe Seite 16 dieses Amtsblatts.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 271 vom 24. 10. 1996, S. 31.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 238 vom 19. 9. 1996, S. 1.

ANHANG I

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom %	vertragsmäßig %
1	2	3	4
0805 30 20	— — — vom 1. Januar bis 31. Mai:		
	— — — — vom 1. Januar bis 30. April:		
	— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — 50,5 ECU oder mehr	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 (1)
	— — — — — 49,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 50,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 1 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — 48,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 49,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 2 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — 47,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 3 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — 46,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 47,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 4 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — weniger als 46,5 ECU	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 29,9 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — vom 1. Mai bis 31. Mai:		
	— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — 50,5 ECU oder mehr	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 (1)
	— — — — — 49,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 50,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 1 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — 48,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 49,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 2 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — 47,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 3 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — 46,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 47,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 4 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — 45,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 46,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 5 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — 44,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 45,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 6,1 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — 43,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 44,4 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 7,1 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — 42,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 43,4 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 8,1 Ecu/ 100 kg/net (1)
— — — — — weniger als 42,4 ECU	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 29,9 Ecu/ 100 kg/net (1)	
0805 30 30	— — — vom 1. Juni bis 31. Oktober:		
	— — — — vom 1. Juni bis 31. Juli:		
	— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — 59 ECU oder mehr	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 (1)
— — — — — 57,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59 ECU	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net (1)	
— — — — — 56,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 57,8 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 2,4 Ecu/ 100 kg/net (1)	

(1) WTO-Zollkontingent: Siehe Anhang 7.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom %	vertragsmäßig %
1	2	3	4
0805 30 30 (Fortsetzung)	— — — — — 55,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 56,6 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 3,5 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 54,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 4,7 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 53,1 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,3 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 5,9 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 51,9 ECU oder mehr, jedoch weniger als 53,1 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 7,1 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 50,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 51,9 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 8,3 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — 49,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 50,7 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 9,4 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — — weniger als 49,6 ECU	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 28,8 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾
	— — — — vom 1. August bis 15. August:		
	— — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — 59 ECU oder mehr	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2
	— — — — — 57,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59 ECU	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 56,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 57,8 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 2,4 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 55,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 56,6 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 3,5 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 54,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 4,7 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 53,1 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,3 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 5,9 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 51,9 ECU oder mehr, jedoch weniger als 53,1 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 7,1 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 50,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 51,9 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 8,3 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — weniger als 50,7 ECU	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 28,8 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — vom 16. August bis 31. Oktober:		
	— — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — 59 ECU oder mehr	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2
	— — — — — 57,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59 ECU	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 56,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 57,8 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 2,4 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 55,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 56,6 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 3,5 Ecu/ 100 kg/net
— — — — — 54,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,5 ECU ...	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 4,7 Ecu/ 100 kg/net	
— — — — — weniger als 54,3 ECU	8 + 32 Ecu/ 100 kg/net	7,2 + 28,8 Ecu/ 100 kg/net	

⁽¹⁾ WTO-Zollkontingent: Siehe Anhang 7.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom %	vertragsmäßig %
1	2	3	4
0808 10 51	— — — — der Sorte Golden Delicious:		
	— — — — vom 1. Januar bis 14. Februar:		
	— — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — 60,7 ECU oder mehr	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	6,7
	— — — — 59,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,7 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — 58,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59,5 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 2,4 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — 57,1 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58,3 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 3,6 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — 55,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 57,1 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — weniger als 55,8 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — vom 15. Februar bis 31. März:		
	— — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — 60,7 ECU oder mehr	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	6,7
	— — — — 59,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,7 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — 58,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59,5 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 2,4 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — 57,1 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58,3 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 3,6 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — 55,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 57,1 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — 54,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,8 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 6,1 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — 53,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,6 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 7,3 Ecu/ 100 kg/net
— — — — weniger als 53,4 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net	
0808 10 53	— — — — der Sorte Granny Smith:		
	— — — — vom 1. Januar bis 14. Februar:		
	— — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — 60,7 ECU oder mehr	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	6,7
	— — — — 59,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,7 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — 58,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59,5 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 2,4 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — 57,1 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58,3 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 3,6 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — 55,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 57,1 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — weniger als 55,8 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — vom 15. Februar bis 31. März:		
	— — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — 60,7 ECU oder mehr	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	6,7
— — — — 59,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,7 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net	

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		
		autonom %	vertragsmäßig %	
1	2	3	4	
0808 10 53 (Fortsetzung)	----- 58,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59,5 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 2,4 Ecu/ 100 kg/net	
	----- 57,1 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58,3 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 3,6 Ecu/ 100 kg/net	
	----- 55,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 57,1 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net	
	----- 54,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,8 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 6,1 Ecu/ 100 kg/net	
	----- 53,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,6 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 7,3 Ecu/ 100 kg/net	
	----- weniger als 53,4 ECU	8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net	
	0808 10 59	----- andere:		
----- vom 1. Januar bis 14. Februar:				
----- mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:				
----- 60,7 ECU oder mehr		8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	6,7	
----- 59,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,7 ECU		8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net	
----- 58,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59,5 ECU		8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 2,4 Ecu/ 100 kg/net	
----- 57,1 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58,3 ECU		8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 3,6 Ecu/ 100 kg/net	
----- 55,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 57,1 ECU		8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net	
----- weniger als 55,8 ECU		8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net	
----- vom 15. Februar bis 31. März:				
----- mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:				
----- 60,7 ECU oder mehr		8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	6,7	
----- 59,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,7 ECU		8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net	
----- 58,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59,5 ECU		8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 2,4 Ecu/ 100 kg/net	
----- 57,1 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58,3 ECU		8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 3,6 Ecu/ 100 kg/net	
----- 55,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 57,1 ECU		8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net	
----- 54,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,8 ECU		8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 6,1 Ecu/ 100 kg/net	
----- 53,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,6 ECU		8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 7,3 Ecu/ 100 kg/net	
----- weniger als 53,4 ECU		8 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	7,5 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net	
----- vom 1. April bis 30. Juni:				
0808 10 61		----- der Sorte Golden Delicious:		
		----- mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
		----- 60,7 ECU oder mehr	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4 (*)
	----- 59,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,7 ECU ...	5 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net	5 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net (*)	
----- 58,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59,5 ECU ...	5 + 2,4 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 2,4 Ecu/ 100 kg/net (*)		

(*) WTO-Zollkontingent: Siehe Anhang 7.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom %	vertragsmäßig %
1	2	3	4
0808 10 61 (Fortsetzung)	— — — — — 57,1 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58,3 ECU ...	5 + 3,6 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 3,6 Ecu/ 100 kg/net (*)
	— — — — — 55,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 57,1 ECU ...	5 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net (*)
	— — — — — 54,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,8 ECU ...	5 + 6,1 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 6,1 Ecu/ 100 kg/net (*)
	— — — — — 53,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,6 ECU ...	5 + 7,3 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 7,3 Ecu/ 100 kg/net (*)
	— — — — — 52,2 ECU oder mehr, jedoch weniger als 53,4 ECU ...	5 + 8,5 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 8,5 Ecu/ 100 kg/net (*)
	— — — — — weniger als 52,2 ECU	5 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net (*)
0808 10 63	— — — — der Sorte Granny Smith:		
	— — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — 60,7 ECU oder mehr	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4 (*)
	— — — — — 59,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,7 ECU ...	5 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net (*)
	— — — — — 58,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59,5 ECU ...	5 + 2,4 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 2,4 Ecu/ 100 kg/net (*)
	— — — — — 57,1 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58,3 ECU ...	5 + 3,6 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 3,6 Ecu/ 100 kg/net (*)
	— — — — — 55,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 57,1 ECU ...	5 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net (*)
	— — — — — 54,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,8 ECU ...	5 + 6,1 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 6,1 Ecu/ 100 kg/net (*)
	— — — — — 53,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,6 ECU ...	5 + 7,3 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 7,3 Ecu/ 100 kg/net (*)
	— — — — — 52,2 ECU oder mehr, jedoch weniger als 53,4 ECU ...	5 + 8,5 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 8,5 Ecu/ 100 kg/net (*)
— — — — — weniger als 52,2 ECU	5 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net (*)	
0808 10 69	— — — — andere:		
	— — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — 60,7 ECU oder mehr	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4 (*)
	— — — — — 59,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 60,7 ECU ...	5 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 1,2 Ecu/ 100 kg/net (*)
	— — — — — 58,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 59,5 ECU ...	5 + 2,4 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 2,4 Ecu/ 100 kg/net (*)
	— — — — — 57,1 ECU oder mehr, jedoch weniger als 58,3 ECU ...	5 + 3,6 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 3,6 Ecu/ 100 kg/net (*)
	— — — — — 55,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 57,1 ECU ...	5 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net (*)
	— — — — — 54,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 55,8 ECU ...	5 + 6,1 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 6,1 Ecu/ 100 kg/net (*)
	— — — — — 53,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,6 ECU ...	5 + 7,3 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 7,3 Ecu/ 100 kg/net (*)
	— — — — — 52,2 ECU oder mehr, jedoch weniger als 53,4 ECU ...	5 + 8,5 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 8,5 Ecu/ 100 kg/net (*)
— — — — — weniger als 52,2 ECU	5 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net	5,6 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net (*)	

(*) WTO-Zollkontingent: Siehe Anhang 7.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom %	vertragsmäßig %
1	2	3	4
0808 10 71	— — — vom 1. Juli bis 31. Juli:		
	— — — — der Sorte Golden Delicious:		
	— — — — — vom 1. Juli bis 15. Juli:		
	— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — — 48,7 ECU oder mehr	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	3 (1)
	— — — — — — 47,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,7 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 1 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — — 46,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 47,7 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 1,9 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — — 45,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 46,8 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 2,9 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — — 44,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 45,8 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 3,9 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — — 43,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 44,8 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — — 42,9 ECU oder mehr, jedoch weniger als 43,8 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 5,8 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — — 41,9 ECU oder mehr, jedoch weniger als 42,9 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 6,8 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — — weniger als 41,9 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 26,8 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — vom 16. Juli bis 31. Juli:		
	— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — — 48,7 ECU oder mehr	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	3 (1)
	— — — — — — 47,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,7 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 1 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — — 46,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 47,7 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 1,9 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — — 45,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 46,8 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 2,9 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — — 44,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 45,8 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 3,9 Ecu/ 100 kg/net (1)
— — — — — — weniger als 44,8 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 26,8 Ecu/ 100 kg/net (1)	
0808 10 73	— — — — der Sorte Granny Smith:		
	— — — — — vom 1. Juli bis 15. Juli:		
	— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — — 48,7 ECU oder mehr	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	3 (1)
	— — — — — — 47,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,7 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 1 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — — 46,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 47,7 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 1,9 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — — 45,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 46,8 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 2,9 Ecu/ 100 kg/net (1)
	— — — — — — 44,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 45,8 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 3,9 Ecu/ 100 kg/net (1)
— — — — — — 43,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 44,8 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net (1)	

(1) WTO-Zollkontingent: Siehe Anhang 7.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		
		autonom %	vertragsmäßig %	
1	2	3	4	
0808 10 73 (Fortsetzung)	--- 42,9 ECU oder mehr, jedoch weniger als 43,8 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 5,8 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
	--- 41,9 ECU oder mehr, jedoch weniger als 42,9 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 6,8 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
	--- weniger als 41,9 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 26,8 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
	--- vom 16. Juli bis 31. Juli:			
	--- mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:			
	--- 48,7 ECU oder mehr	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	3 ⁽¹⁾	
	--- 47,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,7 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 1 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
	--- 46,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 47,7 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 1,9 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
	--- 45,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 46,8 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 2,9 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
	--- 44,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 45,8 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 3,9 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
	--- weniger als 44,8 ECU	6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 26,8 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
	0808 10 79	--- andere:		
		--- vom 1. Juli bis 15. Juli:		
		--- mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
--- 48,7 ECU oder mehr		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	3 ⁽¹⁾	
--- 47,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,7 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 1 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
--- 46,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 47,7 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 1,9 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
--- 45,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 46,8 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 2,9 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
--- 44,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 45,8 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 3,9 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
--- 43,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 44,8 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
--- 42,9 ECU oder mehr, jedoch weniger als 43,8 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 5,8 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
--- 41,9 ECU oder mehr, jedoch weniger als 42,9 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 6,8 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
--- weniger als 41,9 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 26,8 Ecu/ 100 kg/net	
--- vom 16. Juli bis 31. Juli:				
--- mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:				
--- 48,7 ECU oder mehr		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	3 ⁽¹⁾	
--- 47,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,7 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 1 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
--- 46,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 47,7 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 1,9 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
--- 45,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 46,8 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 2,9 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
--- 44,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 45,8 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 3,9 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	
--- weniger als 44,8 ECU		6 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	5,4 + 26,8 Ecu/ 100 kg/net ⁽¹⁾	

⁽¹⁾ WTO-Zollkontingent: Siehe Anhang 7.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom %	vertragsmäßig %
1	2	3	4
0808 20 31	--- vom 1. Januar bis 31. März:		
	--- vom 1. Januar bis 31. Januar:		
	--- mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	--- 54,9 ECU oder mehr	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,3
	--- 53,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,9 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,3 + 1,1 Ecu/ 100 kg/net
	--- 52,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 53,8 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,3 + 2,2 Ecu/ 100 kg/net
	--- 51,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 52,7 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,3 + 3,3 Ecu/ 100 kg/net
	--- 50,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 51,6 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,3 + 4,4 Ecu/ 100 kg/net
	--- weniger als 50,5 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,3 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net
	--- vom 1. Februar bis 31. März:		
	--- mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	--- 54,9 ECU oder mehr	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	8,3
	--- 53,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,9 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,3 + 1,1 Ecu/ 100 kg/net
	--- 52,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 53,8 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,3 + 2,2 Ecu/ 100 kg/net
	--- 51,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 52,7 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,3 + 3,3 Ecu/ 100 kg/net
	--- 50,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 51,6 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,3 + 4,4 Ecu/ 100 kg/net
	--- weniger als 50,5 ECU	10 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	9,3 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net
	0808 20 37	--- vom 1. April bis 30. April:	
--- mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:			
--- 54,9 ECU oder mehr		5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	3,3
--- 53,8 ECU oder mehr, jedoch weniger als 54,9 ECU ...		4,2 + 1,1 Ecu/ 100 kg/net	4,7 + 1,1 Ecu/ 100 kg/net
--- 52,7 ECU oder mehr, jedoch weniger als 53,8 ECU ...		4,2 + 2,2 Ecu/ 100 kg/net	4,7 + 2,2 Ecu/ 100 kg/net
--- 51,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 52,7 ECU ...		4,2 + 3,3 Ecu/ 100 kg/net	4,7 + 3,3 Ecu/ 100 kg/net
--- 50,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 51,6 ECU ...		4,2 + 4,4 Ecu/ 100 kg/net	4,7 + 4,4 Ecu/ 100 kg/net
--- 49,4 ECU oder mehr, jedoch weniger als 50,5 ECU ...		4,2 + 5,5 Ecu/ 100 kg/net	4,7 + 5,5 Ecu/ 100 kg/net
--- 48,3 ECU oder mehr, jedoch weniger als 49,4 ECU ...		4,2 + 6,6 Ecu/ 100 kg/net	4,7 + 6,6 Ecu/ 100 kg/net
--- 47,2 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,3 ECU ...		4,2 + 7,7 Ecu/ 100 kg/net	4,7 + 7,7 Ecu/ 100 kg/net
--- weniger als 47,2 ECU		4,2 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net	4,7 + 27,7 Ecu/ 100 kg/net

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom %	vertragsmäßig %
1	2	3	4
0808 20 47	vom 1. Juli bis 15. Juli:		
	— — — — — mit einem Einfuhrpreis für 100 kg Eigengewicht von:		
	— — — — — 49,5 ECU oder mehr	5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	2,5
	— — — — — 48,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 49,5 ECU ...	5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4,5 + 1 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 47,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 48,5 ECU ...	5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4,5 + 2 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 46,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 47,5 ECU ...	5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4,5 + 3 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 45,5 ECU oder mehr, jedoch weniger als 46,5 ECU ...	5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4,5 + 4 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 44,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 45,5 ECU ...	5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4,5 + 4,9 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 43,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 44,6 ECU ...	5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4,5 + 5,9 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — 42,6 ECU oder mehr, jedoch weniger als 43,6 ECU ...	5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4,5 + 6,9 Ecu/ 100 kg/net
	— — — — — weniger als 42,6 ECU	5 + 29,7 Ecu/ 100 kg/net	4,5 + 26,8 Ecu/ 100 kg/net

ANHANG II

Lfd. Nr.	KN-Code	Bezeichnung	Menge	Zollsatz (%)	Sonstige Bedingungen		
1	2	3	4	5	6		
90a	2009 60	– Traubensaft (einschließlich Traubenmost):	14 000 t		Die eingeführten Erzeugnisse müssen zum Herstellen von Traubensaft oder von Nichtweinssektor-Erzeugnissen, wie Essig, nichtalkoholhaltige Getränke, Konfitüren und Soßen, verwendet werden		
		– – mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ bei 20 °C:					
	2009 60 11	– – – mit einem Wert von 22 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht:				46,7 + 24 Ecu/ 100 kg/net ab 1. 9. 1997 bis 31. 8. 1998: 45 + 23,2 Ecu/ 100 kg/net	Die Zulassung zu diesem Kontingent erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgelegten Voraussetzungen
	2009 60 19	– – – anderer				46,7 ab 1. 9. 1997 bis 31. 8. 1998: 45	
		– – mit einer Dichte von 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20 °C:					
	– – – mit einem Wert von 18 ECU für 100 kg Eigengewicht:						
2009 60 51	– – – – konzentriert	26,1 ab 1. 9. 1997 bis 31. 8. 1998: 25,2					
	– – – mit einem Wert von 18 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht:						
2009 60 90	– – – – anderer	26,1 ab 1. 9. 1997 bis 31. 8. 1998: 25,2					

VERORDNUNG (EG) Nr. 2494/96 DER KOMMISSION
vom 23. Dezember 1996
zur Einreihung von bestimmten Waren in die Kombinierte Nomenklatur

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates
vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische
Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif⁽¹⁾, zuletzt
geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2493/96 der
Kommission⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 9,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Um die einheitliche Anwendung der Kombinierten
Nomenklatur im Anhang zu der genannten Verordnung
zu gewährleisten, sind Vorschriften für die Einreihung der
im Anhang zu dieser Verordnung aufgeführten Waren zu
erlassen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 hat allgemeine
Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten
Nomenklatur festgesetzt. Diese Vorschriften gelten auch
für die Auslegung jeder anderen Nomenklatur, die die
Kombinierte Nomenklatur — auch nur teilweise oder
unter etwaiger Hinzufügung von Unterteilungen — über-
nimmt und die aufgrund besonderer gemeinschaftlicher
Regelungen aufgestellt wurde, um tarifliche oder sonstige
Maßnahmen im Rahmen des Warenverkehrs anzu-
wenden.

In Anwendung dieser allgemeinen Vorschriften sind die
in Spalte 1 der Tabelle im Anhang dieser Verordnung
genannten Waren den in Spalte 2 angegebenen KN-
Codes zuzuweisen, und zwar unter Anwendung der in
Spalte 3 genannten Begründungen.

Es ist angezeigt festzulegen, daß die von den Zollbe-
hörden der Mitgliedstaaten erteilten verbindlichen Zollta-
rifauskünfte, die die Einreihung von Waren in die

Kombinierte Nomenklatur betreffen und die mit dem in
dieser Verordnung festgesetzten Gemeinschaftsrecht nicht
übereinstimmen, während eines Zeitraums von drei
Monaten von dem Berechtigten gemäß den Bestim-
mungen des Artikels 12 Absatz 6 der Verordnung (EWG)
Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festle-
gung des Zollkodex der Gemeinschaften⁽³⁾ weiterver-
wendet werden können.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Fachbereichs für die
zolltarifliche und statistische Nomenklatur des Aus-
schusses für den Zollkodex —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Spalte 1 der Tabelle im Anhang beschriebenen
Waren gehören in der Kombinierten Nomenklatur zu
den in Spalte 2 der Tabelle genannten entsprechenden
KN-Codes.

Artikel 2

Die von den Zollbehörden der Mitgliedstaaten erteilten
verbindlichen Zolltarifauskünfte, die mit dem in dieser
Verordnung festgesetzten Gemeinschaftsrecht nicht über-
einstimmen, können während eines Zeitraums von drei
Monaten gemäß den Bestimmungen des Artikels 12
Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 weiterver-
wendet werden.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 21. Tag nach ihrer Veröffentli-
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Dezember 1996

Für die Kommission

Mario MONTI

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 256 vom 7. 9. 1987, S. 1.

⁽²⁾ Siehe Seite 27 dieses Amtsblatts.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1.

ANHANG

Warenbeschreibung	Einreihung KN-Code	Begründung
(1)	(2)	(3)
Folien aus Polyethylterephthalat, mit einer Dicke von 10 Mikrometer oder weniger, in Rollen mit einer Breite von 62 cm, mit thermographischer Tinte beschichtet	3215 90 80	Einreihung gemäß den Allgemeinen Vorschriften 1, 3 b) und 6 für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur sowie dem Wortlaut der KN-Codes 3215, 3215 90 und 3215 90 80

VERORDNUNG (EG) Nr. 2495/96 DER KOMMISSION
vom 27. Dezember 1996
zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst
und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der
Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchfüh-
rungsbestimmungen zu der Regelung der Einfuhr von
Obst und Gemüse ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EG) Nr. 2375/96 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 4
Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des
Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit
und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzu-
wendenden Umrechnungskurse ⁽³⁾, zuletzt geändert durch
die Verordnung (EG) Nr. 150/95 ⁽⁴⁾, insbesondere auf
Artikel 3 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen
Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der

Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der
pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien
sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in
ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume
festgelegt.

In Anwendung der genannten Kriterien sind die im
Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen
pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94
genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle
im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 28. Dezember 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 27. Dezember 1996

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 66.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 325 vom 14. 12. 1996, S. 5.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 27. Dezember 1996 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(ECU/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code (1)	Pauschaler Einfuhrpreis
0702 00 50	204	67,4
	220	94,1
	624	146,4
	999	102,6
0709 10 40	220	197,3
	999	197,3
0709 90 79	052	89,6
	999	89,6
0805 10 61, 0805 10 65, 0805 10 69	052	55,7
	204	46,4
	388	20,0
	448	28,2
	624	48,9
	999	39,8
	999	39,8
0805 20 31	052	67,2
	204	62,0
	999	64,6
0805 20 33, 0805 20 35, 0805 20 37, 0805 20 39	052	55,5
	600	87,1
	624	71,3
	999	71,3
	999	71,3
0805 30 40	052	74,9
	600	77,0
	999	76,0
0808 10 92, 0808 10 94, 0808 10 98	060	45,1
	064	55,3
	400	67,7
	404	74,1
	999	60,5
	999	60,5
	999	60,5
0808 20 67	052	66,6
	064	79,3
	091	43,3
	400	112,8
	624	67,6
	999	73,9

(1) Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 68/96 der Kommission (ABl. Nr. L 14 vom 19. 1. 1996, S. 6). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

ENTSCHEIDUNG Nr. 2496/96/EGKS DER KOMMISSION**vom 18. Dezember 1996****zur Einführung gemeinschaftlicher Vorschriften über Beihilfen an die Eisen- und Stahlindustrie****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, insbesondere auf Artikel 95 Absätze 1 und 2,

mit einstimmiger Zustimmung des Rates,

nach Anhörung des Beratenden Ausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

I

Gemäß Artikel 4 Buchstabe c) EGKS-Vertrag sind alle allgemeinen und besonderen staatlichen Beihilfen an die Eisen- und Stahlindustrie, in welcher Form auch immer, untersagt.

Die Regeln für die Gewährung von Beihilfen zugunsten der Stahlindustrie in bestimmten genau festgelegten Fällen, gegenwärtig enthalten in der Entscheidung Nr. 3855/91/EGKS der Kommission⁽¹⁾, betreffen allgemeine und besondere Beihilfen, die von den Mitgliedstaaten in jeglicher Form gewährt werden.

Der Eisen- und Stahlindustrie sollten vor allem nicht die Forschungs- und Entwicklungsbeihilfen sowie die Umweltschutzbeihilfen entzogen werden. Zulässig sind außerdem soziale Beihilfen, um die teilweise Schließung von Stahlwerksanlagen zu fördern, und Beihilfen, um die endgültige Einstellung der EGKS-Tätigkeit der am wenigstens wettbewerbsfähigen Unternehmen zu finanzieren. Für regionale Investitionsbeihilfen galt für bestimmte Mitgliedstaaten eine Ausnahmeregelung, die nun auf Griechenland begrenzt ist. Alle sonstigen Beihilfen sind untersagt.

Diese strenge Beihilfedisziplin hat in den letzten Jahren im EGKS-Sektor gleiche Wettbewerbsbedingungen gewährleistet. Sie steht mit dem im Rahmen der Verwirklichung des Binnenmarktes verfolgten Ziel im Einklang und sollte daher mit einigen technischen Anpassungen beibehalten werden.

Die Entscheidung Nr. 3855/91/EGKS gilt bis zum 31. Dezember 1996.

Die Gemeinschaft befindet sich also in einer vom EGKS-Vertrag nicht vorgesehenen Situation und muß tätig werden. Unter diesen Bedingungen ist auf Artikel 95 Absatz 1 EGKS-Vertrag zurückzugreifen, damit die

Gemeinschaft die in den Artikeln 2, 3 und 4 EGKS-Vertrag genannten Ziele weiterverfolgen kann.

II

Um die verbleibende Zeit bis zum Ablauf des EGKS-Vertrags abzudecken, sollte die vorliegende Entscheidung bis zum 22. Juli 2002 gelten.

Damit die Eisen- und Stahlindustrie und die anderen Wirtschaftszweige gleichen Zugang zu Forschungs- und Entwicklungsbeihilfen sowie zu Umweltschutzbeihilfen haben, sollte die Vereinbarkeit der entsprechenden Beihilfevorhaben mit dem Gemeinsamen Markt auf der Grundlage der geltenden Gemeinschaftsrahmen für staatliche Forschungs- und Entwicklungsbeihilfen⁽²⁾ sowie für staatliche Umweltschutzbeihilfen⁽³⁾ geprüft werden. Letzterer sieht eine Verringerung der höchstzulässigen Beihilfeintensitäten gegenüber den Bestimmungen der Entscheidung Nr. 3855/91/EGKS vor, um die Anpassung an verbindliche Umweltnormen zu ermöglichen, und läßt höhere Beihilfen für Investitionen zu, die zu einem deutlich über den Mindestanforderungen liegenden Umweltschutzniveau führen. Außerdem sind in begrenztem Maße Betriebsbeihilfen zulässig, vor allem in Form der Befreiung von Umweltschutzsteuern, wenn dies erforderlich ist, um zu verhindern, daß Unternehmen gegenüber Konkurrenten in den Ländern, wo derartige umweltschutzpolitische Maßnahmen nicht bestehen, benachteiligt werden.

Im Fall der endgültigen Einstellung der EGKS-Tätigkeit eines Unternehmens können die Schließungsbeihilfen unabhängig von der Art der Stahlherzeugung des betreffenden Unternehmens gezahlt werden. Da nach der Entscheidung Nr. 3855/91/EGKS die Schließungsbeihilfen nur gewährt werden konnten, wenn das Unternehmen, das seine Stahlwerksanlagen stilllegt, nicht Teil eines Stahlkonzerns ist, hatten diese Bestimmungen in der Praxis eher begrenzte Bedeutung. Um einen weiteren Kapazitätsabbau im Stahlsektor zu fördern, sollten nach der vorliegenden Entscheidung Schließungsbeihilfen auch für Unternehmen gewährt werden können, die einem Stahlkonzern angehören, aber ein eigenständiges Unternehmen sind, sofern der betreffende Konzern die verbleibende Kapazität über einen Zeitraum von fünf Jahren nicht erhöht.

Um Diskriminierungen infolge der möglichen unterschiedlichen Formen staatlicher Beihilfen zu vermeiden, müssen auf die Vergabe öffentlicher Gelder an staatliche oder privatwirtschaftliche Stahlunternehmen in Form von Beteiligungen, Kapitalausstattungen oder ähnlicher

(¹) ABl. Nr. L 362 vom 31. 12. 1991, S. 57.

(²) ABl. Nr. C 45 vom 17. 2. 1996, S. 5.

(³) ABl. Nr. C 72 vom 10. 3. 1994, S. 3.

Finanzierungsarten die gleichen Verfahren wie bei Beihilfen angewandt werden, damit die Kommission feststellen kann, ob derartige Maßnahmen Beihilfeelemente enthalten. Dies ist der Fall, wenn die Kapitalübertragung nicht der normalen Zuführung von haftendem Kapital in Übereinstimmung mit der in einer Marktwirtschaft üblichen Investitionspraxis entspricht. Die Vereinbarkeit etwaiger Beihilfeelemente mit dem Vertrag muß von der Kommission anhand der Kriterien der vorliegenden Entscheidung beurteilt werden. Deshalb sind alle finanziellen Maßnahmen der Mitgliedstaaten zugunsten von Unternehmen der Eisen- und Stahlindustrie der Kommission zu melden, und sie müssen unterbleiben, wenn die Kommission vor Ablauf der in Artikel 6 Absatz 6 vorgesehenen Wartefrist feststellt, daß diese Beteiligungen Beihilfeelemente enthalten und beschließt, das Verfahren nach Artikel 6 Absatz 5 einzuleiten.

Die Anwendung dieser Entscheidung sollte unter Wahrung der gegenwärtigen und künftigen internationalen Verpflichtungen der Gemeinschaft im Bereich der staatlichen Beihilfen an die Eisen- und Stahlindustrie erfolgen.

Die Kommission sollte jährlich einen Bericht über die Anwendung dieser Entscheidung erstellen, um die Transparenz in bezug auf staatliche Beihilfen zu wahren —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Grundsätze

(1) Alle Beihilfen zugunsten der Eisen- und Stahlindustrie, gleichgültig ob spezifische oder nichtspezifische Beihilfen, die in jedweder Form von den Mitgliedstaaten bzw. den Gebietskörperschaften oder aus staatlichen Mitteln finanziert werden, können nur dann als Gemeinschaftsbeihilfen und somit als mit dem ordnungsgemäßen Funktionieren des Gemeinsamen Marktes vereinbar angesehen werden, wenn sie den Bestimmungen der Artikel 2 bis 5 entsprechen.

(2) Der Begriff „Beihilfe“ umfaßt auch die Beihilfeelemente, die in den Übertragungen staatlicher Mittel — in Form von Beteiligungen, Kapitalausstattungen oder gleichartigen Maßnahmen (beispielsweise Wandelobligationen oder Darlehen zu nichtmarktüblichen Bedingungen deren Verzinsung oder Tilgung sich zumindest teilweise nach den Betriebsergebnissen richtet, einschließlich Darlehensbürgschaften und Grundstücksübertragungen) — enthalten sind, die von den Mitgliedstaaten, den Gebietskörperschaften oder sonstigen Organen zugunsten von Unternehmen der Eisen- und Stahlindustrie vorgenommen werden und die nicht der normalen Zuführung von haftendem Kapital in Übereinstimmung mit der in einer Marktwirtschaft üblichen Investitionspraxis entsprechen.

(3) Beihilfen im Sinne dieser Entscheidung dürfen nur nach Durchführung des in Artikel 6 vorgesehenen Verfahrens gewährt und nicht nach dem 22. Juli 2002 ausgezahlt werden.

Artikel 2

Forschungs- und Entwicklungsbeihilfen

Die zur Deckung der Forschungs- und Entwicklungsausgaben der Eisen- und Stahlunternehmen bestimmten Beihilfen können als mit dem Gemeinsamen Markt vereinbar angesehen werden, sofern sie mit den Regeln übereinstimmen, die in dem Gemeinschaftsrahmen für staatliche Forschungs- und Entwicklungsbeihilfen festgelegt sind, der im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* Nr. C 45 vom 17. Februar 1996⁽¹⁾ veröffentlicht wurde.

Artikel 3

Umweltschutzbeihilfen

Umweltschutzbeihilfen können als mit dem Gemeinsamen Markt vereinbar angesehen werden, sofern sie mit den Regeln übereinstimmen, die in dem Gemeinschaftsrahmen für staatliche Umweltschutzbeihilfen festgelegt sind, der im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* Nr. C 72 vom 10. März 1994 veröffentlicht wurde, und in Einklang mit Kriterien für dessen Anwendung auf EGKS-Stahlunternehmen stehen, wie im Anhang der vorliegenden Entscheidung ausgeführt.

Artikel 4

Schließungsbeihilfen

(1) Beihilfen für Entlassungs- oder Vorruhestandszahlungen an Arbeitnehmer von EGKS-Stahlunternehmen können als mit dem Gemeinsamen Markt vereinbar angesehen werden, wenn

- a) die berücksichtigten Zahlungen tatsächlich durch die teilweise oder vollständige Schließung von Stahlwerksanlagen verursacht werden, die bis zum Zeitpunkt der Anmeldung der Beihilfen ständig in Betrieb waren und deren Schließung nicht bereits im Rahmen der Anwendung der Kommissionsentscheidungen über Beihilfen an die Stahlindustrie Nr. 257/80/EGKS⁽²⁾, Nr. 2320/81/EGKS⁽³⁾, Nr. 3484/85/EGKS⁽⁴⁾, Nr. 218/89/EGKS⁽⁵⁾, Nr. 322/89/EGKS⁽⁶⁾, Nr. 3855/91/EGKS⁽⁷⁾, 94/257/EGKS⁽⁸⁾, 94/258/EGKS⁽⁹⁾, 94/259/EGKS⁽¹⁰⁾, 94/260/EGKS⁽¹¹⁾, 94/261/EGKS⁽¹²⁾, 94/1075/EGKS⁽¹³⁾ und 96/315/EGKS⁽¹⁴⁾ oder der Akte über den Beitritt Spaniens oder Portugals und in Betracht gezogen worden ist;

(1) Die in Nummer 5.10.3 vorgesehenen Bestimmungen für Forschungsprojekte, die zur Verwirklichung der Ziele eines bestimmten, unter das gemeinschaftliche FTE-Rahmenprogramm fallenden Projekts oder Programms beitragen, gelten auch für Beihilfen zu Forschungsvorhaben, die im Rahmen eines EGKS-FTE-Projekts oder -Programms durchgeführt werden.

(2) ABl. Nr. L 29 vom 6. 2. 1980, S. 5.

(3) ABl. Nr. L 228 vom 13. 8. 1981, S. 14.

(4) ABl. Nr. L 340 vom 18. 12. 1985, S. 1.

(5) ABl. Nr. L 86 vom 31. 3. 1989, S. 76.

(6) ABl. Nr. L 38 vom 10. 2. 1989, S. 8.

(7) ABl. Nr. L 362 vom 31. 12. 1991, S. 57.

(8) ABl. Nr. L 112 vom 3. 5. 1994, S. 52.

(9) ABl. Nr. L 112 vom 3. 5. 1994, S. 58.

(10) ABl. Nr. L 112 vom 3. 5. 1994, S. 64.

(11) ABl. Nr. L 112 vom 3. 5. 1994, S. 71.

(12) ABl. Nr. L 112 vom 3. 5. 1994, S. 77.

(13) ABl. Nr. L 386 vom 31. 12. 1994, S. 18.

(14) ABl. Nr. L 121 vom 21. 5. 1996, S. 16.

- b) die Zahlungen nicht die Zahlungen überschreiten, die nach den in den Mitgliedstaaten geltenden Regelungen am 1. Januar 1996 üblich sind, und
- c) die Beihilfen die Hälfte der Zahlungen nicht überschreiten, die gemäß den von der Kommission in bilateralen Übereinkünften festgelegten Modalitäten nicht unmittelbar von dem Mitgliedstaat und/oder der Gemeinschaft nach Artikel 56 Absatz 1 Buchstabe c) oder Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe b) EGKS-Vertrag geleistet werden und somit zu Lasten der Unternehmen gehen.
- (2) Beihilfen zugunsten der Unternehmen, die ihre Produktionstätigkeit endgültig einstellen, können unter den nachstehenden Voraussetzungen als mit dem Gemeinsamen Markt vereinbar angesehen werden:
- a) sie haben ihre Rechtspersönlichkeit vor dem 1. Januar 1996 erlangt;
- b) sie haben bis zum Zeitpunkt der Anmeldung der betreffenden Beihilfe gemäß Artikel 6 regelmäßig EGKS-Stahlerzeugnisse produziert;
- c) ihre Produktions- und Anlagenstruktur hat sich seit dem 1. Januar 1996 nicht geändert;
- d) sie werden weder unmittelbar noch mittelbar im Sinne der Entscheidung Nr. 24/54 der Hohen Behörde⁽¹⁾ von einem Unternehmen beherrscht, das selbst ein Stahlunternehmen ist oder andere Stahlunternehmen kontrolliert, noch beherrschen sie selbst ein solches Unternehmen;
- e) sie schließen und zerstören innerhalb von sechs Monaten nach der Einstellung der Produktion bzw. sechs Monate nach Genehmigung der Beihilfe durch die Kommission, falls diese später erfolgt, die zur Herstellung von EGKS-Erzeugnissen genutzten Anlagen; und
- f) die Schließung ihrer Anlagen wurde weder im Rahmen der Anwendung der in Absatz 1 Buchstabe a) genannten Entscheidungen oder in der Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals noch im Rahmen einer befürwortenden Stellungnahme gemäß Artikel 54 EGKS-Vertrag in Betracht gezogen.

Die Höhe der Beihilfe darf den höheren der beiden folgenden, von einem unabhängigen Beraterunternehmen ermittelten Werte nicht übersteigen:

- a) den über drei Jahre diskontierten Fixkostenbeitrag der betreffenden Anlagen abzüglich aller sonstigen Vorteile, die dem begünstigten Unternehmen aus deren Stilllegung erwachsen;
- b) den Restbuchwert der stillzulegenden Anlagen, wobei im Fall von Neubewertungen nach dem 1. Januar 1996 der die nationale Inflationsrate übersteigende Anteil nicht berücksichtigt wird.

(3) Beihilfen an Stahlunternehmen, welche die unter Absatz 2 Unterabsatz 1 Buchstaben a), b), c), e) und f)

genannten Voraussetzungen erfüllen, aber unmittelbar oder mittelbar von einem Unternehmen beherrscht werden, das selbst ein Stahlunternehmen ist oder selbst ein solches Unternehmen beherrschen, können als mit dem Gemeinsamen Markt vereinbar angesehen werden, wenn

- a) das Unternehmen mindestens sechs Monate vor Zahlung der Beihilfe tatsächlich und rechtlich aus der Konzernstruktur ausgegliedert wurde;
- b) die Bücher des Unternehmens von einem von der Kommission akzeptierten unabhängigen Wirtschaftsprüfer als sachlich und rechnerisch richtige Aufstellung der Aktiva und Passiva dieses Unternehmens bestätigt worden sind;
- c) sich eine echte und nachprüfbare Verringerung der Produktionskapazität ergibt, die langfristig spürbare Vorteile für die gesamte Branche bringt und über einen Zeitraum von fünf Jahren nach dem Datum der geförderten Stilllegung oder, wenn dies später erfolgt, der letzten Auszahlung der nach diesem Artikel genehmigten Beihilfe zu einem Abbau der Produktionskapazitäten für die von der Stilllegung betroffenen EGKS-Eisen- und Stahlerzeugnisse führt und so eine generelle Verbesserung der Relation zwischen Angebot und Nachfrage auf dem Markt bewirkt;
- d) die teilweise Stilllegung nicht bereits im Rahmen der Anwendung der Entscheidung der Kommission vom 19. Oktober 1994⁽²⁾ in Betracht gezogen wurde.

Die Höhe der Beihilfe darf den Durchschnitt der beiden folgenden, von einem unabhängigen Beraterunternehmen ermittelten Werte nicht übersteigen:

- a) den über drei Jahre diskontierten Fixkostenbeitrag der betreffenden Anlagen abzüglich aller sonstigen Vorteile, die dem begünstigten Unternehmen aus deren Stilllegung erwachsen;
- b) den Restbuchwert der stillzulegenden Anlagen, wobei im Fall von Neubewertungen nach dem 1. Januar 1996 der die nationale Inflationsrate übersteigende Anteil nicht berücksichtigt wird.

(4) Jede von der Kommission gemäß den Absätzen 2 und 3 gewährte Beihilfe wird von einem unabhängigen von der Kommission anerkannten Wirtschaftsprüfer überprüft, um zu gewährleisten, daß die in Absatz 2 Unterabsatz 2 und Absatz 3 Unterabsatz 2 angegebenen Höchstgrenzen nicht überschritten werden und jede zuviel gezahlte Beihilfe zurückerstattet wird.

Artikel 5

Sonderbestimmungen

In allgemeinen Regelungen vorgesehene regionale Investitionsbeihilfen können bis zum 31. Dezember 2000 als mit dem Gemeinsamen Markt vereinbar gelten, wenn das

(1) ABl. EGKS Nr. 9 vom 11. 5. 1954, S. 345/54.

(2) ABl. Nr. C 390 vom 31. 12. 1994, S. 20.

begünstigte Unternehmen im Hoheitsgebiet Griechenlands niedergelassen ist, die Beihilfe insgesamt 50 Mio. ECU nicht übersteigt und die geförderte Investition keine Erhöhung der Produktionskapazität zur Folge hat.

Artikel 6

Verfahren

(1) Die Kommission ist von allen Vorhaben zur Gewährung oder Umgestaltung von Beihilfen gemäß den Artikeln 2 bis 5 so rechtzeitig zu unterrichten, daß sie sich dazu äußern kann. Ebenso ist sie über alle Vorhaben zu unterrichten, bei denen der Stahlindustrie Beihilfen in Anwendung von Beihilferegelungen gewährt werden sollen, zu denen sie bereits aufgrund des EG-Vertrags eine Entscheidung erlassen hat.

Beihilfevorhaben nach Artikel 4, bei denen der die Beihilfe gewährende Mitgliedstaat nicht mit dem identisch ist, in dessen Hoheitsgebiet die Stilllegung erfolgt, sind bei der Kommission von beiden Mitgliedstaaten gemeinsam anzumelden.

Die Anmeldungen der Beihilfevorhaben sind bis spätestens 31. Dezember 2001 bei der Kommission einzureichen.

(2) Die Kommission ist von allen Finanzierungsmaßnahmen in Form von Beteiligungen, Kapitalausstattungen, Darlehensbürgschaften, Entschädigungsleistungen oder gleichwertigen Maßnahmen, die die Mitgliedstaaten, nachgeordnete Gebietskörperschaften oder sonstige Organe unter Einsatz öffentlicher Mittel zugunsten von Stahlunternehmen vorzunehmen beabsichtigen, so rechtzeitig — spätestens bis zum 31. Dezember 2001 — zu unterrichten, daß sie sich dazu äußern kann.

Die Kommission stellt fest, ob die betreffenden Maßnahmen Beihilfeelemente im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 enthalten und beurteilt gegebenenfalls deren Vereinbarkeit mit den Artikeln 2 bis 5.

(3) Die Kommission holt zu den ihr gemeldeten Vorhaben zur Gewährung von Schließungsbeihilfen und sonstigen wichtigen Beihilfevorhaben die Stellungnahme der Mitgliedstaaten ein, bevor sie hierzu eine Position einnimmt. Sie unterrichtet die Mitgliedstaaten über ihre Entscheidungen zu Beihilfevorhaben und gibt dabei Art und Umfang der Beihilfe an.

(4) Die unter die Absätze 1 und 2 fallenden geplanten Maßnahmen dürfen nur mit Zustimmung der Kommission durchgeführt werden, wobei die von der Kommission festgelegten Bedingungen einzuhalten sind.

Die Kommission kann, nachdem sie dem betreffenden Mitgliedstaat Gelegenheit zur Äußerung gegeben hat, eine Entscheidung nach Artikel 88 Absatz 1 EGKS-Vertrag erlassen, mit der dem Mitgliedstaat auferlegt wird, die Zahlung jeglicher finanzieller Mittel bis nach der Genehmigung durch die Kommission auszusetzen. Artikel 88

EGKS-Vertrag gilt weiterhin, wenn ein Mitgliedstaat einer solchen Entscheidung nicht nachkommt.

Die Kommission kann, nachdem sie dem betreffenden Mitgliedstaat Gelegenheit zur Äußerung gegeben hat, eine Entscheidung nach Artikel 88 Absatz 1 EGKS-Vertrag erlassen, mit der dem Mitgliedstaat auferlegt wird, die unter Nichtbeachtung von Unterabsatz 1 dieses Absatzes und von Artikel 4 Buchstabe c) EGKS-Vertrag ausbezahlten finanziellen Mittel vorläufig zurückzufordern. Die Rückzahlung hat gemäß den Vorschriften und Verfahren des innerstaatlichen Rechts zu erfolgen, wobei die Zinsen ab dem Datum der Auszahlung fällig werden; als Zinssatz ist der bei der Beurteilung von Regionalbeihilferegelungen verwendete Bezugzinssatz zugrunde zu legen. Artikel 88 EGKS-Vertrag gilt weiterhin, wenn ein Mitgliedstaat einer solchen Entscheidung nicht nachkommt.

(5) Ist die Kommission der Auffassung, daß eine bestimmte Finanzmaßnahme eine staatliche Beihilfe im Sinne von Artikel 1 sein könnte oder bezweifelt sie, daß eine bestimmte Beihilfe mit dieser Entscheidung vereinbar ist, so unterrichtet sie den betreffenden Mitgliedstaat und gibt den betroffenen Dritten sowie den übrigen Mitgliedstaaten Gelegenheit, sich zu äußern. Stellt die Kommission, nach Eingang der Stellungnahmen und nachdem sie dem betreffenden Mitgliedstaat Gelegenheit zur Äußerung hierzu gegeben hat, fest, daß es sich in dem gegebenen Fall um eine Beihilfe handelt, die mit den Bestimmungen der vorliegenden Entscheidung nicht vereinbar ist, so erläßt sie spätestens drei Monate nach Eingang der zur Beurteilung der betreffenden Beihilfe erforderlichen Auskünfte eine Entscheidung. Kommt ein Mitgliedstaat der Entscheidung nicht nach, gilt Artikel 88 EGKS-Vertrag.

(6) Sind nach dem Tag des Eingangs der Anmeldung des betreffenden Vorhabens zwei Monate vergangen, ohne daß die Kommission das in Absatz 5 genannte Verfahren eröffnet oder in anderer Weise hierzu Stellung genommen hat, dürfen die geplanten Maßnahmen durchgeführt werden, wenn der Mitgliedstaat zuvor die Kommission von seiner diesbezüglichen Absicht unterrichtet hat. Bei einer Konsultation der Mitgliedstaaten gemäß Absatz 3 verlängert sich diese Frist auf drei Monate.

Artikel 7

Berichte der Mitgliedstaaten

Die Mitgliedstaaten erstatten der Kommission zweimal jährlich Bericht über die in dem vorausgegangenen Halbjahr gezahlten Beihilfen, über deren Verwendung sowie über die in diesem Zeitraum erzielten Ergebnisse. Diese Berichte müssen außerdem Angaben über alle finanziellen Maßnahmen enthalten, die von den Mitgliedstaaten oder den Gebietskörperschaften hinsichtlich staatlicher Stahlunternehmen getroffen wurden. Die Berichte müssen innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach Ablauf jedes Halbjahres übermittelt werden.

*Artikel 8***Berichte der Kommission**

Die Kommission legt dem Rat jährlich Berichte über die Anwendung dieser Entscheidung vor, die auch der Unterrichtung des Europäischen Parlaments und des Beratenden Ausschusses dienen.

Diese Entscheidung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 18. Dezember 1996

*Artikel 9***Geltungsdauer**

Diese Entscheidung tritt am 1. Januar 1997 in Kraft.

Sie gilt bis zum 22. Juli 2002.

Für die Kommission

Karel VAN MIERT

Mitglied der Kommission

ANHANG

KRITERIEN FÜR DIE ANWENDUNG DES GEMEINSCHAFTSRAHMENS FÜR STAATLICHE UMWELTSCHUTZBEIHILFEN AUF DIE STAHLINDUSTRIE

Bei der Gewährung von Umweltschutzbeihilfen legt die Kommission in geeigneten Fällen strenge Bedingungen und Sicherungen auf, um versteckte Investitionsbeihilfen für neue Anlagen oder Ausrüstungen zu verhindern. Bei der Prüfung solcher Fälle wird die Kommission unabhängige Sachverständige heranziehen und die Mitgliedstaaten konsultieren.

Beihilfen für Unternehmen zur Anpassung an neue verbindliche Umweltnormen

- a) Nach Nummer 3.2.A des Gemeinschaftsrahmens für staatliche Umweltschutzbeihilfen kann die Kommission bei Investitionsbeihilfen nur für kleine und mittlere Unternehmen eine zusätzliche Beihilfeintensität zulassen.
- b) Hinsichtlich Unternehmen, die mehr als zwei Jahre alte Anlagen oder Ausrüstungen nicht einfach anpassen, sondern durch normenkonforme Neuanlagen ersetzen wollen, wird folgendes Vorgehen angewandt:
 - i) Die Kosten für die Anpassung der Altanlagen (d. h. die Grundlage der Beihilfefähigkeit) müssen nicht nur von dem Investor nachgewiesen, sondern gegebenenfalls auch durch ein unabhängiges Gutachten bestätigt werden.
 - ii) Die Kommission untersucht die wirtschaftlichen und umweltpolitischen Hintergründe einer solchen Entscheidung. Grundsätzlich sind Neuinvestitionen, die aus wirtschaftlichen Gründen oder wegen des Alters der Anlagen oder Ausrüstungen auf jeden Fall getätigt worden wären, nicht beihilfefähig. Die verbleibende Lebensdauer der Anlage muß noch mindestens 25 % betragen, damit Neuinvestitionen gefördert werden können.

Beihilfen als Anreiz für eine spürbare Verbesserung des Umweltschutzniveaus

- a) Im Fall der Unternehmen, die beabsichtigen, die verbindlichen Umweltnormen erheblich zu übertreffen, muß der Investor zusätzlich zu Buchstabe b) Ziffer ii) oben nachweisen, daß eine klare Entscheidung für höhere Umweltnormen getroffen wurde, die zusätzliche Investitionen erfordert, d. h., daß eine kostengünstigere Lösung möglich gewesen wäre, um den neuen Umweltnormen gerecht zu werden. Das höhere Beihilfeniveau gilt jedoch nur für das zusätzlich erreichte Umweltschutzniveau. Wenn die Produktionskosten aufgrund dieses deutlich höheren Umweltschutzniveaus zurückgehen, werden alle wirtschaftlichen Vorteile gegengerechnet.
- b) Für Unternehmen, die ein deutlich höheres Umweltschutzniveau erreichen, werden zusätzlich zu Buchstabe b) Ziffer ii) oben alle wirtschaftlichen Vorteile, die sich durch niedrigere Produktionskosten aufgrund dieser spürbaren Verbesserungen ergeben, gegengerechnet.
- c) Neben diesen Kriterien werden auf Investitionen, die ausschließlich zu Zwecken des Umweltschutzes getätigt werden, die im Gemeinschaftsrahmen für staatliche Umweltschutzbeihilfen⁽¹⁾ festgelegten Kriterien angewandt.

(1) ABl. Nr. C 72 vom 10. 3. 1994, S. 3.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2497/96 DER KOMMISSION

vom 18. Dezember 1996

mit Durchführungsbestimmungen für die im Assoziationsabkommen und im Interimsabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Staat Israel vorgesehene Regelung im Sektor Geflügelfleisch

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2398/96 des Rates vom 12. Dezember 1996 zur Eröffnung eines Zollkontingents für Fleisch von Truthühnern mit Ursprung in Israel im Rahmen des Assoziationsabkommens und des Interimsabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Staat Israel⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 2,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Geflügelfleisch⁽²⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2615/95 der Kommission⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 15,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Bis zum Inkrafttreten des Assoziationsabkommens werden die Handelsbestimmungen desselben durch den Beschluß 96/206/EGKS, EG des Rates und der Kommission vom 22. Dezember 1995 über den Abschluß — durch die Europäische Gemeinschaft — eines Interimsabkommens über Handel und Handelsfragen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der EGKS einerseits und dem Staat Israel andererseits⁽⁴⁾, das am 18. Dezember 1995 unterzeichnet wurde und am 1. Januar 1996 in Kraft getreten ist, vorzeitig angewandt.

Die Regelung ist mit Hilfe von Einfuhrlizenzen zu verwalten. Zu diesem Zweck sind abweichend von Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen sowie Voraussetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2350/96⁽⁶⁾, insbesondere die Modalitäten der Beantragung sowie die in den Anträgen und Lizenzen aufzuführenden Angaben festzusetzen. Die Einfuhrlizenzen sind nach einer Bedenkzeit und gegebenenfalls unter Anwendung eines einheitlichen Genehmigungsatzes zu erteilen.

Die Mengen gemäß Anhang I der vorliegenden Verordnung sind gleichmäßig über ein Jahr zu verteilen, um die Regelmäßigkeit der Einfuhren sicherzustellen.

Da die Regelung erst ab dem 1. Januar 1997 gelten kann, ist das für 1996 vorgesehene Kontingent auf das Kontingent für 1997 zu übertragen.

Zur wirksamen Verwaltung der Regelung ist vorzusehen, daß die Sicherheit für die Einfuhrlizenzen im Rahmen der genannten Regelung auf 20 ECU/100 kg festgesetzt wird. Wegen der im Sektor Eier und Geflügelfleisch mit der betreffenden Regelung verbundenen Spekulationsgefahr ist es erforderlich, die Inanspruchnahme dieser Regelung durch die Wirtschaftsteilnehmer an das Vorliegen bestimmter Voraussetzungen zu knüpfen.

Die Wirtschaftsteilnehmer sollten darüber informiert werden, daß die Lizenzen nur für Erzeugnisse verwendet werden können, die sämtliche in der Gemeinschaft geltenden Veterinärvorschriften erfüllen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Eier und Geflügelfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für jedes Erzeugnis der Gruppe II des Anhangs I der vorliegenden Verordnung, das im Rahmen der Regelung gemäß den Protokollen Nr. 1 des Assoziationsabkommens und des Interimsabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Staat Israel in die Gemeinschaft eingeführt wird, ist eine Einfuhrlizenz vorzulegen.

Die Erzeugnismengen, auf die diese Regelung anwendbar ist, sowie der Zollsatz sind in Anhang I aufgeführt.

Es ist der Zollermäßigungssatz anzuwenden, der während der in Artikel 2 festgesetzten Antragsfrist gültig ist.

Artikel 2

Die Kontingente gemäß Artikel 1 werden wie folgt aufgeteilt:

- 25 % für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März;
- 25 % für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni;
- 25 % für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September;
- 25 % für den Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 327 vom 18. 12. 1996, S. 7.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 88.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 305 vom 19. 12. 1995, S. 49.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 71 vom 20. 3. 1996, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 320 vom 11. 12. 1996, S. 4.

Artikel 3

Für die Einfuhrlizenzen gemäß Artikel 1 gilt folgendes:

a) Der Antragsteller muß eine natürliche oder juristische Person sein, die zum Zeitpunkt der Antragstellung den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten nachweisen kann, daß sie in jedem der beiden der Antragstellung vorausgegangenen Kalenderjahre mindestens 50 Tonnen der unter die Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 fallenden Erzeugnisse ein- oder ausgeführt hat. Einzelhandel und Gaststätten, die ihre Erzeugnisse unmittelbar an den Endverbraucher verkaufen, sind jedoch von dieser Regelung ausgeschlossen.

b) Der Lizenzantrag darf sich auf mehrere unter verschiedene KN-Codes fallende Erzeugnisse beziehen. In diesem Fall sind sämtliche KN-Codes in Feld 16 auszuweisen, und ihre Bezeichnung ist in Feld 15 anzugeben.

Der Lizenzantrag ist für mindestens eine Tonne und höchstens 10 % der Menge zu stellen, die für die betreffende Gruppe und den jeweiligen Zeitraum gemäß Artikel 2 verfügbar ist.

c) In Feld 8 des Lizenzantrags und der Lizenz ist das Ursprungsland einzutragen; die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Land.

d) Feld 20 des Lizenzantrags und der Lizenz enthält eine der nachstehenden Angaben:

- Reglamento (CE) n° 2497/96
- Forordning (EF) nr. 2497/96
- Verordnung (EG) Nr. 2497/96
- Κανονισμός (ΕΚ) αριθ. 2497/96
- Regulation (EC) No 2497/96
- Règlement (CE) n° 2497/96
- Regolamento (CE) n. 2497/96
- Verordening (EG) nr. 2497/96
- Regulamento (CE) n° 2497/96
- Asetus (EY) N:o 2497/96
- Förordning (EG) nr 2497/96.

e) Feld 24 der Lizenz enthält einen der folgenden Vermerke:

- Reglamento (CE) n° 2497/96
- Forordning (EF) nr. 2497/96
- Verordnung (EG) Nr. 2497/96
- Κανονισμός (ΕΚ) αριθ. 2497/96
- Regulation (EC) No 2497/96
- Règlement (CE) n° 2497/96
- Regolamento (CE) n. 2497/96
- Verordening (EG) nr. 2497/96
- Regulamento (CE) n° 2497/96
- Asetus (EY) N:o 2497/96
- Förordning (EG) nr 2497/96.

Artikel 4

(1) Der Lizenzantrag muß in den ersten zehn Tagen des jeweiligen Zeitraums gemäß Artikel 2 gestellt werden.

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 1997 kann der Antrag jedoch erst in den ersten zehn Tagen nach dem Inkrafttreten der vorliegenden Verordnung gestellt werden.

(2) Der Lizenzantrag ist nur gültig, wenn der Antragsteller schriftlich erklärt, daß er in dem Mitgliedstaat der Antragstellung oder in einem anderen Mitgliedstaat weitere Anträge für den betreffenden Zeitraum und für Erzeugnisse derselben Gruppe weder gestellt hat noch stellen wird.

Stellt ein Interessent mehrere Anträge für Erzeugnisse derselben Gruppe, so sind alle seine Anträge ungültig.

(3) Zusammen mit den Anträgen auf Erteilung einer Einfuhrlizenz ist für jedes der in Artikel 1 genannten Erzeugnisse eine Sicherheit in Höhe von 20 ECU/100 kg zu leisten.

(4) Die Mitgliedstaaten melden der Kommission am fünften Arbeitstag nach Ablauf der Antragsfrist die Anträge für jedes Erzeugnis der betreffenden Gruppe. Diese Mitteilung umfaßt die Liste der Antragsteller und eine Aufstellung der für die Gruppe beantragten Mengen.

Diese Mitteilungen, einschließlich der Meldungen „entfällt“, sind an dem genannten Arbeitstag nach dem Muster in Anhang II (wenn kein Antrag vorliegt) bzw. nach dem Muster in den Anhängen II und III (wenn Anträge gestellt wurden) per Fernschreiben oder Telefax zu übermitteln.

(5) Die Kommission beschließt so bald wie möglich, in welchem Umfang den in Artikel 3 genannten Anträgen stattgegeben werden kann.

Übersteigen die Mengen, für die Einfuhrlizenzen beantragt werden, die verfügbaren Mengen, so setzt die Kommission einen einheitlichen Prozentsatz für die Genehmigung der beantragten Mengen fest.

(6) Die Lizenzen werden nach Beschlußfassung der Kommission schnellstmöglich erteilt.

(7) Die Lizenzen können nur für Erzeugnisse verwendet werden, die sämtliche in der Gemeinschaft geltenden Veterinärvorschriften erfüllen.

Artikel 5

Für die Zwecke des Artikels 21 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 beträgt die Gültigkeit der Einfuhrlizenzen 150 Tage, vom Tag ihrer tatsächlichen Ausstellung an gerechnet.

Die aufgrund dieser Verordnung erteilten Einfuhrlizenzen sind nicht übertragbar.

Artikel 6

Die Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 bleibt unberührt.

Abweichend von Artikel 8 Absatz 4 der vorgenannten Verordnung darf die im Rahmen der vorliegenden Verordnung eingeführte Menge jedoch die in den Feldern 17 und 18 der Einfuhrlicenzen angegebene Menge nicht überschreiten. Zu diesem Zweck ist in Feld 19 der Lizenz die Ziffer 0 einzutragen.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 18. Dezember 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

Artikel 7

Die Erzeugnisse werden gemäß den Bestimmungen der Protokolle Nr. 3 in den Anhängen zum Assoziationsabkommen und zum Interimsabkommen auf Vorlage einer vom Staat Israel erteilten Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt.

Artikel 8

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

ANHANG I

Gruppe Nr.	KN-Code	Geltender Zollsatz gemäß GZT (ECU/Tonne)	Zollkontingente (Tonnen)	
			1.1. — 31. 12. 1997	Folgejahre
II	0207 25 10	170	2 800	1 400
	0207 25 90	186		
	0207 27 30	134		
	0207 27 40	93		
	0207 27 50	339		
	0207 27 60	127		
	0207 27 70	230		

ANHANG II

Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2497/96

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN — GD VI.D.3
SEKTOR GEFLÜGELFLEISCH

Antrag auf Einfuhrlizenzen mit ermäßigtem Zollsatz	Datum:	Zeitraum:
Israel		

Mitgliedstaat:

Absender:

Kontaktperson:

Telefon:

Telefax:

Empfänger: GD VI.D.3

Telefax: (322) 296 62 79 oder 296 12 27

Gruppe Nr.	Beantragte Menge
	Warengewicht
I1	

ANHANG III

Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2497/96

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN — GD VI/D/3

SEKTOR GEFLÜGELFLEISCH

Antrag auf Einfuhrlizenzen mit ermäßigtem Zollsatz Israel	Datum:	Zeitraum:
--	--------	-----------

Mitgliedstaat:

Gruppe Nr.	KN-Code	Antragsteller (Name und Anschrift)	Menge (t)
			Warengewicht
II			
		Insgesamt nach Gruppen (t)	

VERORDNUNG (EG) Nr. 2498/96 DER KOMMISSION

vom 23. Dezember 1996

zur Eröffnung von Gemeinschaftszollkontingenten für Schafe und Ziegen sowie Schaf- und Ziegenfleisch der KN-Codes 0104 10 30, 0104 10 80, 0104 20 90 und 0204 für 1997 sowie zur Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 1439/95 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 des Rates hinsichtlich der Einfuhr und Ausfuhr von Schaf- und Ziegenfleischerzeugnissen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3066/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur autonomen und befristeten Anpassung bestimmter in den Europa-Abkommen vorgesehener Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse, um dem im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommen über die Landwirtschaft Rechnung zu tragen⁽¹⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2490/96⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 des Rates vom 25. September 1989 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1589/96⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 12 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3491/93 des Rates vom 13. Dezember 1993 zum Erlaß von Durchführungsvorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn andererseits⁽⁵⁾, insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3492/93 des Rates vom 13. Dezember 1993 zum Erlaß von Durchführungsvorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Polen andererseits⁽⁶⁾, insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3296/94 des Rates vom 19. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits⁽⁷⁾, insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3297/94 des Rates vom 19. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits⁽⁸⁾, insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3382/94 des Rates vom 19. Dezember 1994 mit Durchführungsvorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits⁽⁹⁾, insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3383/94 des Rates vom 19. Dezember 1994 mit Durchführungsvorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits⁽¹⁰⁾, insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1926/96 des Rates vom 7. Oktober 1996 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und über die autonome, befristete Anpassung bestimmter Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse gemäß den Abkommen über Freihandel und Handelsfragen mit Estland, Lettland und Litauen im Anschluß an das in den multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossene Übereinkommen über die Landwirtschaft⁽¹¹⁾, insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß dem im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommen über die Landwirtschaft⁽¹²⁾ hat sich die Gemeinschaft verpflichtet, ein nicht landesspezifisches Zollkontingent zu eröffnen. Die Europa-Abkommen zwischen der Gemeinschaft und den Ländern Mitteleuropas gewährleisten einen zusätzlichen präferentiellen Zugang zum Gemeinschaftsmarkt.

Darüber hinaus hat die Gemeinschaft mit der Verordnung (EG) Nr. 1926/96 ein Zollkontingent für die Einfuhr von Schaf- und Ziegenfleisch aus Estland, Lettland und Litauen festgesetzt.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 328 vom 30. 12. 1995, S. 31.

⁽²⁾ Siehe Seite 13 dieses Amtsblatts.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 289 vom 7. 10. 1989, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 25.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 4.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 341 vom 30. 12. 1994, S. 14.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 341 vom 30. 12. 1994, S. 17.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 368 vom 31. 12. 1994, S. 1.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 368 vom 31. 12. 1994, S. 5.

⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 254 vom 8. 10. 1996, S. 1.

⁽¹²⁾ ABl. Nr. L 336 vom 23. 12. 1994, S. 22.

Diese Zollkontingente müssen von der Kommission eröffnet und gemäß den Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1439/95 der Kommission ⁽¹⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2526/95 ⁽²⁾ verwaltet werden.

Es muß ein Schlachtkörpergewichtäquivalent festgesetzt werden, um das ordnungsgemäße Funktionieren der Zollkontingente zu gewährleisten. Außerdem umfassen einige Kontingente die Möglichkeit, entweder lebende Tiere oder Fleisch einzuführen. Daher ist ein Umrechnungsfaktor erforderlich.

In der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 sind insbesondere eine Zollermäßigung und eine Erhöhung bestimmter Einfuhrmengen aus den assoziierten Ländern Osteuropas vorgesehen. Sie betrifft auch die Einfuhr von reinrassigen Zuchtziegen des KN-Codes 0104 20 10 im Rahmen der Zollkontingente für Ungarn, Polen, die Slowakei, die Tschechische Republik und Bulgarien.

Die Gültigkeitsdauer der mit der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 eingeführten Maßnahmen wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 2490/96 bis zum 31. Dezember 1997 verlängert.

Diese Verlängerung ist in die Verordnung (EG) Nr. 1439/95 aufzunehmen.

Da die Gültigkeitsdauer der mit der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 eingeführten Maßnahmen nur um ein Jahr verlängert wurde, muß für diesen Zeitraum von bestimmten Durchführungsbestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1439/95 abgewichen werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schafe und Ziegen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Mit dieser Verordnung werden gemeinschaftliche Zollkontingente für den Schaf- und Ziegenfleischsektor eröffnet und Abweichungen von der Verordnung (EG) Nr. 1439/95 für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1997 vorgesehen.

Artikel 2

Die Zollsätze bei der Einfuhr von Schafen und Ziegen sowie Schaf- und Ziegenfleisch der KN-Codes 0104 10 30, 0104 10 80, 0104 20 90 und 0204 mit Ursprung in den in den Anhängen angegebenen Ländern

sowie von lebenden reinrassigen Zuchtziegen des KN-Codes 0104 20 10 mit Ursprung in Ungarn, Polen, der Slowakei, der Tschechischen Republik und Bulgarien in die Gemeinschaft werden während der Zeiträume, nach den Vorschriften und im Rahmen der Zollkontingente, die in dieser Verordnung festgelegt sind, aus- oder herabgesetzt.

Artikel 3

(1) Die Mengen Fleisch, ausgedrückt in Schlachtkörperäquivalent, die unter den KN-Code 0204 fallen und für die der bei der Einfuhr mit Ursprung in besonderen Lieferländern geltende Zollsatz in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1997 ausgesetzt wird, sind in Anhang I aufgeführt.

(2) Die Mengen lebender Tiere und die Mengen Fleisch, ausgedrückt in Schlachtkörperäquivalent, die unter die KN-Codes 0104 10 30, 0104 10 80, 0104 20 90 und 0204 sowie (mit Ursprung in Ungarn, Polen, der Slowakei, der Tschechischen Republik und Bulgarien) unter den KN-Code 0104 20 10 fallen und für die der bei der Einfuhr mit Ursprung in bestimmten Lieferländern geltende Zollsatz in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1997 auf Null gesenkt wird, sind in Anhang II aufgeführt.

(3) Die Mengen lebender Tiere, ausgedrückt in Lebendgewicht, die unter die KN-Codes 0104 10 30, 0104 10 80 und 0104 20 90 fallen und für die der bei der Einfuhr mit Ursprung in besonderen Lieferländern geltende Zollsatz in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1997 auf 10 % des Zollwerts beschränkt wird, sind in Anhang III aufgeführt.

(4) Die Mengen lebender Tiere, ausgedrückt in Lebendgewicht, die unter die KN-Codes 0104 10 30, 0104 10 80 und 0104 20 90 fallen und für die der bei der Einfuhr geltende Zollsatz in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1997 auf 10 % des Zollwerts beschränkt wird, sind in Anhang IV Abschnitt A aufgeführt.

(5) Die Mengen Fleisch, ausgedrückt in Schlachtkörperäquivalent, die unter den KN-Code 0204 fallen und für die der bei der Einfuhr geltende Zollsatz in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1997 ausgesetzt wird, sind in Anhang IV Abschnitt B aufgeführt.

Artikel 4

(1) Die in Artikel 3 Absätze 1, 2 und 3 genannten Zollkontingente werden nach den Vorschriften von Titel II Abschnitt A der Verordnung (EG) Nr. 1439/95 verwaltet.

(2) Die in Artikel 3 Absätze 4 und 5 genannten Zollkontingente werden nach den Vorschriften von Titel II Abschnitt B der obengenannten Verordnung verwaltet.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 143 vom 27. 6. 1995, S. 7.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 258 vom 28. 10. 1995, S. 48.

Artikel 5

(1) Der in Artikel 2 verwendete Begriff „Schlachtkörperäquivalent“ entspricht dem Gewicht von nicht entbeintem Fleisch in dieser Angebotsform wie auch von entbeintem Fleisch, das anhand eines Koeffizienten in nicht entbeintes Fleisch umgerechnet wird. Zu diesem Zweck entsprechen 55 kg entbeintes Hammel- oder Ziegenfleisch mit Ausnahme von Zickleinfleisch 100 kg nicht entbeintem Hammel- oder Ziegenfleisch mit Ausnahme von Zickleinfleisch und entsprechen 60 kg entbeintes Lamm- oder Zickleinfleisch 100 kg nicht entbeintem Lamm- oder Zickleinfleisch.

(2) Enthalten die Assoziationsabkommen zwischen der Gemeinschaft und bestimmten Lieferländern die Möglichkeit, die Einfuhren in Form von lebenden Tieren oder von Fleisch durchzuführen, so entsprechen 100 kg Lebendgewicht 47 kg Fleisch.

Artikel 6

Von der Verordnung (EG) Nr. 1439/95 wird wie folgt abgewichen:

1. Titel II Abschnitt A gilt sinngemäß für die Einfuhr von Erzeugnissen des KN-Codes 0104 20 10 aus Ungarn, Polen, der Slowakei, der Tschechischen Republik und Bulgarien.

2. In Artikel 14 Absatz 1 wird nach „0104 20 90“ folgender Wortlaut eingefügt:

„sowie des KN-Codes 0104 20 10 (mit Ursprung in Ungarn, Polen, der Slowakei, der Tschechischen Republik und Bulgarien)“.

3. Artikel 14 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die Einfuhrlizenz, die für die Mengen erteilt wurde, die in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1440/95 und in den späteren jährlichen Verordnungen über die Zollkontingente genannt sind, enthält in Feld 24 mindestens eine der folgenden Angaben:

— Derecho limitado a 0 [aplicación del Anexo II del Reglamento (CE) n° 1440/95 y de posteriores Reglamentos por los que se establecen contingentes arancelarios anuales]

— Told nedsat til 0 (jf. bilag II til forordning (EF) nr. 1440/95 og efterfølgende forordninger om årlige toldkontingenter)

— Beschränkung des Zollsatzes auf Null (Anwendung von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1440/95 und der späteren jährlichen Verordnungen über die Zollkontingente)

— Δασμός περιοριζόμενος στο μηδέν [εφαρμογή του παραρτήματος II του κανονισμού (ΕΚ) αριθ. 1440/95 και των μεταγενέστερων κανονισμών σχετικά με την ετήσια δασμολογική ποσόστωση]

— Duty limited to zero (application of Annex II of Regulation (EC) No 1440/95 and subsequent annual tariff quota regulations)

— Droit de douane nul [application de l'annexe II du règlement (CE) n° 1440/95 et des règlements ultérieurs sur les contingents tarifaires]

— Dazio limitato a zero [applicazione dell'allegato II del regolamento (CE) n. 1440/95 e dei successivi regolamenti relativi ai contingenti tariffari annuali]

— Invoerrecht beperkt tot nul (toepassing van bijlage II bij Verordening (EG) nr. 1440/95 en van de latere verordeningen tot vaststelling van de jaarlijkse tariefcontingenten)

— Direito limitado a zero [aplicação do anexo II do Regulamento (CE) n° 1440/95 e regulamentos subsequentes relativos aos contingentes pautais anuais]

— Tulli rajoitettu 0 prosenttiin [asetuksen (EY) N:o 1440/95 liitteen II ja sen jälkeen annettujen vuotuisia tariffikiintiöitä koskevien asetusten soveltaminen]

— Tull begränsad till noll procent (tillämpning av bilaga II i förordning (EG) nr 1440/95 i senare förordningar om årliga tullkvoter).

Artikel 7

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt vom 1. Januar bis 31. Dezember 1997.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Dezember 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

ANHANG I

MENGEN GEMÄSS ARTIKEL 3 ABSATZ 1 (1997)

Schaf- und Ziegenfleisch (in Tonnen Schlachtkörperäquivalent) zum Zollsatz Null

	<i>(in Tonnen)</i>
Argentinien	23 000
Australien	18 650
Chile	3 000
Neuseeland	226 700
Uruguay	5 800
Island	1 350
Bosnien-Herzegowina	850
Kroatien	450
Slowenien	50
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien	1 750

ANHANG II

MENGEN (IN TONNEN SCHLACHTKÖRPERÄQUIVALENT) GEMÄSS ARTIKEL 3 ABSATZ 2 (1997)

Zollsatz Null

	Lebende Tiere	Fleisch
Polen (1)	9 200	—
Rumänien (1)	813	113
Ungarn (1)	11 450	2 030
Bulgarien (1)	3 123	1 890
Tschechische Republik	830	830
Slowakei	1 670	1 670

(1) Möglichkeit, begrenzte Mengen zwischen lebenden Tieren und Fleisch umzurechnen.

*ANHANG III***MENGEN GEMÄSS ARTIKEL 3 ABSATZ 3 (1997)****Lebende Schafe und Ziegen (in Tonnen Lebendgewicht) zum Zollsatz 10 %**

Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien 215 Tonnen.

*ANHANG IV***A. MENGEN GEMÄSS ARTIKEL 3 ABSATZ 4 (1997)****Lebende Schafe und Ziegen (in Tonnen Lebendgewicht) zum Zollsatz 10 %**

Andere 105 Tonnen.

B. MENGEN GEMÄSS ARTIKEL 3 ABSATZ 5 (1997)**Schaf- und Ziegenfleisch (in Tonnen Schlachtkörperäquivalent) zum Zollsatz Null**Andere 407,5 Tonnen.
(davon Grönland 100 Tonnen, Färöer 20 Tonnen und Estland, Lettland und Litauen 107,5 Tonnen)

VERORDNUNG (EG) Nr. 2499/96 DER KOMMISSION

vom 23. Dezember 1996

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1588/94 zur Festlegung der den Sektor Milch und Milcherzeugnisse betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der Regelung im Rahmen der von der Gemeinschaft mit Bulgarien und Rumänien geschlossenen Europa-Abkommen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3383/94 des Rates vom 19. Dezember 1994 mit Durchführungsvorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3382/94 des Rates vom 19. Dezember 1994 mit Durchführungsvorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3066/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur autonomen und befristeten Anpassung bestimmter in den Europa-Abkommen vorgesehener Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse, um dem im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommen über die Landwirtschaft Rechnung zu tragen⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2490/96⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 ist eine autonome und vorübergehende Anpassung bestimmter in den Europa-Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien sowie der Republik Bulgarien andererseits aufgeführter landwirtschaftlicher Zugeständnisse vorgesehen, die für den Zeitraum vom 1. Januar 1996 bis zum Inkrafttreten der Zusatzprotokolle zu den Europa-Abkommen gelten, über die derzeit mit den betreffenden Ländern verhandelt wird. Die Gültigkeitsdauer der vorstehenden Verordnung wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 0000/96 bis zum 31. Dezember 1997 verlängert.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 1588/94 der Kommission⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1477/96⁽⁶⁾, wurden die Durchführungsbestimmungen zu der in diesen Abkommen vorgesehenen Regelung für den Sektor Milch und Milcherzeugnisse erlassen. Diese Verordnung muß geändert werden, um der Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Maßnahmen Rechnung zu tragen, die für die in der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 vorgesehenen Milcherzeugnisse eingeführt wurden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EG) Nr. 1588/94 wird wie folgt geändert:

1. Artikel 2 erhält die folgende Fassung:

„Artikel 2

Ab 1. Januar 1997 werden die im Anhang I genannten Mengen folgendermaßen aufgeteilt:

- 1. Januar bis 31. März: 25 %,
- 1. April bis 30. Juni: 25 %,
- 1. Juli bis 30. September: 25 %,
- 1. Oktober bis 31. Dezember: 25 %.“

2. Anhang I wird durch den Anhang der vorliegenden Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1997.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 368 vom 31. 12. 1994, S. 5.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 368 vom 31. 12. 1994, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 328 vom 30. 12. 1995, S. 31.

⁽⁴⁾ Siehe Seite 13 dieses Amtsblatts.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 167 vom 1. 7. 1994, S. 8.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 188 vom 27. 7. 1996, S. 7.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Dezember 1996

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

ANHANG

„ANHANG I

A. RUMÄNISCHE KÄSESORTEN

Für die Mengen, die unter den in diesem Anhang angeführten KN-Codes eingeführt werden, gilt eine Zollverminderung um 80 %.

(in Tonnen)

KN-Code	Warenbezeichnung	1. 7. 1994 bis 30. 6. 1995	1. 7. 1995 bis 30. 6. 1996	1. 7. 1996 bis 31. 12. 1996	1. 1. 1997 bis 31. 12. 1997	1. 1. 1998 bis 30. 6. 1998	1. 7. 1998 bis 30. 6. 1999
ex 0406 90 29	Kashkaval Sacele (!) Kashkaval Penteleu (!) Kashkaval Dalia (!) Kashkaval afumat Vidraru (!) Kashkaval afumat Fetesti (!)	1 333,3	1 533,3	766,650 (!)	1 533,3 (!)	66,650 (!)	133,3 (!)
ex 0406 90 86							
ex 0406 90 87							
ex 0406 90 88							
	Brinza Moieciu (!) Brinza Vaca (!) Brinza de Burduf (!) Brinza topita Carpati (!)						

(!) Aus Kuhmilch hergestellt.

(?) Diese Mengen tragen den im Rahmen des Europa-Abkommens festzusetzenden, ab dem Wirtschaftsjahr 1996/97 durch eine Zollermäßigung begünstigten Mengen nicht Rechnung und lassen diese Mengen unberührt.

B. BULGARISCHE KÄSESORTEN

1. Für die Mengen, die unter den in diesem Anhang angeführten KN-Codes eingeführt werden, gilt eine Zollverminderung um 80 %.

(in Tonnen)

KN-Code	Warenbezeichnung	1. 7. 1994 bis 30. 6. 1995	1. 7. 1995 bis 30. 6. 1996	1. 7. 1996 bis 31. 12. 1996	1. 1. 1997 bis 31. 12. 1997	1. 1. 1998 bis 30. 6. 1998	1. 7. 1998 bis 30. 6. 1999
ex 0406 90 86 ex 0406 90 87 ex 0406 90 88	Weißkäse, gesalzen, aus Kuhmilch hergestellt	2 233,3	2 233,3	1 116,650 (!)	2 233,3 (!)	116,650 (!)	233,3 (!)
ex 0406 90 29							
	Kashkaval Vitosha, aus Kuhmilch hergestellt						

(!) Diese Mengen tragen den im Rahmen des Europa-Abkommens festzusetzenden, ab dem Wirtschaftsjahr 1996/97 durch eine Zollermäßigung begünstigten Mengen nicht Rechnung und lassen diese Mengen unberührt.

2. Für die Mengen, die unter den in diesem Anhang angeführten KN-Codes eingeführt werden, gilt eine Befreiung vom Zoll.

(in Tonnen)

KN-Code	Warenbezeichnung	1. 1. 1996 bis 30. 6. 1996	1. 7. 1996 bis 31. 12. 1996	1. 1. 1997 bis 31. 12. 1997
ex 0406 90 31 ex 0406 90 50 ex 0406 90 86 ex 0406 90 87 ex 0406 90 88	Andere Käse als aus Kuhmilch	200	200	400*

VERORDNUNG (EG) Nr. 2500/96 DER KOMMISSION

vom 23. Dezember 1996

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 584/92 zur Festlegung der den Sektor Milch und Milcherzeugnisse betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der Regelung im Rahmen der von der Gemeinschaft und der Republik Polen, der Republik Ungarn, der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik geschlossenen Europa-Abkommen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3491/93 des Rates vom 13. Dezember 1993 zum Erlaß von Durchführungs-vorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn andererseits⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3492/93 des Rates vom 13. Dezember 1993 zum Erlaß von Durchführungs-vorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Polen andererseits⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3296/94 des Rates vom 19. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3297/94 des Rates vom 19. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3066/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die Gewährung bestimmter Zugeständnisse in Form von Gemeinschaftszollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse sowie zur autonomen und vorübergehenden Anpassung bestimmter in den Europa-Abkommen vorgesehener Zugeständnisse im Bereich Landwirtschaft zur Berücksichtigung der im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommen über die Landwirtschaft⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2490/96⁽⁶⁾, insbesondere auf Artikel 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 ist eine autonome und vorübergehende Anpassung bestimmter in den Europa-Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Polen, der Republik Ungarn, der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik andererseits aufgeführter landwirtschaftlicher Zugeständnisse vorgesehen, die für den Zeitraum vom 1. Januar 1996 bis zum Inkrafttreten der Zusatzprotokolle zu den Europa-Abkommen gelten, über die derzeit mit den betreffenden Ländern verhandelt wird. Die Gültigkeitsdauer der vorstehenden Verordnung wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 2490/96 bis zum 31. Dezember 1997 verlängert.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 584/92 der Kommission⁽⁷⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1478/96⁽⁸⁾, wurden die Durchführungsbestimmungen erlassen zu der Regelung, die diese Abkommen für den Sektor Milch und Milcherzeugnisse vorsehen. Die genannte Verordnung ist zu ändern, um der Verlängerung der Gültigkeitsdauer der für die Milcherzeugnisse gemäß der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 eingeführten Maßnahmen Rechnung zu tragen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EWG) Nr. 584/92 wird wie folgt geändert:

1. Artikel 2 erhält folgende Fassung:

„Artikel 2

Ab 1. Januar 1997 werden die in Anhang I genannten Mengen folgendermaßen aufgeteilt:

- 1. Januar bis 31. März: 25 %,
- 1. April bis 30. Juni: 25 %,
- 1. Juli bis 30. September: 25 %,
- 1. Oktober bis 31. Dezember: 25 %.“

2. Anhang I wird durch den Anhang zur vorliegenden Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1997.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 4.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 341 vom 30. 12. 1994, S. 14.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 341 vom 30. 12. 1994, S. 17.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 328 vom 30. 12. 1995, S. 31.

⁽⁶⁾ Siehe Seite 13 dieses Amtsblatts.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 62 vom 7. 3. 1992, S. 34.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 188 vom 27. 7. 1996, S. 9.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Dezember 1996

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

ANHANG

„ANHANG I

A. ERZEUGNISSE MIT URSPRUNG IN POLEN

Zoll, ermäßigt um 80 %

(in Tonnen)

KN-Code	Erzeugnis	1. Juli 1993 bis 30. Juni 1994	1. Juli 1994 bis 30. Juni 1995	1. Juli 1995 bis 30. Juni 1996	1. Juli bis 31. Dezember 1996	1. Januar bis 31. Dezember 1997
0402 10 19	Magermilchpulver	} 3 550	3 800	4 100	2 050	4 100
0402 21 19	Vollmilchpulver					
0402 21 99	Vollmilchpulver					
0405 10 11	Butter	1 200	1 300	1 400	700	1 400
0405 10 19						
0406	Käse und Quark/Topfen	2 400	2 600	2 800	1 400	2 800

B. 1. ERZEUGNISSE MIT URSPRUNG IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK

Zoll, ermäßigt um 80 %

(in Tonnen)

KN-Code	Erzeugnis	1. Juli 1993 bis 30. Juni 1994	1. Juli 1994 bis 30. Juni 1995	1. Juli 1995 bis 30. Juni 1996	1. Juli bis 31. Dezember 1996	1. Januar bis 31. Dezember 1997
0402 10 19	Magermilchpulver	} 1 980	2 110	2 240	1 120	2 240
0402 21 19	Vollmilchpulver					
0402 21 91	Vollmilchpulver					
0405 10 11	Butter	780	840	910	455	910
0405 10 19						
ex 0406 40 90	Niva	} 600	650	700	350	700
0406 90 29	Kashkaval					
ex 0406 90	Moravsky blok, Primator, Otava, Javor, Uzeny blok, Akawi, Istambul, Jadel Hermelin, Ostepek, Koliba, Inovec					

B. 2. ERZEUGNISSE MIT URSPRUNG IN DER SLOWAKISCHEN REPUBLIK

Zoll, ermäßigt um 80 %

(in Tonnen)

KN-Code	Erzeugnis	1. Juli 1993 bis 30. Juni 1994	1. Juli 1994 bis 30. Juni 1995	1. Juli 1995 bis 30. Juni 1996	1. Juli bis 31. Dezember 1996	1. Januar bis 31. Dezember 1997
0402 10 19	Magermilchpulver	} 1 020	1 090	1 160	580	1 160
0402 21 19	Vollmilchpulver					
0402 21 91	Vollmilchpulver					
0405 10 11	Butter	420	460	490	245	490
0405 10 19						
ex 0406 40 90	Niva	} 600	650	700	350	700
0406 90 29	Kashkaval					
ex 0406 90	Moravsky blok, Primator, Otava, Javor, Uzeny blok, Akawi, Istambul, Jadel Hermelin, Ostepek, Koliba, Inovec					

C. ERZEUGNISSE MIT URSPRUNG IN UNGARN

1. Zoll, ermäßigt um 80 %

(in Tonnen)

KN-Code	Erzeugnis	1. Juli 1993 bis 30. Juni 1994	1. Juli 1994 bis 30. Juni 1995	1. Juli 1995 bis 30. Juni 1996	1. Juli bis 31. Dezember 1996	1. Januar bis 31. Dezember 1997
ex 0406 90 86 ex 0406 90 87 ex 0406 90 88	Balaton, Cream-white, Hajdu, Marvany, Ovari, Pannonia, Trappista, Bakony, Bacskai, Ban, Delicaci cheese ‚Moson‘, Delicaci cheese ‚Pelso‘, Goya, Käse in Form von Schinken, Karavan, Lajta, Parenyica, Sed, Tihany	1 200	1 300	1 400	700	1 900

2. Zoll, ermäßigt um 80 %

(in Tonnen)

KN-Code	Erzeugnis	1. Januar bis 30. Juni 1996	1. Juli bis 31. Dezember 1996
ex 0406 90 86 ex 0406 90 87 ex 0406 90 88	Balaton, Cream-white, Hajdu, Marvany, Ovari, Pannonia, Trappista, Bakony, Bacskai, Ban, Delicaci cheese ‚Moson‘, Delicaci cheese ‚Pelso‘, Goya, Käse in Form von Schinken, Karavan, Lajta, Parenyica, Sed, Tihany	250	250*

VERORDNUNG (EG) Nr. 2501/96 DER KOMMISSION**vom 23. Dezember 1996****mit Durchführungsbestimmungen für 1997 betreffend ein Zollkontingent für bis zu 80 kg schwere Kälber mit Ursprung in bestimmten Drittländern**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3066/95 des Rates
vom 22. Dezember 1995 über Zugeständnisse in Form
von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte
landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur autonomen und
befristeten Anpassung bestimmter in den Europa-
Abkommen vorgesehener Zugeständnisse für landwirt-
schaftliche Erzeugnisse, um dem im Rahmen der multi-
lateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde
geschlossenen Übereinkommen über die Landwirtschaft
Rechnung zu tragen ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EG) Nr. 2490/96 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1926/96 des Rates
vom 7. Oktober 1996 über Zugeständnisse in Form von
gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte
landwirtschaftliche Erzeugnisse und über die autonome,
befristete Anpassung bestimmter Zugeständnisse für land-
wirtschaftliche Erzeugnisse gemäß den Abkommen für
Freihandel und Handelsfragen mit Estland, Lettland und
Litauen im Anschluß an das in den multilateralen
Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossene
Übereinkommen über die Landwirtschaft ⁽³⁾, insbesondere
auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit den Verordnungen (EG) Nr. 3066/95 und (EG) Nr.
1926/96 wurde für das Jahr 1997 ein Zollkontingent von
178 000 lebenden Rindern mit einem Gewicht von bis zu
80 kg mit Ursprung in Ungarn, Polen, der Tschechischen
Republik, der Slowakei, Rumänien, Bulgarien, Estland,
Lettland und Litauen eröffnet, für das die Zölle um 80 %
ermäßigt werden. Es sind die Verwaltungsmaßnahmen für
die Einfuhr dieser Tiere festzulegen.Bei einer Beschränkung der Einfuhr besteht erfahrungs-
gemäß die Gefahr, daß Einfuhren aus spekulativen
Gründen beantragt werden. Im Hinblick auf eine
reibungslose Anwendung der geplanten Maßnahmen
sollte deshalb der größere Teil der verfügbaren Mengen
den sogenannten traditionellen Einführern lebender
Rinder vorbehalten bleiben. Um jedoch in diesem Sektor
einen allzu starren Rahmen für die Handelsbeziehungenzu vermeiden, sollte eine zweite Menge solchen Marktteil-
nehmern zur Verfügung gestellt werden, welche Zuverlässig-
keit und einen gewissen Mindestumfang ihres Handels
nachweisen können. Ferner muß in diesem Zusammen-
hang und im Hinblick auf eine effiziente Verwaltung die
Bedingung erfüllt sein, daß die betreffenden Marktteil-
nehmer 1996 mindestens 100 Tiere aus- oder eingeführt
haben. Grundsätzlich gilt eine Partie von 100 Tieren als
normale Sendung, wobei die Erfahrung gezeigt hat, daß
der Ankauf oder Verkauf einer einzigen Partie ein
Minimum darstellt, um ein Handelsgeschäft als reell und
wirtschaftlich ansehen zu können. Zur Nachprüfbarkeit
dieser Kriterien muß der Marktteilnehmer alle Anträge
im selben Mitgliedstaat stellen.Um Spekulationsgeschäfte zu vermeiden, ist Marktteilneh-
mern, die am 1. Januar 1997 nicht mehr im Rindfleisch-
sektor tätig sind, der Zugang zum Kontingent zu
verwehren.Um die Regelmäßigkeit der Einfuhren der für das Jahr
1997 festgelegten Mengen sicherzustellen, empfiehlt es
sich, die Erteilung der Lizenzen auf mehrere Zeitab-
schnitte des Jahres 1997 zu verteilen.Die Kontingentregelung sollte anhand von Einfuhrli-
zenzen verwaltet werden. Zu diesem Zweck sind insbe-
sondere die Antragstellung zu regeln und die Angaben
festzulegen, welche die Anträge und Lizenzen enthalten
müssen, gegebenenfalls abweichend von der Verordnung
(EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November
1988 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für
Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen sowie Voraussetzungs-
bescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse ⁽⁴⁾,
zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2350/
96 ⁽⁵⁾, und der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 der
Kommission vom 26. Juni 1995 mit Durchführungsvor-
schriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Rind-
fleisch und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr.
2377/80 ⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG)
Nr. 2051/96 ⁽⁷⁾. Außerdem empfiehlt es sich, daß die
Lizenzen nach einer Prüfungsfrist ausgestellt werden und
gegebenenfalls ein einheitlicher Kürzungsprozentsatz
angewandt wird.Der Verwaltungsausschuß für Rindfleisch hat nicht inner-
halb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist
Stellung genommen —⁽¹⁾ ABl. Nr. L 328 vom 30. 12. 1995, S. 31.⁽²⁾ Siehe Seite 13 dieses Amtsblatts.⁽³⁾ ABl. Nr. L 254 vom 8. 10. 1996, S. 1.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 320 vom 11. 12. 1996, S. 4.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 143 vom 27. 6. 1995, S. 35.⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 274 vom 26. 10. 1996, S. 18.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für die Einfuhr von in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates⁽¹⁾ genannten lebenden Rindern der KN-Codes 0102 90 05, 0102 90 21, 0102 90 29, 0102 90 41 und 0102 90 49 mit Ursprung in den in Anhang I genannten Drittländern gelten, mit Ausnahme der Einfuhr im Rahmen der Einfuhrzollkontingente für 169 000 zur Mast bestimmte männliche Jungrinder und für 153 000 lebende Rinder mit einem Stückgewicht von 160 bis 300 kg, die Verwaltungsmaßnahmen der vorliegenden Verordnung.

Artikel 2

(1) Im Rahmen dieser Verordnung dürfen Einfuhrlicenzen für das Jahr 1997 nur für 178 000 Tiere des KN-Codes 0102 90 05 mit Ursprung in den in Anhang I genannten Ländern erteilt werden.

(2) Für diese Tiere werden die Wertzölle und die besonderen Beträge der Zölle gemäß dem Gemeinsamen Zolltarif (GZT) um 80 % gesenkt.

(3) Die in Absatz 1 genannte Anzahl wird wie folgt unterteilt:

a) Der sich auf 70 % bzw. 124 600 Stück belaufende erste Teil wird aufgeteilt auf

— die Einführer der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung vom 31. Dezember 1994, die nachweisen, daß sie 1994, 1995 und 1996 im Rahmen der in Anhang II aufgeführten Verordnungen Tiere des KN-Codes 0102 90 05 eingeführt haben, und

— die Einführer der neuen Mitgliedstaaten, die nachweisen, daß sie in dem Mitgliedstaat, in dem sie ihren Sitz haben,

— 1994 Tiere des genannten KN-Codes aus Ländern eingeführt haben, die am 31. Dezember 1994 für sie als Drittländer anzusehen waren,

und

— 1995 oder 1996 Tiere im Rahmen der in Anhang II Buchstabe b) aufgeführten Verordnungen eingeführt haben;

b) der sich auf 30 % bzw. 53 400 Stück belaufende zweite Teil wird Marktteilnehmern vorbehalten, die nachweisen, 1996 mindestens 100 lebende Rinder des KN-Codes 0102 90 mit Ausnahme der unter Buchstabe a) genannten ein- oder ausgeführt zu haben.

Die Einführer müssen in einem Mitgliedstaat in ein nationales Mehrwertsteuerverzeichnis eingetragen sein.

(4) Die 124 600 Tiere werden im Verhältnis zu der in den Jahren 1994, 1995 und 1996 eingeführten Anzahl Tiere im Sinne von Absatz 3 Buchstabe a), für welche der

Nachweis gemäß Absatz 6 erbracht wird, auf die in Betracht kommenden Einführer aufgeteilt.

(5) Die restlichen 53 400 Tiere werden im Verhältnis zu den Stückzahlen aufgeteilt, die von den in Betracht kommenden Marktteilnehmern beantragt werden.

(6) Als Einfuhr- und Ausfuhrnachweis gelten ausschließlich die Zollbescheinigungen der Überführung in den freien Verkehr oder die Ausfuhrbescheinigungen, die von den Zollbehörden ordnungsgemäß mit einem Sichtvermerk versehen wurden.

Die Mitgliedstaaten können eine von der ausstellenden Stelle ordnungsgemäß beglaubigte Kopie der obengenannten Bescheinigung zulassen, wenn der Antragsteller der zuständigen Behörde hinreichend nachweisen kann, daß er die Originaldokumente nicht erhalten konnte.

Artikel 3

(1) Von der Aufteilung gemäß Artikel 2 Absatz 3 Buchstabe a) sind die Marktteilnehmer ausgeschlossen, die am 1. Januar 1997 nicht mehr im Rindfleischsektor tätig waren.

(2) Gesellschaften, die aus dem Zusammenschluß von Unternehmen hervorgegangen sind, welche Ansprüche gemäß Artikel 2 Absatz 4 gelten machen können, genießen dieselben Rechte wie die Unternehmen, aus denen sie hervorgegangen sind.

Artikel 4

(1) Die Einfuhrrechte müssen in dem Mitgliedstaat beantragt werden, in dem der Antragsteller im Sinne von Artikel 2 Absatz 3 eingetragen ist.

(2) Zur Anwendung des Artikels 2 Absatz 3 Buchstabe a) stellen die Marktteilnehmer den Antrag auf Einfuhrrechte bei den zuständigen Behörden unter Vorlage des Nachweises gemäß Artikel 2 Absatz 6 bis spätestens 17. Januar 1997.

Nach Überprüfung der vorgelegten Dokumente teilen die Mitgliedstaaten der Kommission bis spätestens 31. Januar 1997 das Verzeichnis der Marktteilnehmer mit, die den Annahmekriterien entsprechen, insbesondere unter Angabe ihres Namens, ihrer Anschrift und der während der jeweiligen Referenzjahre eingeführten Anzahl in Betracht kommender Tiere.

(3) Zur Anwendung des Artikels 2 Absatz 3 Buchstabe b) müssen die Einfuhranträge der Marktteilnehmer, einschließlich des Nachweises gemäß Artikel 2 Absatz 6, bis zum 17. Januar 1997 eingereicht werden.

Ein Interessent kann jeweils nur einen Antrag stellen. Stellt ein Interessent mehrere Anträge, so werden alle Anträge als unzulässig abgelehnt. Ein Antrag darf sich höchstens auf die verfügbare Stückzahl beziehen.

Nach Überprüfung der vorgelegten Dokumente teilen die Mitgliedstaaten der Kommission bis spätestens 31. Januar 1997 das Verzeichnis der Antragsteller und der beantragten Stückzahlen mit.

(¹) ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

(4) Alle Mitteilungen, einschließlich derjenigen, die keine Meldung enthalten, werden über Fernschreiber oder Telekopierer übermittelt. Dabei sind für Anträge die Formulare gemäß den Anhängen III und IV zu verwenden.

Artikel 5

(1) Die Kommission entscheidet, inwieweit den Anträgen stattgegeben werden kann.

(2) Wird mit den Anträgen gemäß Artikel 4 Absatz 3 die Einfuhr größerer Stückzahlen beantragt, als verfügbar sind, so setzt die Kommission zur Reduzierung der beantragten Mengen einen einheitlichen Satz fest.

Hat eine solche Reduzierung zur Folge, daß ein Antrag weniger als 100 Tiere betrifft, so bestimmt das Los in den jeweiligen Mitgliedstaaten über die Zuteilung von Partien von jeweils 100 Tieren. Beläuft sich die Restmenge auf weniger als 100 Stück, so gilt diese Stückzahl als eine Partie.

Artikel 6

(1) Die Einfuhr der gemäß Artikel 5 zugeteilten Stückzahlen ist an die Vorlage einer Einfuhrlizenz gebunden.

(2) Der Lizenzantrag kann nur in dem Mitgliedstaat gestellt werden, in dem die Einfuhrrechte beantragt wurden.

(3) Die Lizenzen werden auf Antrag des Marktteilnehmers bis zum 30. Juni 1997 für höchstens 50 % der zugeordneten Einfuhrrechte ausgestellt. Die Einfuhrlizenzen für die Restmenge werden ab dem 1. Juli 1997 ausgestellt.

Die Zahl der Tiere, für die eine Lizenz erteilt wird, wird als auf- bzw. abgerundete Einheit ausgedrückt.

(4) Der Lizenzantrag und die Lizenz enthalten folgende Angaben:

a) In Feld 8 die Angabe der in Anhang I aufgeführten Länder; die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus einem oder mehreren der genannten Länder;

b) in Feld 16 den KN-Code 0102 90 05;

c) in Feld 20 zumindest eine der nachstehenden Angaben:

Reglamento (CE) n° 2501/96

Forordning (EF) nr. 2501/96

Verordnung (EG) Nr. 2501/96

Κανονισμός (ΕΚ) αριθ. 2501/96

Regulation (EC) No 2501/96

Règlement (CE) n° 2501/96

Regolamento (CE) n. 2501/96

Verordening (EG) nr. 2501/96

Regulamento (CE) n° 2501/96

Asetus (EY) N:o 2501/96

Förordning (EG) nr 2501/96.

(5) Die gemäß dieser Verordnung ausgestellten Einfuhrlizenzen gelten 90 Tage ab dem Tag ihrer Ausstellung. Die Gültigkeit der Lizenzen ist jedoch auf den 31. Dezember 1997 befristet.

(6) Die erteilten Lizenzen gelten gemeinschaftsweit.

(7) Artikel 8 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 findet keine Anwendung.

Artikel 7

Gemäß dem Protokoll Nr. 4 im Anhang der Europa-Abkommen und dem Protokoll Nr. 3 im Anhang der Freihandelsabkommen finden die Bestimmungen von Artikel 1 auf Vorlage der vom Ausfuhrland ausgestellten Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 Anwendung auf die Tiere.

Artikel 8

Der Einführer informiert die zuständige Behörde, die die Einfuhrlizenz erteilt hat, spätestens drei Wochen nach der Einfuhr der in dieser Verordnung genannten Tiere über deren Anzahl und Ursprung. Diese Behörde leitet die Informationen zu Beginn jedes Monats an die Kommission weiter.

Artikel 9

(1) Bei Stellung des Antrags auf eine Einfuhrlizenz leistet der Einführer im Hinblick auf diese Lizenz eine Sicherheit in Höhe von 3 ECU/Stück gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 sowie im Hinblick auf die in Artikel 8 vorgesehene Mitteilung eine Sicherheit in Höhe von 1 ECU/Stück.

(2) Geht diese Mitteilung innerhalb der in Artikel 8 vorgesehenen Frist bei der zuständigen Behörde ein, so wird die Sicherheit für die in der Mitteilung aufgeführten Tiere freigegeben. Anderenfalls wird die Sicherheit einbehalten. Die Entscheidung über die Freigabe dieser Sicherheit ergeht gleichzeitig mit der Entscheidung über die Freigabe der Sicherheit für die Einfuhrlizenz.

Artikel 10

Die Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 3719/88 und (EG) Nr. 1445/95 gelten vorbehaltlich der Bestimmungen der vorliegenden Verordnung.

Artikel 11

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1997.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Dezember 1996

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

ANHANG I

Verzeichnis der Drittländer

- Ungarn
- Polen
- Tschechische Republik
- Slowakische Republik
- Rumänien
- Bulgarien
- Litauen
- Lettland
- Estland.

ANHANG II

Verordnungen gemäß Artikel 2 Absatz 3

Verordnungen der Kommission

- a) (EG) Nr. 3409/93 (ABl. Nr. L 310 vom 14. 12. 1993, S. 22)
 - b) (EG) Nr. 3076/94 (ABl. Nr. L 325 vom 17. 12. 1994, S. 8)
 - (EG) Nr. 1566/95 (ABl. Nr. L 150 vom 1. 7. 1995, S. 24)
 - (EG) Nr. 2491/95 (ABl. Nr. L 256 vom 26. 10. 1995, S. 36)
 - (EG) Nr. 3018/95 (ABl. Nr. L 314 vom 28. 12. 1995, S. 58)
 - (EG) Nr. 403/96 (ABl. Nr. L 55 vom 6. 3. 1996, S. 9)
 - (EG) Nr. 1110/96 (ABl. Nr. L 148 vom 21. 6. 1996, S. 15)
 - (EG) Nr. 1462/96 (ABl. Nr. L 187 vom 26. 7. 1996, S. 34).
-

ANHANG III

Telefax Nr.: (32-2) 296 60 27/(32-2) 295 36 13

Anwendung von Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 2051/96

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN GD VI/D/2 — RINDFLEISCHSEKTOR

ANTRAG AUF EINFUHRRECHTE

Datum: Zeitraum:

Mitgliedstaat:

Laufende Nummer	Antragsteller (Name und Anschrift)	Einfuhrmenge (Stück)			3 Jahre insgesamt
		1994	1995	1996	
	Insgesamt				

Mitgliedstaat: Telefax Nr.:

Tel. Nr.:

ANHANG IV

Telefax Nr.: (32-2) 296 60 27/(32-2) 295 36 13

Anwendung von Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 2501/96

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN GD VI/D/2 — RINDFLEISCHSEKTOR

ANTRAG AUF EINFUHRRECHTE

Datum: Zeitraum:

Mitgliedstaat:

Laufende Nummer	Antragsteller (Name und Anschrift)	Menge (Stück)
Insgesamt		

Mitgliedstaat: Telefax Nr.:

Tel. Nr.:

VERORDNUNG (EG) Nr. 2502/96 DER KOMMISSION

vom 23. Dezember 1996

zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2698/93 und (EG) Nr. 1590/94 sowie zur Festsetzung der im Sektor Schweinefleisch im Rahmen der in den Europa-Abkommen vorgesehenen gemeinschaftlichen Zollkontingente gemäß der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 des Rates verfügbaren Mengen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3066/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur autonomen und befristeten Anpassung bestimmter in den Europa-Abkommen vorgesehener Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse, um dem im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommen über die Landwirtschaft Rechnung zu tragen⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2490/96⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 22,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 2698/93 der Kommission vom 30. September 1993 zur Festlegung der den Schweinefleischsektor betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der Regelung im Rahmen der von der Gemeinschaft mit Polen, der früheren Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik und Ungarn geschlossenen Interimsabkommen⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1223/96⁽⁶⁾, sowie der Verordnung (EG) Nr. 1590/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festlegung der den Schweinefleischsektor betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der Regelung im Rahmen der von der Gemeinschaft mit Bulgarien

und Rumänien geschlossenen Interimsabkommen⁽⁷⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1223/96, wurden Zugeständnisse für bestimmte Erzeugnisse des Schweinefleischsektors eingeräumt.

Die jährlichen, jedoch nur für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996 geltenden Mengen wurden im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 zugestanden. Um die Kontinuität der Einfuhrregelung zu gewährleisten, empfiehlt es sich, die Geltungsdauer der im Rahmen der Verordnungen (EWG) Nr. 2698/93 und (EG) Nr. 1590/94 vorgesehenen Zollkontingente zu verlängern.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schweinefleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 2698/93 wird durch Anhang I dieser Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1590/94 wird durch Anhang II dieser Verordnung ersetzt.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt vom 1. Januar 1997.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Dezember 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 328 vom 30. 12. 1995, S. 21.

⁽²⁾ Siehe Seite 13 dieses Amtsblatts.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 245 vom 1. 10. 1993, S. 80.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 161 vom 29. 6. 1996, S. 63.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 167 vom 1. 7. 1994, S. 16.

ANHANG I

„ANHANG I

A. Erzeugnisse mit Ursprung in Ungarn

(in Tonnen)

Nr. der Gruppe	KN-Code	1. Januar bis 31. Dezember	Zollsatz (¹)
1	1601 00 91	6 640	20 %
2	1602 49 15 1602 49 19 1602 41 10 1602 42 10 1602 49 11 1602 49 13 1602 49 30 1602 49 50	558	20 %
3	0210 11 11 0210 12 11 0210 19 40 0210 19 51	1 500	20 %
4	0203 11 10 0203 12 11 0203 12 19 0203 19 11 0203 19 13 0203 19 15 0203 19 55 (²) 0203 19 59 0203 21 10 0203 22 11 0203 22 19 0203 29 11 0203 29 13 0203 29 15 0203 29 55 (²) 0203 29 59	30 170	20 %
H 1	1501 00 19	2 400	164 ECU/t
H 2	1601 00 91	500	1 759 ECU/t

⁽¹⁾ Prozentsatz des Vertragszollsatzes.⁽²⁾ Ausgenommen Filets, einzeln gestellt.

B. Erzeugnisse mit Ursprung in Polen

(in Tonnen)

Nr. der Gruppe	KN-Code	1. Januar bis 31. Dezember	Zollsatz (¹)
5	0210 11 11 0210 11 19 0210 11 31 0210 11 39 0210 12 11 0210 12 19 0210 19 10 0210 19 20 0210 19 30 0210 19 40 0210 19 51 0210 19 59 0210 19 60 0210 19 70 0210 19 81 0210 19 89	3 000	20 %

(in Tonnen)

Nr. der Gruppe	KN-Code	1. Januar bis 31. Dezember	Zollsatz (¹)
6	1601 00 91 1601 00 99	2 250	20 %
7	1602 41 10 1602 42 10 1602 49 11 1602 49 13 1602 49 15 1602 49 19 1602 49 30 1602 49 50	9 600	20 %
8	0103 92 19	1 400	20 %
9	0203 11 10 0203 12 11 0203 12 19 0203 19 11 0203 19 13 0203 19 15 0203 19 55 (²) 0203 19 59 0203 21 10 0203 22 11 0203 22 19 0203 29 11 0203 29 13 0203 29 15 0203 29 55 (²) 0203 29 59	9 800	20 %

(¹) Prozentsatz des Vertragszollsatzes.

(²) Ausgenommen Filets, einzeln gestellt.

C. Erzeugnisse mit Ursprung in der Tschechischen Republik

(in Tonnen)

Nr. der Gruppe	KN-Code	1. Januar bis 31. Dezember	Zollsatz (¹)
10	0103 92 19 0203 11 10 0203 12 11 0203 12 19 0203 19 11 0203 19 13 0203 19 15 0203 19 55 (²) 0203 19 59 0203 21 10 0203 22 11 0203 22 19 0203 29 11 0203 29 13 0203 29 15 0203 29 55 (²) 0203 29 59	4 270	20 %
11	1602 41 10 1602 42 10 1602 49	710	20 %

(¹) Prozentsatz des Vertragszollsatzes.

(²) Ausgenommen Filets, einzeln gestellt.

D. Erzeugnisse mit Ursprung in der Slowakischen Republik

(in Tonnen)

Nr. der Gruppe	KN-Code	1. Januar bis 31. Dezember	Zollsatz (¹)
12	0103 92 19 0203 11 10 0203 12 11 0203 12 19 0203 19 11 0203 19 13 0203 19 15 0203 19 55 (²) 0203 19 59 0203 21 10 0203 22 11 0203 22 19 0203 29 11 0203 29 13 0203 29 15 0203 29 55 (²) 0203 29 59	2 130	20 %
13	1602 41 10 1602 42 10 1602 49	210	20 %

⁽¹⁾ Prozentsatz des Vertragszollsatzes.⁽²⁾ Ausgenommen Filets, einzeln gestellt.“

ANHANG II

„ANHANG I

A. Erzeugnisse mit Ursprung in Bulgarien

(in Tonnen)

Nr. der Gruppe	KN-Code	1. Januar bis 31. Dezember	Zollsatz (¹)
14	0203 11 10 0203 29 55 (²)	230	20 %

⁽¹⁾ Prozentsatz des Vertragszollsatzes.⁽²⁾ Ausgenommen Filets, einzeln gestellt.

B. Erzeugnisse mit Ursprung in Rumänien

(in Tonnen)

Nr. der Gruppe	KN-Code	1. Januar bis 31. Dezember	Zollsatz (¹)
15	1601 00 91 1601 00 99	1 020	20 %
16	1602 41 10 1602 42 10 1602 49 11 1602 49 13 1602 49 15 1602 49 19 1602 49 30 1602 49 50	2 043	20 %
17	0203 11 10 0203 12 11 0203 12 19 0203 19 11 0203 19 13 0203 19 15 0203 19 55 (²) 0203 19 59 0203 21 10 0203 22 11 0203 22 19 0203 29 11 0203 29 13 0203 29 15 0203 29 55 (²) 0203 29 59	14 470	20 %

⁽¹⁾ Prozentsatz des Vertragszollsatzes.⁽²⁾ Ausgenommen Filets, einzeln gestellt.*

VERORDNUNG (EG) Nr. 2503/96 DER KOMMISSION

vom 27. Dezember 1996

zur vorläufigen Aussetzung der Erteilung von Lizenzen für die Ausfuhr von Milcherzeugnissen und zur Bestimmung des Umfangs, in dem nicht erledigten Ausfuhrlicenzanträgen stattgegeben wird

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1587/96⁽²⁾,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1466/95 der Kommission vom 27. Juni 1995 mit besonderen Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen im Sektor Milch und Milcherzeugnisse⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1875/96⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Der Markt für Milcherzeugnisse ist durch eine gewisse Instabilität gekennzeichnet. Es muß deshalb verhindert werden, daß aus spekulativen Gründen Anträge gestellt werden, die Wettbewerbsverzerrungen zwischen den Ausführern und eine Unterbrechung der Ausfuhr der genannten Erzeugnisse während des restlichen Zeitraums zur Folge haben könnten. Die Erteilung von Lizenzen sollte deshalb für die betreffenden Erzeugnisse vorüberge-

hend ausgesetzt werden. Außerdem dürfen für verschiedene der genannten Erzeugnisse die Lizenzen, deren Anträge noch nicht erledigt sind, nicht erteilt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Die Erteilung von Lizenzen für die Ausfuhr von Milcherzeugnissen des KN-Codes 0406 30 wird für den Zeitraum vom 30. Dezember 1996 bis 2. Januar 1997 ausgesetzt.

(2) Den vor dem 20. Dezember 1996 eingereichten Anträgen, für die Lizenzen für Erzeugnisse des KN-Codes 0406 30 erteilt werden müßten, wird stattgegeben.

(3) Den ab 20. Dezember 1996 eingereichten Anträgen, für die ab 30. Dezember 1996 Lizenzen für Erzeugnisse des KN-Codes 0406 30 erteilt werden müßten, wird nicht stattgegeben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 30. Dezember 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 27. Dezember 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 21.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 144 vom 28. 6. 1995, S. 22.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 247 vom 28. 9. 1996, S. 36.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2504/96 DER KOMMISSION

vom 27. Dezember 1996

zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1587/96⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 17 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 kann der Unterschied zwischen den Preisen der in Artikel 1 der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnisse im internationalen Handel und den Preisen dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden, ohne daß die Grenzen überschritten werden, die sich aus den gemäß Artikel 228 des Vertrags geschlossenen Abkommen ergeben.

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 müssen die Erstattungen für die in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse, die in unverändertem Zustand ausgeführt werden, unter Berücksichtigung folgender Faktoren festgesetzt werden:

- der Lage und voraussichtlichen Entwicklung der Preise für Milch und Milcherzeugnisse und der verfügbaren Mengen auf dem Markt der Gemeinschaft sowie der Preise für Milch und Milcherzeugnisse im internationalen Handel,
- der Vermarktungskosten und der günstigsten Kosten für den Transport von Märkten der Gemeinschaft zu den Ausfuhrhäfen oder sonstigen Ausfuhrorten der Gemeinschaft sowie der Heranführungskosten zum Bestimmungsland,
- der Ziele der gemeinsamen Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse, die diesen Märkten eine ausgeglichene Lage und eine natürliche Entwicklung bei den Preisen und dem Handel gewährleisten sollen,
- der sich aus den gemäß Artikel 228 des Vertrags geschlossenen Abkommen ergebenden Beschränkungen,
- der Erfordernisse, Störungen auf dem Markt der Gemeinschaft zu verhindern,
- des wirtschaftlichen Aspekts der beabsichtigten Ausfuhren.

Gemäß Artikel 17 Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 werden die Preise in der Gemeinschaft unter Berücksichtigung der im Hinblick auf die Ausfuhr günstigsten tatsächlichen Preise ermittelt. Die Ermittlung

der Preise im internationalen Handel erfolgt insbesondere unter Berücksichtigung

- a) der tatsächlichen Preise auf den Märkten der dritten Länder,
- b) der günstigsten Einfuhrpreise in den dritten Bestimmungsländern bei der Einfuhr aus dritten Ländern,
- c) der in den ausführenden dritten Ländern festgestellten Erzeugerpreise, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Subventionen, die von diesen Ländern gewährt werden,
- d) der Angebotspreise frei Grenze der Gemeinschaft.

Gemäß Artikel 17 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 können die Lage im internationalen Handel oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte es notwendig machen, die Erstattung für die in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse je nach der Bestimmung oder dem Bestimmungsgebiet in unterschiedlicher Höhe festzusetzen.

Artikel 17 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 sieht vor, daß die Liste der Erzeugnisse, für welche eine Erstattung bei der Ausfuhr gewährt wird, und der Betrag dieser Erstattung mindestens alle vier Wochen neu festgesetzt werden. Der Erstattungsbetrag kann jedoch während eines vier Wochen überschreitenden Zeitraums unverändert beibehalten werden.

Gemäß Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1466/95 der Kommission vom 27. Juni 1995 über besondere Vorschriften für die Ausfuhrerstattungen bei Milch und Milcherzeugnissen⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1875/96⁽⁴⁾, entspricht die Erstattung, die für zugesetzte Saccharose enthaltende Milcherzeugnisse gewährt wird, der Summe aus zwei Teilbeträgen, von denen der eine der Milcherzeugnismenge und der andere der zugesetzten Saccharose Rechnung trägt. Der letzte Teilbetrag wird jedoch nur berücksichtigt, wenn die zugesetzte Saccharose aus in der Gemeinschaft geernteten Zuckerrüben oder aus in der Gemeinschaft geerntetem Zuckerrohr hergestellt worden ist. Für die Erzeugnisse der KN-Codes ex 0402 99 11, ex 0402 99 19, ex 0404 90 51, ex 0404 90 53, ex 0404 90 91 und ex 0404 90 93 mit einem Fettgehalt von 9,5 Gewichtshundertteilen oder weniger und einem Fettgehalt von 15 Gewichtshundertteilen oder mehr in fettfreiem Trockenstoff wird der genannte erste Teilbetrag für 100 kg Gesamterzeugnis festgesetzt. Für die anderen zugesetzte Saccharose enthaltenden Erzeugnisse der KN-Codes 0402 und 0404 wird dieser Teilbetrag errechnet, indem der Grundbetrag mit dem Milcherzeugnisgehalt des betreffenden Erzeugnisses multipliziert wird. Dieser Grundbetrag entspricht der Erstattung, die für ein Kilogramm Milcherzeugnisse, die in dem Erzeugnis enthalten sind, festgesetzt wird.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 21.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 144 vom 28. 6. 1995, S. 22.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 247 vom 28. 9. 1996, S. 36.

Der zweite Teilbetrag wird errechnet, indem der Grundbetrag der Erstattung, der am Tag der Ausfuhr für die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1599/96⁽²⁾, genannten Erzeugnisse gilt, mit dem Saccharosegehalt des Erzeugnisses multipliziert wird.

Die Erstattung für Käse wird für zum unmittelbaren Verbrauch bestimmte Erzeugnisse berechnet. Käserinden und Käseabfälle sind keine Erzeugnisse, die dieser Verwendung entsprechen. Um etwaige Auslegungsschwierigkeiten zu vermeiden, ist zu präzisieren, daß für Käse mit einem Frei-Grenze-Wert von weniger als 230,00 ECU/100 kg keine Erstattung gewährt wird.

Die Verordnung (EWG) Nr. 896/84 der Kommission⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 222/88⁽⁴⁾, sieht ergänzende Bestimmungen für die Gewährung der Erstattungen beim Wechsel des Wirtschaftsjahres vor. Diese Bestimmungen betreffen die mögliche unterschiedliche Festsetzung der Erstattungen nach Maßgabe des Herstellungsdatums der Erzeugnisse.

Zur Berechnung der Erstattung für die Schmelzkäsesorten ist vorzusehen, daß, wenn Kasein und/oder Kaseinat zugefügt sind, die betreffende Menge unberücksichtigt bleibt.

Die Anwendung dieser Modalitäten auf die derzeitige Lage der Märkte für Milch und Milcherzeugnisse und insbesondere auf die Preise dieser Erzeugnisse in der

Gemeinschaft und im internationalen Handel führt dazu, die Erstattung für die Erzeugnisse auf die im Anhang dieser Verordnung genannten Beträge festzusetzen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Die in Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 genannten Ausfuhrerstattungen für ausgeführte Erzeugnisse in unverändertem Zustand werden auf die im Anhang wiedergegebenen Beträge festgesetzt.

(2) Für die Ausfuhren nach Bestimmung Nr. 400 wird für die Erzeugnisse der KN-Codes 0401, 0402, 0403, 0404, 0405 und 2309 keine Erstattung festgesetzt.

(3) Für die Ausfuhren nach den Bestimmungen Nrn. 022, 024, 028, 043, 044, 045, 046, 052, 404, 600, 800 und 804 wird für die Erzeugnisse des KN-Codes 0406 keine Erstattung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 27. Dezember 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 43.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 91 vom 1. 4. 1984, S. 71.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 28 vom 1. 2. 1988, S. 1.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 27. Dezember 1996 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse

(ECU/100 kg Eigengewicht, wenn nicht anders angegeben)

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen
0401 10 10 9000	+	4,748	0402 21 99 9600	+	131,29
0401 10 90 9000	+	4,748	0402 21 99 9700	+	137,24
0401 20 11 9100	+	4,748	0402 21 99 9900	+	143,96
0401 20 11 9500	+	7,340	0402 29 15 9200	+	0,6300
0401 20 19 9100	+	4,748	0402 29 15 9300	+	0,9530
0401 20 19 9500	+	7,340	0402 29 15 9500	+	1,0040
0401 20 91 9100	+	9,775	0402 29 15 9900	+	1,0802
0401 20 91 9500	+	11,39	0402 29 19 9200	+	0,6300
0401 20 99 9100	+	9,775	0402 29 19 9300	+	0,9530
0401 20 99 9500	+	11,39	0402 29 19 9500	+	1,0040
0401 30 11 9100	+	14,62	0402 29 19 9900	+	1,0802
0401 30 11 9400	+	22,55	0402 29 91 9100	+	1,0878
0401 30 11 9700	+	33,87	0402 29 91 9500	+	1,1851
0401 30 19 9100	+	14,62	0402 29 99 9100	+	1,0878
0401 30 19 9400	+	22,55	0402 29 99 9500	+	1,1851
0401 30 19 9700	+	33,87	0402 91 11 9110	+	4,748
0401 30 31 9100	+	40,34	0402 91 11 9120	+	9,775
0401 30 31 9400	+	63,00	0402 91 11 9310	+	14,00
0401 30 31 9700	+	69,47	0402 91 11 9350	+	17,15
0401 30 39 9100	+	40,34	0402 91 11 9370	+	20,85
0401 30 39 9400	+	63,00	0402 91 19 9110	+	4,748
0401 30 39 9700	+	69,47	0402 91 19 9120	+	9,775
0401 30 91 9100	+	79,18	0402 91 19 9310	+	14,00
0401 30 91 9400	+	116,37	0402 91 19 9350	+	17,15
0401 30 91 9700	+	135,80	0402 91 19 9370	+	20,85
0401 30 99 9100	+	79,18	0402 91 31 9100	+	19,31
0401 30 99 9400	+	116,37	0402 91 31 9300	+	24,65
0401 30 99 9700	+	135,80	0402 91 39 9100	+	19,31
0402 10 11 9000	+	63,00	0402 91 39 9300	+	24,65
0402 10 19 9000	+	63,00	0402 91 51 9000	+	22,55
0402 10 91 9000	+	0,6300	0402 91 59 9000	+	22,55
0402 10 99 9000	+	0,6300	0402 91 91 9000	+	79,18
0402 21 11 9200	+	63,00	0402 91 99 9000	+	79,18
0402 21 11 9300	+	95,30	0402 99 11 9110	+	0,0475
0402 21 11 9500	+	100,40	0402 99 11 9130	+	0,0978
0402 21 11 9900	+	108,00	0402 99 11 9150	+	0,1336
0402 21 17 9000	+	63,00	0402 99 11 9310	+	16,14
0402 21 19 9300	+	95,30	0402 99 11 9330	+	19,37
0402 21 19 9500	+	100,40	0402 99 11 9350	+	25,75
0402 21 19 9900	+	108,00	0402 99 19 9110	+	0,0475
0402 21 91 9100	+	108,78	0402 99 19 9130	+	0,0978
0402 21 91 9200	+	109,53	0402 99 19 9150	+	0,1336
0402 21 91 9300	+	110,88	0402 99 19 9310	+	16,14
0402 21 91 9400	+	118,51	0402 99 19 9330	+	19,37
0402 21 91 9500	+	121,15	0402 99 19 9350	+	25,75
0402 21 91 9600	+	131,29	0402 99 31 9110	+	0,2094
0402 21 91 9700	+	137,24	0402 99 31 9150	+	26,81
0402 21 91 9900	+	143,96	0402 99 31 9300	+	0,4034
0402 21 99 9100	+	108,78	0402 99 31 9500	+	0,6947
0402 21 99 9200	+	109,53	0402 99 39 9110	+	0,2094
0402 21 99 9300	+	110,88	0402 99 39 9150	+	26,81
0402 21 99 9400	+	118,51	0402 99 39 9300	+	0,4034
0402 21 99 9500	+	121,15			

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen
0402 99 39 9500	+	0,6947	0404 90 29 9160	+	136,02
0402 99 91 9000	+	0,7918	0404 90 29 9180	+	142,66
0402 99 99 9000	+	0,7918	0404 90 81 9100	+	0,6194
0403 10 11 9400	+	4,748	0404 90 81 9910	+	0,0475
0403 10 11 9800	+	7,340	0404 90 81 9950	+	16,00
0403 10 13 9800	+	9,775	0404 90 83 9110	+	0,6194
0403 10 19 9800	+	14,62	0404 90 83 9130	+	0,9445
0403 10 31 9400	+	0,0475	0404 90 83 9150	+	0,9950
0403 10 31 9800	+	0,0734	0404 90 83 9170	+	1,0703
0403 10 33 9800	+	0,0978	0404 90 83 9911	+	0,0475
0403 10 39 9800	+	0,1462	0404 90 83 9913	+	0,0978
0403 90 11 9000	+	61,94	0404 90 83 9915	+	0,1462
0403 90 13 9200	+	61,94	0404 90 83 9917	+	0,2255
0403 90 13 9300	+	94,45	0404 90 83 9919	+	0,3387
0403 90 13 9500	+	99,50	0404 90 83 9931	+	16,00
0403 90 13 9900	+	107,03	0404 90 83 9933	+	19,20
0403 90 19 9000	+	107,83	0404 90 83 9935	+	25,52
0403 90 31 9000	+	0,6194	0404 90 83 9937	+	26,55
0403 90 33 9200	+	0,6194	0404 90 89 9130	+	1,0783
0403 90 33 9300	+	0,9445	0404 90 89 9150	+	1,1746
0403 90 33 9500	+	0,9950	0404 90 89 9930	+	0,4843
0403 90 33 9900	+	1,0703	0404 90 89 9950	+	0,6947
0403 90 39 9000	+	1,0783	0404 90 89 9990	+	0,7918
0403 90 51 9100	+	4,748	0405 10 11 9500	+	185,37
0403 90 51 9300	+	7,340	0405 10 11 9700	+	190,00
0403 90 53 9000	+	9,775	0405 10 19 9500	+	185,37
0403 90 59 9110	+	14,62	0405 10 19 9700	+	190,00
0403 90 59 9140	+	22,55	0405 10 30 9100	+	185,37
0403 90 59 9170	+	33,87	0405 10 30 9300	+	190,00
0403 90 59 9310	+	40,34	0405 10 30 9500	+	185,37
0403 90 59 9340	+	63,00	0405 10 30 9700	+	190,00
0403 90 59 9370	+	69,47	0405 10 50 9100	+	185,37
0403 90 59 9510	+	79,18	0405 10 50 9300	+	190,00
0403 90 59 9540	+	116,37	0405 10 50 9500	+	185,37
0403 90 59 9570	+	135,80	0405 10 50 9700	+	190,00
0403 90 61 9100	+	0,0475	0405 10 90 9000	+	196,95
0403 90 61 9300	+	0,0734	0405 20 90 9500	+	173,78
0403 90 63 9000	+	0,0978	0405 20 90 9700	+	180,73
0403 90 69 9000	+	0,1462	0405 90 10 9000	+	240,00
0404 90 21 9100	+	61,94	0405 90 90 9000	+	190,00
0404 90 21 9910	+	4,748	0406 10 20 9100	+	—
0404 90 21 9950	+	13,87	0406 10 20 9230	037	—
0404 90 23 9120	+	61,94		039	—
0404 90 23 9130	+	94,45		099	24,03
0404 90 23 9140	+	99,50		400	24,72
0404 90 23 9150	+	107,03		...	36,05
0404 90 23 9911	+	4,748	0406 10 20 9290	037	—
0404 90 23 9913	+	9,775		039	—
0404 90 23 9915	+	14,62		099	22,36
0404 90 23 9917	+	22,55		400	22,99
0404 90 23 9919	+	33,87		...	33,54
0404 90 23 9931	+	13,87			
0404 90 23 9933	+	17,00			
0404 90 23 9935	+	20,66			
0404 90 23 9937	+	24,43			
0404 90 23 9939	+	25,54			
0404 90 29 9110	+	107,83			
0404 90 29 9115	+	108,54	0406 10 20 9300	037	—
0404 90 29 9120	+	109,89		039	—
0404 90 29 9130	+	117,46		099	9,820
0404 90 29 9135	+	120,05		400	11,78
0404 90 29 9150	+	130,11		...	14,73

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen
0406 10 20 9610	037	—	0406 20 90 9990	+	—
	039	—	0406 30 31 9710	037	—
	099	41,70		039	—
	400	50,04		099	12,55
	...	62,55		400	12,55
0406 10 20 9620	037	—		...	18,82
	039	—	0406 30 31 9730	037	—
	099	45,73		039	—
	400	54,87		099	18,41
	...	68,59		400	18,41
0406 10 20 9630	037	—		...	27,62
	039	—	0406 30 31 9910	037	—
	099	51,63		039	—
	400	61,95		099	12,55
	...	77,44		400	12,55
0406 10 20 9640	037	—		...	18,82
	039	—	0406 30 31 9930	037	—
	099	60,59		039	—
	400	72,70		099	18,41
	...	90,88		400	18,41
0406 10 20 9650	037	—		...	27,62
	039	—	0406 30 31 9950	037	—
	099	63,07		039	—
	400	38,26		099	26,79
	...	94,61		400	26,79
0406 10 20 9660	+	—		...	40,18
0406 10 20 9830	037	—	0406 30 39 9500	037	—
	039	—		039	—
	099	16,77		099	18,41
	400	20,12		400	18,41
	...	25,15		...	27,62
0406 10 20 9850	037	—	0406 30 39 9700	037	—
	039	—		039	—
	099	20,33		099	26,79
	400	24,39		400	26,79
	...	30,49		...	40,18
0406 10 20 9870	+	—	0406 30 39 930	037	—
0406 10 20 9900	+	—		039	—
0406 20 90 9100	+	—		099	26,79
0406 20 90 9913	037	—		400	26,79
	039	—	0406 30 39 9950	...	40,18
	099	39,59		037	—
	400	47,50		039	—
	...	59,38		099	31,78
0406 20 90 9915	037	—		400	31,78
	039	—		...	47,66
	099	52,78	0406 30 90 9000	037	—
	400	63,34		039	—
	...	79,17		099	31,78
0406 20 90 9917	037	—		400	31,78
	039	—		...	47,66
	099	56,07	0406 40 50 9000	037	—
	400	67,29		039	—
	...	84,11		099	58,96
0406 20 90 9919	037	—		400	49,60
	039	—		...	88,44
	099	62,67			
	400	75,21			
	...	94,01			

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen
0406 40 90 9000	037	—	0406 90 33 9151	037	—
	039	—		039	—
	099	58,96		099	42,01
	400	49,60		400	32,34
	...	88,44		...	63,02
0406 90 13 9000	037	—	0406 90 33 9919	037	—
	039	—		039	—
	099	68,69		099	39,83
	400	97,72		400	30,57
	...	103,03		...	59,74
0406 90 15 9100	037	—	0406 90 33 9951	037	—
	039	—		039	—
	099	72,30		099	39,08
	400	102,86		400	30,08
	...	108,45		...	58,62
0406 90 17 9100	037	—	0406 90 35 9190	037	30,47
	039	—		039	30,47
	099	68,69		099	75,47
	400	97,72		400	79,25
	...	103,03		...	113,21
0406 90 21 9900	037	—	0406 90 35 9990	037	—
	039	—		039	—
	099	70,69		099	57,56
	400	66,96		400	60,44
	...	106,04		...	86,34
0406 90 23 9900	037	—	0406 90 37 9000	037	—
	039	—		039	—
	099	48,04		099	74,25
	400	27,93		400	102,86
	...	72,06		...	111,38
0406 90 25 9900	037	—	0406 90 61 9000	037	42,75
	039	—		039	42,75
	099	58,34		099	82,02
	400	31,81		400	86,12
	...	87,51		...	123,03
0406 90 27 9900	037	—	0406 90 63 9100	037	39,07
	039	—		039	39,07
	099	48,04		099	67,25
	400	27,93		400	100,88
	...	72,06		...	100,88
0406 90 31 9119	037	—	0406 90 63 9900	037	31,07
	039	—		039	31,07
	099	45,07		099	46,62
	400	34,60		400	69,93
	...	67,61		...	69,93
0406 90 31 9151	037	—	0406 90 69 9100	+	—
	039	—	0406 90 69 9910	037	—
	099	42,01	039	—	
	400	32,34	099	51,51	
	...	63,02	400	77,27	
0406 90 33 9119	037	—	77,27
	039	—	0406 90 73 9900	037	—
	099	45,07		039	—
	400	34,60		099	70,37
	...	67,61		400	73,89
		105,56

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen		
0406 90 75 9900	037	—	0406 90 85 9995	037	—		
	039	—		039	—		
	099	58,71		099	59,92		
	400	33,48		400	31,81		
	...	88,06		...	89,88		
0406 90 76 9100	037	—	0406 90 85 9999	+	—		
	039	—		0406 90 86 9100	+	—	
	099	43,06			0406 90 86 9200	037	—
	400	27,27				039	—
	...	64,59				099	39,59
0406 90 76 9300	037	—	0406 90 86 9300			400	41,57
	039	—		...		59,38	
	099	52,73		037	—		
	400	30,26		039	—		
	...	79,09		099	43,39		
0406 90 76 9500	037	—	0406 90 86 9400	400	45,56		
	039	—		...	65,08		
	099	52,73		037	—		
	400	34,92		039	—		
	...	79,09		099	49,09		
0406 90 78 9100	037	—	0406 90 86 9900	400	51,54		
	039	—		...	73,63		
	099	43,06		037	—		
	400	27,27		039	—		
	...	64,59		099	57,63		
0406 90 78 9300	037	—	0406 90 87 9100	400	60,52		
	039	—		...	86,45		
	099	52,73		+	—		
	400	30,26		0406 90 87 9200	037	—	
	...	79,09			039	—	
0406 90 78 9500	037	—	0406 90 87 9300		099	36,61	
	039	—			400	38,44	
	099	52,73			...	54,92	
	400	34,92		037	—		
	...	79,09		039	—		
0406 90 79 9900	037	—	0406 90 87 9400	099	40,13		
	039	—		400	42,13		
	099	53,45		...	60,19		
	400	28,91		037	—		
	...	80,17		039	—		
0406 90 81 9900	037	—	0406 90 87 9951	099	45,41		
	039	—		400	47,68		
	099	57,56		...	68,11		
	400	60,44		037	—		
	...	86,34		039	—		
0406 90 85 9910	037	30,47	0406 90 87 9971	099	66,49		
	039	30,47		400	69,82		
	099	75,47		...	99,74		
	400	79,25		037	—		
	...	113,21		039	—		
0406 90 85 9991	037	—		099	55,36		
	039	—		400	51,74		
	099	57,56		...	83,04		
	400	60,44					
	...	86,34					

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen
0406 90 87 9972	099	21,09	2309 10 19 9100	+	—
	400	20,55	2309 10 19 9200	+	—
	...	31,64	2309 10 19 9300	+	—
0406 90 87 9973	037	—	2309 10 19 9400	+	—
	039	—	2309 10 19 9500	+	—
	099	55,36	2309 10 19 9600	+	—
	400	36,22	2309 10 19 9700	+	—
	...	83,04	2309 10 19 9800	+	—
0406 90 87 9974	037	—	2309 10 70 9010	+	—
	039	—	2309 10 70 9100	+	14,58
	099	55,36	2309 10 70 9200	+	19,44
	400	36,22	2309 10 70 9300	+	24,30
	...	83,04	2309 10 70 9500	+	29,16
0406 90 87 9979	037	—	2309 10 70 9600	+	34,02
	039	—	2309 10 70 9700	+	38,88
	099	55,36	2309 10 70 9800	+	42,77
	400	36,22	2309 90 35 9010	+	—
	...	83,04	2309 90 35 9100	+	—
0406 90 88 9100	+	—	2309 90 35 9200	+	—
0406 90 88 9105	037	—	2309 90 35 9300	+	—
	039	—	2309 90 35 9400	+	—
	099	43,39	2309 90 35 9500	+	—
	400	45,56	2309 90 35 9700	+	—
	...	65,08	2309 90 39 9010	+	—
0406 90 88 9300	037	—	2309 90 39 9100	+	—
	039	—	2309 90 39 9200	+	—
	099	43,39	2309 90 39 9300	+	—
	400	45,56	2309 90 39 9400	+	—
	...	65,08	2309 90 39 9500	+	—
2309 10 15 9010	+	—	2309 90 39 9600	+	—
2309 10 15 9100	+	—	2309 90 39 9700	+	—
2309 10 15 9200	+	—	2309 90 39 9800	+	—
2309 10 15 9300	+	—	2309 90 70 9010	+	—
2309 10 15 9400	+	—	2309 90 70 9100	+	14,58
2309 10 15 9500	+	—	2309 90 70 9200	+	19,44
2309 10 15 9700	+	—	2309 90 70 9300	+	24,30
2309 10 19 9010	+	—	2309 90 70 9500	+	29,16
			2309 90 70 9600	+	34,02
			2309 90 70 9700	+	38,88
			2309 90 70 9800	+	42,77

(*) Die Bestimmungscodenummern sind die, welche im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 68/96 der Kommission (ABl. Nr. L 14 vom 19. 1. 1996, S. 6) angegeben wurden.

Der Code „099“ umfaßt jedoch alle Bestimmungscodes von 053 bis 096.

Für die anderen als die jeweils einem „Erzeugniscode“ entsprechenden Bestimmungen ist der mit „...“ gekennzeichnete Betrag der Erstattung anzuwenden.

Ist keine Bestimmung („+“) angegeben, so sind die Beträge der Erstattung bei der Ausfuhr nach allen anderen als den in Artikel 1 Absätze 2 und 3 genannten Bestimmungen anwendbar.

NB: Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1) bestimmt.

RICHTLINIE 96/89/EG DER KOMMISSION

vom 17. Dezember 1996

zur Änderung der Richtlinie 95/12/EG zur Durchführung der Richtlinie 92/75/EWG des Rates betreffend die Energieetikettierung für elektrische Haushaltswaschmaschinen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 92/75/EWG des Rates vom 22. September 1992 über die Angabe des Verbrauchs an Energie und anderen Ressourcen durch Haushaltsgeräte mittels einheitlicher Etiketten und Produktinformationen⁽¹⁾, insbesondere auf die Artikel 9 und 12,

gestützt auf die Richtlinie 95/12/EG der Kommission vom 23. Mai 1995 zur Durchführung der Richtlinie 92/75/EWG des Rates betreffend die Energieetikettierung für elektrische Haushaltswaschmaschinen⁽²⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die gegenwärtig verfügbaren Meßmethoden und Informationen erlauben nicht die angemessene Etikettierung von Waschmaschinen ohne eingebaute Heißwasserbereitung. Derartige Geräte müssen daher vom Anwendungsbereich der Richtlinie 95/12/EG ausgenommen werden.

Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des gemäß Artikel 10 der Richtlinie 92/75/EWG eingesetzten Ausschusses —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

In Artikel 1 Absatz 1 der Richtlinie 95/12/EG wird die Liste der vom Anwendungsbereich der Richtlinie ausgenommenen Geräte um folgenden Gedankenstrich ergänzt:

„— Maschinen ohne eingebaute Heißwasserbereitung bis zum 30. Juni 1998.“

Artikel 2

(1) Die Mitgliedstaaten erlassen und veröffentlichen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie bis zum 15. April 1997 nachzukommen. Sie setzen die Kommission davon unverzüglich in Kenntnis. Sie wenden diese Vorschriften ab 15. Mai 1997 an.

Wenn die Mitgliedstaaten diese Vorschriften erlassen, nehmen sie in diesen Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der innerstaatlichen Vorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

Artikel 3

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Artikel 4

Diese Richtlinie ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 17. Dezember 1996

Für die Kommission

Christos PAPOUTSIS

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 297 vom 13. 10. 1992, S. 16.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 136 vom 21. 6. 1995, S. 1.

RICHTLINIE 96/94/EG DER KOMMISSION

vom 18. Dezember 1996

zur Festlegung einer zweiten Liste von Richtgrenzwerten in Anwendung der Richtlinie 80/1107/EWG des Rates zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische, physikalische und biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 80/1107/EWG des Rates vom 27. November 1980 zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische, physikalische und biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 4 erster Unterabsatz,

nach Stellungnahme des Beratenden Ausschusses für Sicherheit, Arbeitshygiene und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Richtgrenzwerte sind als wichtiger Bestandteil des Gesamtkonzepts für die Festlegung von Grenzwerten und die Gewährleistung des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz zu sehen.

Eine erste Liste mit Richtgrenzwerten wurde durch die Richtlinie 91/322/EWG der Kommission⁽²⁾ festgelegt.

Nach einer Bewertung der neuesten wissenschaftlichen Daten über arbeitsbedingte gesundheitliche Auswirkungen und die Verfügbarkeit von Meßverfahren kann eine zweite Liste mit Richtgrenzwerten auf Gemeinschaftsebene erstellt werden.

Die Kommission wurde bei den Vorarbeiten für diese Richtlinie von dem durch die Entscheidung 95/320/EG der Kommission⁽³⁾ eingesetzten wissenschaftlichen Ausschuss unterstützt, der für die Bewertung der vorliegenden wissenschaftlichen Daten zuständig ist.

Für bestimmte Stoffe müssen Kurzzeitwerte festgelegt werden, um den Auswirkungen von Kurzzeitexpositionen Rechnung zu tragen.

Für einige Arbeitsstoffe muß außerdem die Möglichkeit der Hauptpenetration berücksichtigt werden, um den bestmöglichen Schutz sicherzustellen.

Richtgrenzwerte sind ständig zu überprüfen und müssen revidiert werden, wenn sie aufgrund neuer wissenschaftlicher Daten überholt sind.

Die Richtlinie stellt einen praxisorientierten Schritt in Richtung auf die Vollendung der sozialen Dimension des Binnenmarktes dar.

Die Mitgliedstaaten müssen diese Richtlinie anwenden, wenn sie gemäß Artikel 3 Absatz 1 der Richtlinie 80/1107/EWG Bestimmungen zum Schutz der Arbeitnehmer erlassen.

Die in dieser Richtlinie festgelegten Maßnahmen stimmen mit der Stellungnahme des gemäß Artikel 9 der Richtlinie 80/1107/EWG eingesetzten Ausschusses überein —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Eine zweite Liste von Richtgrenzwerten, die die Mitgliedstaaten unter anderem bei der Festsetzung von Grenzwerten gemäß Artikel 4 Absatz 4 Buchstabe b) der Richtlinie 80/1107/EWG berücksichtigen müssen, ist im Anhang zu dieser Richtlinie aufgeführt.

Artikel 2

(1) Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechtsvorschriften, um dieser Richtlinie

— bis zum 1. Juni 1998 nachzukommen, sofern sie bereits Bestimmungen zum Schutz der Arbeitnehmer gemäß Artikel 3 Absatz 1 der Richtlinie 80/1107/EWG erlassen haben, oder

— zu dem Zeitpunkt, an dem sie solche Bestimmungen erlassen, nachzukommen.

Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Beim Erlaß dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in diesen Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission die innerstaatlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 327 vom 3. 12. 1980, S. 8.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 177 vom 5. 7. 1991, S. 22.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 188 vom 9. 8. 1995, S. 14.

Artikel 3

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Artikel 4

Diese Richtlinie ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 18. Dezember 1996

Für die Kommission

Pádraig FLYNN

Mitglied der Kommission

ANHANG

RICHTGRENZWERTE FÜR DIE BERUFSBEDINGTE EXPOSITION

EINECS ⁽¹⁾	CAS ⁽²⁾	Arbeitsstoff	Grenzwerte				Hinweis ⁽³⁾
			8h ⁽⁴⁾		Kurzzeit ⁽⁵⁾		
			mg/m ³ ⁽⁶⁾	ppm ⁽⁷⁾	mg/m ³ ⁽⁶⁾	ppm ⁽⁷⁾	
200-834-7	75-04-7	Ethylamin	9,4	5	—	—	—
200-871-9	75-45-6	Chlordifluormethan	3 600	1 000	—	—	—
201-176-3	79-09-4	Propionsäure	31	10	62	20	—
202-436-9	95-63-6	1,2,4-Trimethylbenzol	100	20	—	—	—
202-704-5	98-82-8	Cumol	100	20	250	50	Haut
203-470-7	107-18-6	Allylalkohol	4,8	2	12,1	5	Haut
203-603-9	108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	275	50	550	100	Haut
203-604-4	108-67-8	Mesitylen	100	20	—	—	—
203-767-1	110-43-0	Heptan-2-on	238	50	475	100	Haut
204-428-0	120-82-1	1,2,4-Trichlorbenzol	15,1	2	37,8	5	Haut
204-662-3	123-92-2	Isopentylacetat	270	50	540	100	—
204-697-4	124-40-3	Dimethylamin	3,8	2	9,4	5	—
204-826-4	127-19-5	N,N-Dimethylacetamid	36	10	72	20	Haut
208-394-8	526-73-8	1,2,3-Trimethylbenzol	100	20	—	—	—
210-946-8	626-38-0	1-Methylbutylacetat	270	50	540	100	—
211-047-3	628-63-7	Pentylacetat	270	50	540	100	—
	620-11-1	3-Pentylacetat	270	50	540	100	—
	625-16-1	<i>tert</i> -Amylacetat	270	50	540	100	—
231-595-7	7647-01-0	Chlorwasserstoff	8	5	15	10	—
231-633-2	7664-38-2	<i>ortho</i> -Phosphorsäure	1	—	2	—	—
231-978-9	7783-07-5	Selenwasserstoff	0,07	0,02	0,17	0,05	—
233-113-0	10035-10-6	Bromwasserstoff	—	—	6,7	2	—
252-104-2	34590-94-8	(2-Methoxymethylethoxy)propanol	308	50	—	—	Haut

(¹) EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe.

(²) CAS: Chemical Abstract Service Registry Number.

(³) Der Hinweis „Haut“ bei einem Grenzwert zeigt die Möglichkeit an, daß größere Mengen des Stoffs durch die Haut aufgenommen werden.

(⁴) Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden.

(⁵) Grenzwert, der nicht überschritten werden soll. Soweit nicht anders angegeben, bezieht er sich auf eine Zeitdauer von 15 Minuten.

(⁶) mg/m³ = Milligramm pro Kubikmeter bei 20 °C et 101,3 KPa.

(⁷) ppm = Volumenteile pro Million in Luft (ml/m³).

RICHTLINIE 96/95/EG DES RATES

vom 20. Dezember 1996

zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem hinsichtlich der Höhe des Normalsteuersatzes

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 99,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments⁽¹⁾,nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses⁽²⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Artikel 12 Absatz 3 Buchstabe a) der Richtlinie 77/388/EWG⁽³⁾ sieht vor, daß der Rat vor dem 31. Dezember 1995 einstimmig auf der Grundlage des von der Kommission gemäß Artikel 28I vorzulegenden Berichts über das Funktionieren der Übergangsregelungen und des Vorschlags für eine endgültige Regelung über die für den Normalsatz nach dem 31. Dezember 1996 geltende Mindesthöhe der Mehrwertsteuer entscheiden soll. Der Normalsatz wird von jedem Mitgliedstaat auf einen bestimmten Vomhundertsatz der Besteuerungsgrundlage festgesetzt, der für Lieferungen von Gegenständen und Dienstleistungen gleich ist. Vom 1. Januar 1993 bis zum 31. Dezember 1996 darf dieser Prozentsatz 15 % nicht unterschreiten.

Es hat sich gezeigt, daß der gegenwärtige in den einzelnen Mitgliedstaaten geltende Normalsatz der Mehrwertsteuer im Zusammenspiel mit den Mechanismen der Übergangsregelung ein zufriedenstellendes Funktionieren dieser Übergangsregelung gewährleistet. Im Hinblick auf den Normalsatz scheint es daher angemessen, die gegenwärtige Mindesthöhe für einen weiteren Zweijahreszeitraum beizubehalten.

Die Übergangsbestimmungen des gemeinsamen Mehrwertsteuersystems sollen nicht die kommenden endgültigen Bestimmungen gefährden. Die Einführung endgültiger Bestimmungen, die nach Artikel 28I der Richtlinie 77/388/EWG grundsätzlich auf die Besteuerung im Ursprungsmitgliedstaat zu gründen ist, könnte ein bestimmtes Maß der Angleichung der Normalsätze der Mehrwertsteuer in der Gemeinschaft erfordern. Der nach dem Zweijahreszeitraum anzuwendende Normalsteuersatz

sollte daher vom Rat auf Vorschlag der Kommission und nach Anhörung des Europäischen Parlaments und des Wirtschafts- und Sozialausschusses einstimmig beschlossen werden —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Artikel 12 Absatz 3 Buchstabe a) der Richtlinie 77/388/EWG wird wie folgt geändert:

- „a) Der Normalsatz der Mehrwertsteuer wird von jedem Mitgliedstaat als ein Prozentsatz der Besteuerungsgrundlage festgelegt, der für Lieferungen von Gegenständen und für Dienstleistungen gleich ist. Vom 1. Januar 1997 bis zum 31. Dezember 1998 darf dieser Prozentsatz nicht niedriger als 15 % sein.

Auf Vorschlag der Kommission und nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments und des Wirtschafts- und Sozialausschusses entscheidet der Rat einstimmig über die Höhe des nach dem 31. Dezember 1998 geltenden Normalsatzes.

Die Mitgliedstaaten können außerdem einen oder zwei ermäßigte Sätze anwenden. Diese ermäßigten Sätze werden als ein Prozentsatz der Besteuerungsgrundlage festgelegt, der nicht niedriger als 5 % sein darf, und sind nur auf Lieferungen von Gegenständen und Dienstleistungen der in Anhang H genannten Kategorien anwendbar.“

Artikel 2

- (1) Die Mitgliedstaaten setzen die Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie bis zum 1. Januar 1997 nachzukommen, in Kraft. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Wenn die Mitgliedstaaten diese Vorschriften erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

- (2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut aller innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

⁽¹⁾ ABl. Nr. C 277 vom 23. 9. 1996, S. 25.

⁽²⁾ ABl. Nr. C 204 vom 15. 7. 1996, S. 94.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 145 vom 13. 6. 1977, S. 1. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/42/EG (ABl. Nr. L 170 vom 9. 7. 1996, S. 34).

Artikel 3

Diese Richtlinie gilt ab 1. Januar 1997.

Artikel 4

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu Brüssel am 20. Dezember 1996.

Im Namen des Rates

Der Präsident

S. BARRETT

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 2. Dezember 1996

zur Festlegung eines Verzeichnisses der für die Veterinärkontrollen von Erzeugnissen und Tieren aus Drittländern zugelassenen Grenzkontrollstellen, zur Festlegung genauer Bestimmungen über die von den tierärztlichen Sachverständigen der Kommission durchzuführenden Kontrollen sowie zur Aufhebung der Entscheidung 95/357/EG

(Text von Bedeutung für den EWR)

(96/742/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 90/675/EWG des Rates vom 10. Dezember 1990 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/43/EG⁽²⁾, insbesondere auf die Artikel 9 und 20,

gestützt auf die Richtlinie 91/496/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern eingeführten Tieren und zur Änderung der Richtlinien 89/662/EWG, 90/425/EWG und 90/675/EWG⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/43/EG, insbesondere auf die Artikel 6 und 19,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In der Entscheidung 95/357/EG der Kommission⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Entscheidung 96/499/EG⁽⁵⁾, ist das Verzeichnis der für die Veterinärkontrollen von

Erzeugnissen und Tieren aus Drittländern zugelassenen Grenzkontrollstellen festgelegt.

Die Entscheidung 94/958/EG der Kommission vom 28. Dezember 1994 über die von Finnland anzuwendenden Übergangsmaßnahmen betreffend die Veterinärkontrollen bei der Einfuhr von Erzeugnissen aus Drittländern⁽⁶⁾, geändert durch die Entscheidung 95/82/EG⁽⁷⁾, wird am 31. Dezember 1996 ungültig. Daher ist es notwendig die Grenzkontrollstellen Finnlands, die die Gemeinschaftsbestimmungen bezüglich der Veterinärkontrollen von aus Drittländern eingeführten Produkten erfüllen, ab dem 1. Januar 1997 in das Verzeichnis der zugelassenen Grenzkontrollstellen aufzunehmen.

Die Entscheidung 95/157/EG der Kommission vom 21. April 1995 über die von Schweden anzuwendenden Übergangsmaßnahmen betreffend die Veterinärkontrollen bei der Einfuhr von lebenden Tieren und tierischen Produkten aus Drittländern⁽⁸⁾ ist ungültig. Daher ist es notwendig die Grenzkontrollstellen Schwedens, die die Gemeinschaftsbestimmungen bezüglich der Veterinärkontrollen von aus Drittländern eingeführten lebenden Tieren und tierischen Produkten erfüllen, in das Verzeichnis der zugelassenen Grenzkontrollstellen aufzunehmen.

Die zahlreichen Änderungen des Verzeichnisses der zugelassenen Grenzkontrollstellen nach dem 1. Juli 1995 machen es notwendig, ein konsolidiertes Verzeichnis der zugelassenen Grenzkontrollstellen zu erstellen und die Entscheidung 95/357/EG aufzuheben.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 373 vom 31. 12. 1990, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 162 vom 1. 7. 1996, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 268 vom 24. 9. 1991, S. 56.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 211 vom 6. 9. 1995, S. 43.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 203 vom 13. 8. 1996, S. 11.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 371 vom 31. 12. 1994, S. 21.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 66 vom 24. 3. 1995, S. 26.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 103 vom 6. 5. 1995, S. 40.

Die Entscheidung 96/295/EG der Kommission vom 18. April 1996 zur Identifizierung der Einheiten des informatisierten Netzes „Animo“ und zur Festlegung der Liste dieser Einheiten sowie zur Aufhebung der Entscheidung 92/175/EWG⁽¹⁾, sieht unter anderem Identifizierungsnummern für die Grenzkontrollstellen vor. Daher ist es notwendig diese Nummern in die erste Spalte des Verzeichnisses der zugelassenen Grenzkontrollstellen einzufügen.

Es ist erforderlich, die Häufigkeit der von den tierärztlichen Sachverständigen der Kommission durchzuführenden Kontrollbesuche festzulegen, wobei insbesondere die Anzahl der in jeder Grenzkontrollstellen geprüften Sendungen zu berücksichtigen ist.

Zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission ist es notwendig, daß sich die Sachverständigen der Kommission von Sachverständigen begleiten lassen können, die von der Kommission bezeichnet werden, bestimmten Verpflichtungen unterliegen und ihre Reise- und Aufenthaltskosten erstattet bekommen.

Es muß sichergestellt werden, daß die Mitgliedstaaten regelmäßig über die Ergebnisse dieser Kontrollen unterrichtet werden.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Erzeugnissen und Tieren werden von den zuständigen nationalen Behörden in den zugelassenen Grenzkontrollstellen durchgeführt, die im Anhang aufgeführt sind.

Die Mitgliedstaaten können unter Einhaltung der Bestimmungen gemäß Artikel 9 der Richtlinie 90/675/EWG und gemäß Artikel 6 der Richtlinie 91/496/EWG vorschlagen, daß andere Grenzkontrollstellen in das im Anhang aufgeführte Verzeichnis aufgenommen oder aus ihm gestrichen werden.

Artikel 2

(1) Jede zugelassene, im Anhang aufgeführte Grenzkontrollstelle wird alljährlich von den tierärztlichen Sachverständigen der Kommission in Zusammenarbeit mit den zuständigen nationalen Behörden kontrolliert. Diese Besuche umfassen insbesondere Kontrollen der Infrastrukturen, der Ausrüstung und der Arbeitsweise der Grenzkontrollstelle. Der Kontrollbericht wird dem betreffenden Mitgliedstaat innerhalb von zwei Monaten nach dem Besuch übermittelt.

(2) Abweichend von Absatz 1 kann die Kommission die Häufigkeit dieser Kontrollen nach Anhörung des betreffenden Mitgliedstaats und nach einem Meinungs-

austausch im Ständigen Veterinärausschuß für bestimmte zugelassene Grenzkontrollstellen verringern.

Diese Grenzkontrollstellen werden jedoch mindestens alle drei Jahre besucht.

(3) Die Kommission übermittelt den Mitgliedstaaten jährlich eine Kopie der Kontrollberichte für alle in den vorangegangenen zwölf Monaten besuchten Grenzkontrollstellen sowie einen Bericht über die Entwicklung der allgemeinen Lage der zugelassenen Grenzkontrollstellen.

Artikel 3

(1) Zusätzlich zu den Sachverständigen des besuchten Mitgliedstaats können die Sachverständigen der Kommission während der Kontrollen durch einen oder mehrere Sachverständige eines oder mehrerer anderer Mitgliedstaaten begleitet werden, wenn dieser Sachverständige auf der in Absatz 2 genannten Liste verzeichnet ist.

Während der Vorbereitung eines Kontrollbesuchs kann der Mitgliedstaat, auf dessen Gebiet die Kontrolle durchgeführt werden soll, einmalig von der Möglichkeit Gebrauch machen, die Teilnahme eines der Sachverständigen eines anderen Mitgliedstaats abzulehnen.

(2) Jeder Mitgliedstaat schlägt der Kommission mindestens zwei Sachverständige mit unbestreitbarer Befähigung vor und teilt ihr deren Namen, besondere Fachgebiete, genaue Dienstanschriften sowie Telefon- und Telefaxnummern mit.

Die Kommission erstellt eine Liste der Sachverständigen, die nicht Sachverständige der Kommission sind.

Gelangt ein Mitgliedstaat zur der Ansicht, daß einer der von ihm vorgeschlagenen Sachverständigen nicht mehr in der Liste aufgeführt werden sollte, so unterrichtet er hiervon die Kommission. Sollte die geforderte Mindestzahl von Sachverständigen dann nicht mehr erreicht werden, so schlägt der Mitgliedstaat der Kommission einen oder mehrere andere Sachverständige vor.

Artikel 4

(3) Bei den Kontrollen untersteht/unterstehen der/die von der Kommission bezeichnete(n) Sachverständige(n) den Weisungen der Kommission.

(2) Die von diesem/diesen Sachverständigen während der Kontrolle gesammelten Informationen oder gezogenen Schlußfolgerungen dürfen unter keinen Umständen für eigene Zwecke genutzt oder an Personen weitergegeben werden, die den zuständigen Dienststellen der Kommission bzw. der Mitgliedstaaten nicht angehören.

(3) Die Kommission übernimmt die Reise- und Aufenthaltskosten des/der von der Kommission bezeichneten Sachverständigen des Mitgliedstaats gemäß ihren Bestimmungen, die für die Erstattung der Reise- und Aufenthaltskosten an Personen gelten, welche der Kommission nicht angehören, von ihr aber als Sachverständige bestellt wurden.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 113 vom 7. 5. 1996, S. 1.

Artikel 5

Der für Finnland geltende Teil des Anhangs tritt ab 1. Januar 1997 in Kraft.

Artikel 6

Die Entscheidung 95/357/EG wird aufgehoben.

Artikel 7

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 2. Dezember 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

ANHANG
VERZEICHNIS DER ZUGELASSENEN GRENZKONTROLLSTELLEN

1	Grenzkontrollstelle		Alle zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnisse				Andere Erzeugnisse				Lebende Tiere			Anmerkungen
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11				
Animo-Code	Name	Art (*)	Kühlpflichtige (*)	Andere (*)	Kühlpflichtige (*)	Andere (*)	Huf- und Klauentiere (*)	Registrierte Equiden (*)	Andere Tiere					
BELGIQUE/BELGIË														
0502699	Antwerpen	Hafen	x	x	x	x								
0502899	Brussel-Zaventem	Flughafen	x	x	x	x								
0502999	Gent	Hafen	x	x	x	x								
0503099	Liège	Flughafen	x	x										
0503199	Oostende	Flughafen	x	x										
0502799	Zeebrugge	Hafen	x	x	x	x							Bis 31. 12. 1996	
DANMARK														
0902399	Esbjerg	Hafen	x (*)	x										
0911099	Fredericia	Hafen	x (*)	x										
0902099	Frederikshavn	Hafen	x (*)	x										
0911399	Hanstholm	Hafen	x (*)	x										
0911599	Hirtshals	Hafen	x (*)	x										
0911699	København	Flughafen	x (*)	x										
0921699		Hafen	x (*)	x										
0931699	Køge	Hafen	x (*)	x										
0901799	Kolding-Billund	Flughafen	x (*)	x										
0901899	Neksø	Hafen	x (*)	x										
0902299	Aalborg	Hafen		x										
0902199	Århus	Hafen		x										
DEUTSCHLAND														
0153499	Bad Schandau	Schiene	x	x	x	x								
	Dresden													
	Friedrichstadt													
0150299	Berlin-Tegel	Flughafen	x	x	x	x								
0148999	Bietingen	Straße	x	x	x	x								

Ausschließlich Fischereiprodukte
Islands Ponys (nur von April bis Oktober)

Animo-Code	Name	Grenzkontrollstelle	Alle zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnisse		Andere Erzeugnisse		Lebende Tiere			Anmerkungen
			4	5	6	7	8	9	10	
1	2	3	Kühl- pflichtige (*)	Andere (*)	Kühl- pflichtige (*)	Andere (*)	Huf- und Klauentiere (*)	Registrierte Equiden (*)	Andere Tiere	11
DEUTSCHLAND (Fortsetzung)										
0151599	Brake	Hafen				x				Tiermehle
0150699	Nordenham	Hafen	x							
0150799	Bremen	Hafen	x	x	x					Islands Ponys (nur von April bis Oktober)
0151699	Bremerhaven	Hafen								
0150399	Cuxhaven	Hafen	x	x	x					
0151099	Forst	Straße	x				x			
0150499	Frankfurt/Main	Flughafen	x							
	Frankfurt/Oder	Straße	x				x			
		Schiene	x							
0149399	Furth im Wald-	Straße	x							
0153399	Schafberg	Schiene	x				x			
0150999	Hamburg	Flughafen	x							
	Flughafen		x				x			
0150899	Hamburg	Hafen	x							
	Hafen		x							
0152699	Kiel	Hafen	x							
0152099	Köln	Flughafen	x				x			
0153199	Konstanz	Straße	x							
	Straße		x				x			
0151799	Langenhagen	Flughafen								
0152399	Ludwigsdorf	Straße	x							
	Autobahn		x				x			
0152799	Lübeck	Hafen	x							
0149699	München	Flughafen	x							
0151299	Pomellen	Straße	x							
0151399	Rostock	Hafen	x							
0151199	Rügen	Hafen	x							
0149799	Schirmding	Straße	x							
	Landstraße		x							
0152499	Schönberg	Straße	x							
0150599	Schönefeld	Flughafen	x							
0149099	Stuttgart	Flughafen	x							
0150099	Waidhaus	Straße	x							
0149199	Weil/Rhein	Straße	x							
0153299	Mannheim	Schiene	x							
0152599	Zinnwald	Straße	x							

Animo-Code	Grenzkontrollstelle		Alle zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnisse		Andere Erzeugnisse		Lebende Tiere			Anmerkungen
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	Name	Art (1)	Kühl- pflichtige (2)	Andere (3)	Kühl- pflichtige (2)	Andere (3)	Huf- und Klauentiere (4)	Registrierte Equiden (5)	Andere Tiere	
1										11
1006099	Evzoni	Straße	x	x	x	x	x	x	x	Bis zum 31. 12. 1996
1005599	Hellinikon — Athina	Flughafen	x	x	x	x	x	x	x	
1006299	Idomeni	Schiene					x	x		
1005999	Igoumenitsa	Hafen	x	x	x	x	x	x	x	
1007099	Kakavia	Straße	x	x	x	x	x	x	x	
1006399	Neos Kafkassos	Straße	x	x	x	x	x	x	x	
1006699	Ormenion	Schiene	x	x	x	x	x	x	x	
1007299	Peplos	Straße	x	x	x	x	x	x	x	
1005499	Pireas	Hafen	x	x	x	x	x	x	x	
1006199	Promachonas	Straße	x	x	x	x	x	x	x	
1005699	Thessaloniki	Schiene Hafen Flughafen	x x x	x x x	x x x	x x x	x x x	x x x	x x x	Nur Schweine aus Cy- pern Bis 31. 12. 1996
ELLAS										
1147599	Algeciras	Hafen	x	x	x	x	x	x	x	Bis 31. 12. 1996
	Alicante	Flughafen Hafen	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	
	Almería	Flughafen Hafen	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	
	Barcelona	Flughafen Hafen	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	
	Bilbao	Flughafen Hafen	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	
	Cádiz	Hafen	x	x	x	x	x	x	x	
	Cartagena	Hafen	x	x	x	x	x	x	x	
	Gijón	Flughafen Hafen	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	
	Huelva	Hafen	x	x	x	x	x	x	x	
	La Coruña — Santiago de Compostela	Flughafen Hafen	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	
1148199	Las Palmas de Gran Canaria	Flughafen Hafen	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	
1147899	Madrid-Barajas	Flughafen	x	x	x	x	x	x	x	
ESPAÑA										

1	Grenzkontrollstelle		Alle zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnisse		Andere Erzeugnisse		Lebende Tiere			Anmerkungen
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Animo-Code	Name	Art (1)	Kühl- pflichtige (2)	Andere (1)	Kühl- pflichtige (2)	Andere (1)	Huf- und Klauentiere (1)	Registrierte Equiden (1)	Andere Tiere	
ESPAÑA (Fortsetzung)										
1147399	Málaga	Flughafen Hafen	x	x	x	x			x	
1147999	Palma de Mallorca	Flughafen	x	x	x	x	x	x	x	
1147799	Pasajes-Irún	Flughafen Hafen	x	x	x	x	x	x	x	
1148099	Santa Cruz de Tenerife	Flughafen Hafen	x	x	x	x	x	x	x	
	Santander	Flughafen	x	x	x	x	x	x	x	
	Sevilla	Flughafen Hafen	x	x	x	x	x	x	x	
	Tarragona	Hafen	x	x	x	x	x	x	x	
1147299	Valencia	Flughafen Hafen	x	x	x	x	x	x	x	
1147699	Vigo-Villagarcía — Marin	Flughafen Hafen	x	x	x	x	x	x	x	
	Vitoria	Flughafen	x	x						
FRANCE										
0216099	Beauvais	Flughafen								
0213399	Bordeaux	Flughafen	x (1)	x	x	x		x		
0216299	Boulogne-sur-mer	Hafen	x (1)	x	x	x				
0212999	Brest	Flughafen Hafen	x	x	x	x				
0221499	Caen	Hafen	x (1)	x						
0222999	Concarneau — Douarnez	Hafen	x (1)							
0211499	Deauville	Flughafen								
0210199	Divonne	Straße						x		
0215999	Dunkerque	Hafen	x (1)	x	x	x				
0220199	Ferney — Voltaire (Genève)	Flughafen	x (1)	x	x	x			x	
0211799	La Rochelle — Rochefort	Hafen	x (1)	x						
0217699	Le Havre	Hafen	x (1)	x	x	x				
0215699	Lorient	Hafen	x (1)	x	x	x				
0216999	Lyon-Satolas	Flughafen	x (1)	x	x	x				

Nur Fischereiprodukte

Nur Fischereiprodukte

Animo-Code	Grenzkontrollstelle		Alle zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnisse		Andere Erzeugnisse		Lebende Tiere			Anmerkungen
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	Name	Art (1)	Kühlpflichtige (2)	Andere (3)	Kühlpflichtige (2)	Andere (3)	Huf- und Klauentiere (4)	Registrierte Equiden (5)	Andere Tiere	
1										11
FRANCE (Fortsetzung)										
0211399	Marseille	Hafen	x (6)	x	x	x			x	
0221399	Marseille-Provence	Flughafen	x (6)	x	x	x	x		x	
0214499	Nantes — Saint-Nazaire	Flughafen	x (6)	x	x	x				
0210699	Nice	Hafen	x (6)	x	x	x				
0229499	Orly	Flughafen	x (6)	x	x	x			x	
0211199	Port-la-Nouvelle	Hafen	x (6)	x	x	x				
0219399	Roissy — Charles-de-Gaulle	Flughafen	x (6)	x	x	x	x		x	Nur Haare, Häute und Felle Andere Produkte bis 31. 12. 1996
0227699	Rouen	Hafen	x (6)	x	x	x				
0213599	Saint-Malo	Hafen	x (6)	x	x	x				
0217499	Saint-Julien Bardonnex	Straße	x (6)	x	x	x	x		x	
0216899	Saint-Louis Bâle	Flughafen Straße	x (6)	x	x	x	x		x	
0213499	Sète	Schiene	x (6)	x	x	x				
0213199	Toulouse-Blagnac	Hafen Flughafen	x (6)	x	x	x	x		x	
IRELAND										
0802699	Cork	Hafen	x (6)	x	x	x				
0802999	Dublin Airport	Flughafen	x (6)	x	x	x			x	
0802899	Dublin Port	Hafen	x (6)	x	x	x				
0802799	Killybegs	Hafen	x (6)							
0803299	Rosslare	Hafen	x (6)	x	x	x				
0803199	Shannon	Flughafen	x (6)	x	x	x			x	
0803099	Waterford	Hafen	x (6)	x	x	x				Nur Fischereiprodukte
ITALIA										
0300199	Ancona	Flughafen	x	x						
0300299	Bari	Hafen	x	x						
0300499	Bologna — Borgo Panigale	Hafen Flughafen	x	x	x	x	x		x	

Animo-Code	Grenzkontrollstelle		Alle zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnisse		Andere Erzeugnisse		Lebende Tiere			Anmerkungen
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	Name	Art (*)	Kühl- pflichtige (‡)	Andere (‡)	Kühl- pflichtige (‡)	Andere (‡)	Huf- und Klauentiere (‡)	Registrierte Equiden (‡)	Andere Tiere	
1										11
ITALIA (Fortsetzung)										
0303199	Campocologno	Schiene	x	x	x	x	x			Andere Tiere aus Malta
0300799	Catania	Flughafen Hafen	x	x	x	x	x		x	
0300599	Chiasso	Straße Schiene	x	x	x	x	x	x	x	
0300699	Domodossola — Iselle	Schiene	x	x	x	x	x			
0303299	Gaeta	Hafen	x	x	x	x	x			
0301099	Genova	Flughafen Hafen	x	x	x	x	x		x	
0301199	Gorizia	Flughafen Straße	x	x	x	x	x	x	x	
0302099	Grand San Bernardo — Pollein	Straße	x	x	x	x	x	x	x	
0303399	La Spezia	Hafen	x	x	x	x				
0301399	Livorno - Pisa	Flughafen Hafen	x	x	x	x				
0301299	Milano - Linate	Flughafen	x	x	x	x			x	
0301599	Milano - Malpensa	Flughafen	x	x	x	x	x		x	
0301899	Napoli	Flughafen Hafen	x	x	x	x	x			Nur Fischereiprodukte
0302299	Olbia	Hafen	x							
0301999	Palermo	Flughafen Hafen	x	x	x	x	x			
0302399	Prosecco - Ferneti	Straße Schiene	x	x	x	x	x	x	x	
0303499	Ravenna	Hafen	x	x	x	x				
0301799	Reggio Calabria	Flughafen	x	x	x	x				
0300899	Roma - Fiumicino	Flughafen	x	x	x	x			x	
0303599	Salerno	Hafen	x	x						
0303699	Taranto	Hafen	x	x	x	x				

Animo-Code	Name	Grenzkontrollstelle	Alle zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnisse		Andere Erzeugnisse		Lebende Tiere			Anmerkungen
			4	5	6	7	8	9	10	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Art (°)	Kühl- pflichtige (°)	Andere (°)	Kühl- pflichtige (°)	Andere (°)	Andere (°)	Huf- und Klauentiere (°)	Registrierte Equiden (°)	Andere Tiere		
ITALIA (Fortsetzung)										
0302599	Torino — Caselle	Flughafen	x	x	x	x			x	
0303799	Trapani	Hafen	x	x	x	x			x	
0302699	Trieste	Hafen Straße	x	x	x	x	x			
0302799	Venezia	Flughafen Hafen	x	x	x	x	x			
0302999	Verona - Villafranca	Flughafen	x	x	x	x			x	
LUXEMBOURG										
0600199	Luxembourg	Flughafen	x	x	x	x			x	
NEDERLAND										
0401399	Amsterdam	Flughafen	x	x	x	x				
0401799		Hafen	x	x	x	x			x	
0401899	Eemshaven	Hafen	x	x	x	x				
0402099	Harlingen	Hafen	x	x	x	x				
0401599	Maastricht	Flughafen	x	x	x	x				Nur Sperma
0402699	Moerdijk	Hafen	x	x	x	x				
0401499	Rotterdam	Flughafen	x	x	x	x				
0401699		Hafen	x	x	x	x				
0402199	Vlissingen	Hafen	x	x	x	x				
PORTUGAL										
1204499	Aveiro	Hafen	x	x	x	x				Nur Fischereierzeugnisse
1203599	Faro	Flughafen	x	x	x	x			x	Nur umhüllte Erzeugnisse
1204599	Figueira da Foz	Hafen	x	x	x	x				Nur umhüllte Fischereierzeugnisse
1203699	Funchal (Madeira)	Flughafen Hafen	x	x	x	x			x	
1204299	Horta (Açores)	Hafen	x	x	x	x				Nur Fischereiprodukte

Animo-Code	Name	Grenzkontrollstelle	Alle zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnisse		Andere Erzeugnisse		Lebende Tiere			Anmerkungen
			4	5	6	7	8	9	10	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Art (1)	Art (1)	Art (1)	Kühl- pflichtige (1)	Andere (1)	Kühl- pflichtige (1)	Andere (1)	Huf- und Klauentiere (1)	Registrierte Equiden (1)	Andere Tiere	Andere Tiere
PORTUGAL (Fortsetzung)										
1203399	Lisboa	Flughafen	x	x	x	x	x	x	x	
1203999	Hafen	Hafen	x	x	x	x				
1204799	Olhão	Hafen	x							
1204699	Peniche	Hafen	x							
1203799	Ponta Delgada (Açores)	Flughafen	x	x	x	x				
1204199	Portimão	Hafen	x							
1203499	Porto	Flughafen	x	x	x	x				
1204099	Hafen	Hafen	x	x	x	x				
1203899	Praia da Vitória (Açores)	Hafen	x	x	x	x	x			
1204899	Setúbal	Hafen	x							
1204399	Viana do Castelo	Hafen	x							
SUOMI/FINLAND										
1400199	Helsinki	Flughafen	x	x	x	x				
1411299	Ivalo	Hafen	x	x	x	x				
1401299	Muonio	Straße	x	x	x	x				
1410299	Naantali	Straße	x	x	x	x				
1400299	Turku	Hafen								
1400299	Turku	Hafen								
1410599	Vaalimaa	Straße	x	x	x	x				
1401099	Vaasa	Hafen								
SVERIGE										
1625199	Björnfeäll - Kiruna	Straße	x	x	x	x				
1614299	Eda	Straße	x	x	x	x				
1614199	Göteborg	Hafen	x	x	x	x				
1617199	Han	Flughafen	x	x	x	x				
1612399	Helsingborg	Straße	x	x	x	x				
1612399	Helsingborg	Hafen	x	x	x	x				

Nur Fischereierzeugnisse
Nur FischereiprodukteNur Fischereierzeugnisse
Nur FischereiprodukteNur umhüllte Erzeugnisse
Nur FischereierzeugnisseNur Futtermittel als
SchüttgutIsland Poneys (nur von
April bis Oktober)

1	Grenzkontrollstelle		Alle zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnisse		Andere Erzeugnisse		Lebende Tiere			Anmerkungen
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Animo-Code	Name	Art (1)	Kühlpflichtige (2)	Andere (3)	Kühlpflichtige (2)	Andere (3)	Huf- und Klauentiere (4)	Registrierte Equiden (5)	Andere Tiere	
UNITED KINGDOM (Fortsetzung)										
0712599	Great Yarmouth	Hafen	x (6)	x	x	x				
0712299	Grimby — Immingham	Hafen	x (6)	x	x	x		x		
0711599	Grove Wharf Wharston	Hafen			x	x				
0710699	Harwich	Hafen	x (6)	x						
0710699	Heathrow	Flughafen	x (6)	x	x	x		x		
0712499	Heysham	Hafen	x (6)	x	x	x				
0714199	Hull	Hafen	x (6)	x	x	x				
0730299	Invergordon	Hafen	x (6)	x	x	x				Tierisches Eiweiß — Nur Fischereierzeugnisse
0713199	Ipswich	Hafen	x (6)	x	x	x				
0712699	Kings Lynn	Hafen			x	x				
0730799	Leith	Hafen	x (6)		x	x				Tierisches Eiweiß
0730099	Lerwick	Hafen	x (6)		x	x				Tierisches Eiweiß — Nur Fischereierzeugnisse
0712099	Liverpool	Hafen	x (6)	x	x	x				
0710099	Luton	Flughafen	x (6)		x	x				
0713799	Manchester	Flughafen	x (6)	x	x	x		x		Nur Katzen, Hunde, Nagetiere, Hasentiere, lebende Fische, Reptilien und andere Vögel als Laufvögel
0720299	Millford Haven incorporating Pembroke	Hafen	x (6)	x	x	x				
0713399	Newhaven	Hafen	x (6)	x	x	x				Tierisches Eiweiß
0730999	Perth Port	Hafen			x	x				Nur Fischereierzeugnisse
0730699	Peterhead	Hafen	x (6)		x	x				
0711299	Portsmouth	Hafen	x (6)	x	x	x				
0731199	Prestwick	Flughafen	x (6)		x	x				
0730199	Scrabster	Hafen			x	x				Nur Fischereierzeugnisse, Sperma und Embryonen
0712799	Seaham	Hafen			x	x				Nur Fischereierzeugnisse
0712899	Selby Wharf	Hafen			x	x				Tierisches Eiweiß
0711199	Sharpness Docks	Hafen			x	x				Tierisches Eiweiß

Animo-Code	Grenzkontrollstelle		Alle zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnisse		Andere Erzeugnisse		Lebende Tiere			Anmerkungen
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Name	Art (*)		Kühlpflichtige (*)	Andere (*)	Kühlpflichtige (*)	Andere (*)	Huf- und Klauentiere (*)	Registrierte Equiden (*)	Andere Tiere	
UNITED KINGDOM (Fortsetzung)										
0711799	Sheerness	Hafen	x (*)	x	x	x				
0713499	Shoreham	Hafen				x				
0711399	Southampton	Hafen	x (*)	x	x	x				
0710799	Stansted	Flughafen		x	x	x	x	x		
0713599	Sutton Bridge	Hafen				x				Nur Wolle
0713899	Teesport	Hafen								
0713699	Teignmouth	Hafen	x (*)	x		x				Bis 31. 12. 1996
0711899	Thamesport	Hafen	x (*)	x		x				Nur Fisch unter Umgebungstemperatur
0710899	Tilbury	Hafen	x (*)	x		x				Tierische Eiweiße
										Tierische Eiweiße
										Andere Tiere: Nur Zootiere
0712999	Tyne — Northshields	Hafen	x (*)	x	x	x	x	x	x	

(*) Zutreffendes wählen.
 (*) Gefrorene/gekühlte Erzeugnisse.
 (*) Ohne Niedrigtemperaturanforderungen.
 (*) Huftiere: Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Wildpferde, Hauspferde usw.
 (*) Wie in der Richtlinie 90/426/EWG des Rates bestimmt.
 (*) Kontrolle erfolgt in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Entscheidung 93/352/EWG der Kommission, die in Ausführung des Artikels 18 Absatz 4 der Richtlinie 90/675/EWG des Rates angenommen wurde.
 (*) „Lebende Tiere“, siehe Entscheidung 94/957/EG der Kommission.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 9. Dezember 1996

zur Annahme besonderer Maßnahmen, um die Inanspruchnahme der Gesamtbürgerschaft für bestimmte externe gemeinschaftliche Versandverfahren zeitweilig zu untersagen

(96/743/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften⁽¹⁾, geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens, insbesondere auf Artikel 249,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaft⁽²⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2153/96 des Rates⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 362,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Zollverwaltung des Königreichs Spanien hat mit Schreiben vom 4. April und vom 27. Juli 1995 die Zustimmung der Kommission beantragt, um die Inanspruchnahme der Gesamtbürgerschaft für die Beförderung von Zigaretten der Unterposition 2402.20 des Harmonisierten Systems im externen gemeinschaftlichen Versandverfahren zeitweilig zu untersagen. Spanien hat die Zustimmung durch die Entscheidung 95/521/EG der Kommission⁽⁴⁾ erhalten und die Untersagung am 1. Januar 1996 mit Wirkung für alle Mitgliedstaaten in Kraft gesetzt.

Die Zollverwaltung der Bundesrepublik Deutschland hat mit Schreiben vom 6. September 1995 die Zustimmung der Kommission beantragt, um die Inanspruchnahme der Gesamtbürgerschaft für die Beförderung bestimmter Waren im externen gemeinschaftlichen Versandverfahren zeitweilig zu untersagen. Deutschland hat die Zustimmung durch die Entscheidung 96/37/EG der Kommission⁽⁵⁾ erhalten und die Untersagung am 1. April 1996 mit Wirkung für alle Mitgliedstaaten in Kraft gesetzt.

Die von Spanien und Deutschland gemäß Artikel 360 (alte Fassung) der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 ergriffenen Maßnahmen zur zeitweiligen Untersagung der

Inanspruchnahme der Gesamtbürgerschaft wurden durch Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 482/96 der Kommission⁽⁶⁾ bis zum 31. Dezember 1996 verlängert.

Trotz der Einführung von Bestimmungen auf Gemeinschaftsebene durch die Verordnung (EG) Nr. 482/96, die es ermöglichen, eine festgelegte Route vorzuschreiben, einen Wechsel der Bestimmungsstelle zu untersagen sowie zur Verschärfung der Inanspruchnahme der Gesamtbürgerschaft stellen Beförderungen der vorgenannten Waren im externen gemeinschaftlichen Versandverfahren weiterhin ein erhöhtes Betrugsrisiko dar.

Die Verordnung (EG) Nr. 482/96 hat den Artikel 360 durch einen neuen Artikel 362 ersetzt, der ein neues Verfahren für den Erlaß von Maßnahmen zur zeitweiligen Untersagung der Inanspruchnahme der Gesamtbürgerschaft durch die Kommission unter Beteiligung des Ausschusses für den Zollkodex eingeführt hat.

Der Schutz der bei diesen Verfahren auf dem Spiel stehenden finanziellen Interessen macht die Aufrechterhaltung dieser Maßnahmen auf Gemeinschaftsebene nötig, um dessen größtmögliche Wirksamkeit sicherzustellen.

Die Beförderung von Waren unterhalb einer bestimmten Menge stellt kein erhöhtes Betrugsrisiko dar.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für den Zollkodex —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

In Anwendung des Artikels 362 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 wird die Inanspruchnahme der Gesamtbürgerschaft für die Beförderung im externen gemeinschaftlichen Versandverfahren zeitweilig untersagt für:

- Zigaretten der Unterposition 2402.20 des Harmonisierten Systems, wenn die beförderte Menge 35 000 Stück übersteigt, und
- die im Anhang zu dieser Entscheidung aufgeführten Waren, sofern die beförderte Menge die in Spalte 3 dieses Anhangs genannte Menge übersteigt und es sich um Nichtgemeinschaftswaren handelt.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 253 vom 11. 10. 1993, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 289 vom 12. 11. 1996, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 299 vom 12. 12. 1995, S. 24.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 10 vom 13. 1. 1996, S. 44.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 70 vom 20. 3. 1996, S. 4.

Artikel 2

Werden mehrere verschiedene Waren der in Artikel 1 zweiter Gedankenstrich genannten Art mit einer einzigen Versandanmeldung zum Versandverfahren angemeldet und werden die Mengen in Spalte 3 dieses Anhangs für keine Warenart überschritten, so wird die Inanspruchnahme der Gesamtbürgschaft untersagt, wenn die Summe der gegebenenfalls zu entrichtenden Zölle und anderen Abgaben für diese Waren 7 000 ECU übersteigt.

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Artikel 4

Diese Entscheidung wird gemäß Artikel 362 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht. Sie tritt am 1. Januar 1997 in Kraft.

Brüssel, den 9. Dezember 1996

Für die Kommission

Mario MONTI

Mitglied der Kommission

ANHANG

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
HS-Code	Warenbezeichnung	Menge
01.02	Rinder, lebend	4 000 kg
02.02	Fleisch von Rindern, gefroren	3 000 kg
04.02	Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln	2 500 kg
ex 04.05	Butter und andere Fettstoffe aus der Milch	3 000 kg
04.06	Käse und Quark/Topfen	3 500 kg
08.03	Bananen, einschließlich Mehlbananen, frisch oder getrocknet	8 000 kg
10.01	Weizen und Mengkorn	900 kg
10.02	Roggen	1 000 kg
17.01	Rohr- und Rübenzucker und chemisch reine Saccharose, fest	7 000 kg
ex 22.07	Ethylalkohol mit einem Alkoholgehalt von 80 % vol oder mehr, unvergällt	3 hl
ex 22.08	Branntwein, Likör und andere Spirituosen	5 hl